



Original Bedienungsanleitung
Original user manual

IKAR HL

**Hubeinrichtung
für Lasten**
*Hoisting equipment
for loads*

nach RL 2006/42/EG
baumustergeprüft

*acc. to RL 2006/42/EG
type approved*



Kaufdatum/
date of purchase: _____

Datum der Erstbenutzung/
date of first use: _____

Position / item nächste jährliche Prüfung next annual revision Nr. - Jahr No. - year				
Verriegelungsstifte auf Funktion prüfen/ Check correct operation of locking pin				
Verschraubung auf Festsitz prüfen/ Check that all bolts are tight				
Dreibaum/Auslegerarm auf Verformung prüfen/ Check tripod/cantilever arm for deformation				
Boden/Wandhülse auf Verformung prüfen/ Check ground/wall sleeve for deformation				
Schrauben auf Festsitz prüfen/ Check bolts for tightness				
Anschlagpunkte/Ringösen prüfen/ Check anchorage points / eyelets				
Funktion der Seilrolle und Karabiner prüfen/ Check correct operation of rope pulley and karabiner				
Steckbolzen auf Funktion prüfen/ Check correct operation of socket pin				
Sichtprüfung auf Risse und Korrosion/ Visual inspection for ruptures and corrosion				
Funktion und Zustand der GummifüÙe prüfen/ Check correct operation + condition of rubber moulded feet				
Befestigungshalterung der Fangvorrichtung + Hubwerks prüfen/ Check fastening bracket of the Fall Arrester + hoisting gear				
Lesbarkeit Typenschild/ readability label:				
Datum der Abnahme/ Unterschrift Prüfer Date of acceptance: / Signature of the inspector:				
Grund der Bearbeitung/ purposes:				
Festgestellte Mängel/ observed defects:				

Dieses Prüfbuch mit Bedienungsanleitung gehört zur IKAR Hubeinrichtung für Lasten (IKAR HL) und muss am Einsatzort verfügbar sein.
Wird das Gerät wieder verkauft, muss diese Gebrauchsanleitung in Landessprache beigelegt sein.

This user manual and the operating instructions are part of the IKAR Hoisting equipment for loads (IKAR HL) and have to be available at the site of operation. These operation instructions shall be included with the device in the relevant language should the device be resold.



EG – Konformitätserklärung

für Maschinen nach Richtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller:

IKAR GmbH
Nobelstraße 2, Industriepark West
D-36041 Fulda

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue Maschine
zum Heben und Senken von Lasten:

Hubeinrichtung
Typ HL

übereinstimmt mit den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG
und identisch ist mit der Maschine, die Gegenstand der von
DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstrasse 9, 44809 Bochum
ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr.

ZP/C023/17

vom 11.07.2017 ist.

Fulda, den 12.07.2017

Otto Herchet
IKAR GmbH





Inhaltsverzeichnis

Prüfbuch / Log book.....	2
DEUTSCH	6
ENGLISH.....	18
FRANÇAIS	30
ESPAÑOL	42
ITALIANO	54
NEDERLANDS.....	66
DANSK.....	78
SUOMEKSI	90
NORSK.....	102
POLSKI	114
PORTUGUÊS.....	126
ROMANIA	138
SLOVENSKO	150
SVENSK.....	162
MAGYAR.....	174
ΕΛΛΗΝΙΚΑ	186

Die originale Sprachfassung dieser Betriebsanleitung ist in DEUTSCH und diese ist die Ausgangsversion für alle weiteren Übersetzungen in den oben genannte Sprachversionen dieser Betriebsanleitung.

Beschreibung der Maschine

Die Hubeinrichtung für Lasten vom Typ IKAR HL besteht aus einer Aufhängekonstruktion in Form eines mobilen Aluminium–Dreibaums vom Typ IKAR DB- (...) oder aus einem Edelstahl-Auslegerarm vom Typ IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). Das Hubwerk ALKO Typ 901 wird mittels einer Schnellwechsel-Halterung an den speziellen Aufnahmepunkten der Aufhängekonstruktionen befestigt.

Lasten können mittels des handgetriebenen Hubwerkes mit automatisch wirkender Lastdruckbremse gehoben, gesenkt und positioniert werden. Durch das Sperrklinkensystem des Hubwerkes ist die Last jederzeit in ihrer Position gesichert.



Abb. beispielhaft



Abb. beispielhaft

Beschreibung der Maschine

Die zertifizierte Maschine IKAR HL setzt sich aus folgenden geprüften Teilmaschinen zusammen:

Aufhängekonstruktion



Aufhängekonstruktion



Hubwerk



Abbildungen beispielhaft

IKAR Auslegerarme:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR Dreibäume:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR Lastwinde:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Gebrauchsanleitung

Sicherheitshinweise



Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung unbedingt vollständig zu lesen und inhaltlich zu verstehen.

Die Maschine IKAR HL ist für das Heben und Senken von Lasten nach der europäischen Richtlinie 2006/42/EG baumustergeprüft und zugelassen.

Hinweis: Die entsprechenden Gebrauchs- und Wartungsanleitungen der verbauten Teilmaschinen vom Typ IKAR DB-A..., Typ IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO Typ 901 sind zusätzlich zu beachten.

1. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (en) besteht Lebensgefahr.
2. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle, bei der Arbeit möglichen Notfälle, berücksichtigt werden.
3. Die Maschine darf nur von Personen benutzt und bedient werden, die entsprechend ausgebildet und fachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen, (z.B. Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme)!
4. Es ist wesentlich für die Sicherheit der Maschine, dass die Aufstellung der Aufhängekonstruktion senkrecht und standsicher erfolgt.
Achtung: Mobile Aufhängekonstruktionen dürfen keinesfalls auf öligen oder anderweitig rutschigen Böden eingesetzt werden.
5. Die Einrichtung sollte möglichst lotrecht über der Öffnung angeordnet werden, um einen Schrägzug auszuschließen.
6. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnungen zu kontrollieren und es ist eine Sichtprüfung der Maschine und ihrer Anbauteile auf augenscheinliche Mängel durch zu führen.
7. Bestehen Zweifel über dem arbeitssicheren Zustand der Maschine oder eines ihrer Anbauteile, ist sie aus dem Verkehr zu ziehen und einem, vom Hersteller autorisierten Sachkundigen oder dem Hersteller vorzulegen. Die Maschine darf erst nach schriftlicher Zustimmung des Sachkundigen der Benutzung wieder zugeführt werden.
8. Die Nennlast des Hubwerkes beträgt in der obersten und in der untersten Seillage 300 kg und darf nicht überschritten werden.
9. Die Anschlageinrichtungen an der Aufhängekonstruktion sind nach EN 795 Typ B: 2012 für die Sicherung und Rettung von 1 Person und nach CEN/TS 16415: 2013 von max. 2 Personen geprüft und zugelassen.
10. Die Bremsfunktion des Hubwerkes ist vor jeder Benutzung zu kontrollieren, ein Klickgeräusch beim Drehen in Richtung „Heben“ muss vorhanden sein.
Hinweis: Die Mindestzugkraft für eine einwandfreie Funktion der Bremse beträgt 30kg, Ist diese Mindestlast nicht gegeben, tritt die Bremsfunktion nicht in Kraft.
11. Das Drahtseil ist nie ohne Schutzhandschuhe anzufassen. Ein beschädigtes Drahtseil darf nicht weiterverwendet werden.
12. Eine Schlaffseilbildung während des Senkvorganges ist zu vermeiden.
13. Das Stahlseilseil des Hubwerkes darf nicht über scharfe Kanten geführt werden.
14. Personen dürfen nicht befördert werden.
15. Der Aufenthalt unter schwebender Last ist nicht zulässig.
16. Ein Umschlingen der Last mit dem Hubseil darf nicht erfolgen.
17. Bei dem Hubvorgang muss jederzeit direkter oder indirekter Sichtkontakt mit der zu befördernden Last bestehen. Kann der Bediener die Bewegung der Last nicht verfolgen, ist eine Verständigung mit einem Einweiser zu gewährleisten.
18. Die DGUV Regel V54 (BGV D8) ist zu beachten.

DEUTSCH

19. Die Maschine und ihre Komponenten sind entsprechend den Einsatzbedingungen, den Wartungsintervallen und den betrieblichen Verhältnissen, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen vom Hersteller autorisierten Sachkundigen zu prüfen. Dies muss in dem mitgelieferten Prüfbüchern der Komponenten dokumentiert werden. Die Haltbarkeit der Maschine hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.
20. Die Maschine und ihre Komponenten sind in einem Temperaturbereich von -20 bis +50° einsetzbar.
21. Die Maschine und ihre Komponenten sind vor den Einwirkungen von Schweißflammen und Schweißfunken, Feuer, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, sowie extremen Temperaturen und ähnlichen Umwelteinflüssen zu schützen.
22. Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen an den Komponenten der Maschine vorgenommen werden, sonst besteht Lebensgefahr.
23. Die Lebensdauer der Maschine und ihrer Komponenten muss bei der jährlichen Überprüfung bestimmt werden. Diese beträgt je nach Beanspruchung ca. 10 Jahre.

Herstellen der Einsatzbereitschaft

IKAR Dreibaum



Dreibaum senkrecht aufstellen (❶).
 Beine nach außen klappen, hierzu den Verriegelungsstift (❷ + ❸) eindrücken.
 Bein nach außen schwenken, bis es hörbar einrastet. Mit den anderen 2 Beinen ist genau so zu verfahren. Auf die senkrechte Ausrichtung des Dreibaumes achten. Um die einzeln ausziehbare Beine auf die entsprechende Höhe zu bringen, ist zuerst der Steckbolzen durch Daumendruck (❹) zu entriegeln und heraus zu ziehen. Das Bein auf die gewünschte Länge ausziehen und danach mit Steckbolzen sichern. Mit den anderen 2 Beinen ist genau so zu verfahren. Um Unebenheiten des Bodens auszugleichen können die Beine unterschiedlich ausgezogen werden. Danach Dreibaum ausrichten und aufstellen. Auf einen sicheren Stand ist hierbei zu achten. Der Abbau ist in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.



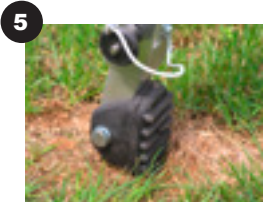
Hinweis:

Die sachgerechte Montageausführung ist vor der Inbetriebnahme nach BetrSichV § 14 von einer befähigten Person zu prüfen.

Danach kann der IKAR Dreibaum in Betrieb genommen werden.

Die Gebrauchsanleitung des IKAR Dreibaumes sowie weiterer IKAR Geräte sind stets zu beachten.

Einstellbare GummifüÙe:



Für optimale Anpassung an die Gegebenheiten und den Untergrundes sind klappbare GummifüÙe montiert. Die waagerechte Position (❶) ist für harte und feste Untergründe zu empfehlen. Die senkrechte, auf der Spitze stehende Position ist für weichere Untergründe (❷) zu empfehlen, diese verhindert ein Verrutschen des Dreibaums.

Herstellen der Einsatzbereitschaft

IKAR Dreibaum

IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung als Bestandteil:

Das IKAR Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung wird mittels der Halterung an dem Bein befestigt, auf dem das Typenschild befestigt ist.

Hierzu die Halterung (7, 8 und 9) am Bein so montieren, dass der Sicherungsposten im Falle einer Rettung die Rettungshubkurbel ergonomisch günstig bedienen kann. Die richtige Klemmspannung der Halterung wird durch die Länge (45,8 mm) der mitgelieferten Distanzhülsen erreicht. Das Anzugsmoment der Sechskantschrauben, Güteklasse 8.8 M10x75 beträgt 49 Nm. Die Sicherungsleiste ist entsprechend der Gerätegröße zu positionieren. Das Anzugsmoment der Zylinderkopfschrauben der Güteklasse 8.8 M8x40 beträgt 20 Nm. Das IKAR HRA Gerät in die Halterung einsetzen. Die Sicherung des IKAR HRA-Gerätes erfolgt mittels Steckbolzen

Achtung: Es dürfen nur IKAR Halterungen montiert werden. In IKAR Halterungen dürfen nur IKAR Geräte montiert werden.

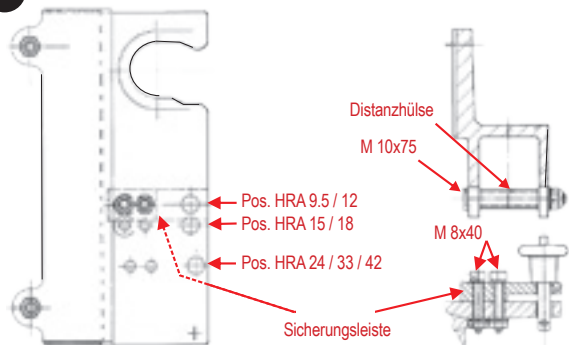
7



8



9



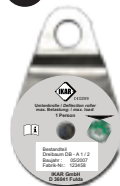
Umlenkrolle mit Karabinerhaken:

Die Umlenkrolle dient zur Führung und Umlenkung des Stahlseiles vom IKAR Höhensicherungsgerät HRA. Die geschlossene Umlenkrolle (10) durch gegenseitiges Verdrehen der beiden Bleche öffnen und Stahlseil in die Führungsrille einlegen. Danach die beiden Bleche zurückdrehen. Karabinerhaken an Umlenkrolle einhängen und am Anschlagpunkt des Dreibaumes befestigen.

Achtung:

Nur Karabinerhaken aus Stahl nach EN 362 Klasse B einsetzen. Die Schraubsicherung am Karabinerhaken fest anziehen. Seilrolle auf Leichtgängigkeit prüfen

10



schliessen



öffnen

Hinweis:

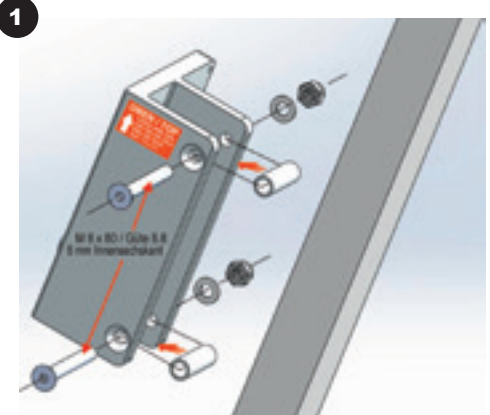
Das IKAR HRA-Gerät zieht das Seil automatisch ein, solange die Rettungshubfunktion nicht eingerastet ist.

Herstellen der Einsatzbereitschaft

Zugelassene Tragekonstruktion nach RL 2006/42/EG für die IKAR Lastwinde

IKAR Lastwinde (ALKO Typ 901) als Bestandteil:

Die IKAR Lastwinde (ALKO Typ 901) wird mittels der Halterung IKAR 41-54 DWS an einem Bein befestigt. Hierzu die Halterung (1) am Bein so montieren, dass der Bediener die Kurbel ergonomisch günstig bedienen kann. Die richtige Klemmspannung der Halterung wird durch die Länge (45,8 mm) der mitgelieferten Distanzhülsen erreicht. Das Anzugsmoment der Sechskantschrauben, Güteklasse 8.8 M10x75 beträgt 49 Nm. Die Sicherungsleiste ist entsprechend der Gerätegröße zu positionieren. Das Anzugsmoment der Zylinderkopfschrauben der Güteklasse 8.8 M8x40 beträgt 20 Nm. Die IKAR ALKO in die Halterung einsetzen. Die Sicherung der IKAR Typ ALKO 901 erfolgt mittels Federstecker.



Achtung: Es dürfen nur IKAR Halterungen montiert werden. In IKAR Halterungen dürfen nur IKAR Geräte montiert werden.



IKAR Dreibaum Typ DB-A2 mit IKAR Lastwinde ALO Typ 901, Umlenkrolle und Karabinerhaken



Herstellen der Einsatzbereitschaft

IKAR Auslegerarm

Achtung:

Die Herstellung der Einsatzbereitschaft setzt eine vorherige, fachgerechte Montage der Bodenhülse voraus. Die Schrauben zur Befestigung der Bodenhülse sind nicht im Lieferumfang enthalten. Auf die korrekte Befestigung und Ausrichtung der Bodenhülse ist zu achten.

Den Auslegerarm in die montierte IKAR Hülse stecken.

Der Unterarm des Auslegerarmes ist im unteren, runden Teil mit 8 Bohrungen für den Rastbolzen versehen, die eine Verriegelung in 45°-Schritten ermöglicht. Ohne Verriegelung ist ein Schwenken im Bereich von 360° möglich.

Den Steckbolzen (A) durch Daumendruck auf Druckstift entriegeln und herausziehen.

Danach den Ausleger-Oberarm nach oben klappen (B) und mit dem Steckbolzen (C) sichern.

Damit wäre der Auslegerarm in seiner Grundfunktion hergestellt.

Die Demontage erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

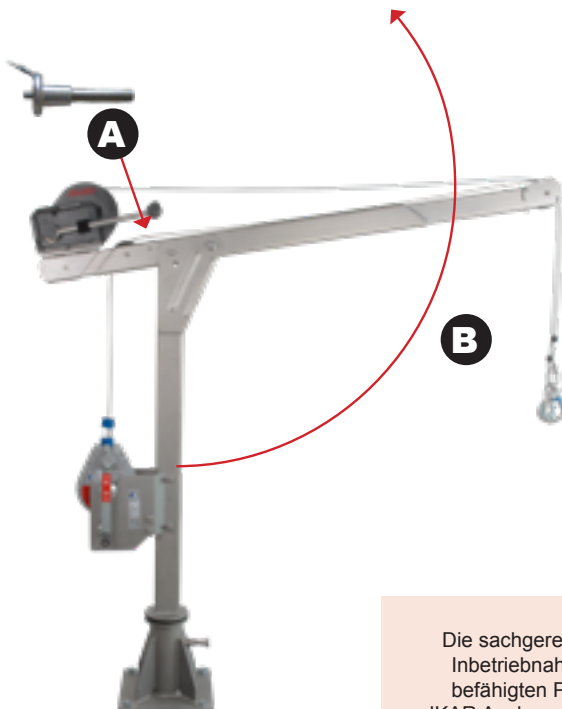


Abbildung ähnlich

Hinweis:

Die sachgerechte Montageausführung ist vor der Inbetriebnahme nach BetrSichV § 10 von einer befähigten Person zu prüfen. Danach kann der IKAR Auslegerarmes in Betrieb genommen werden. Die Gebrauchsanleitung des IKAR Auslegerarmes sowie weiterer IKAR Geräte sind stets zu beachten.

Herstellen der Einsatzbereitschaft

IKAR Auslegerarm und IKAR Höhengsicherungsgerät mit Rettungshub

IKAR Höhengsicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung als Bestandteil:

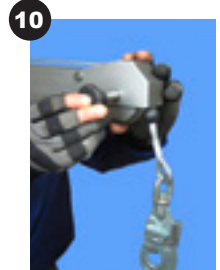
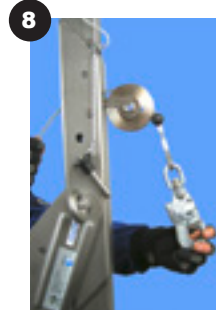
Es können 2 IKAR Höhengsicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung vom Typ HRA, wie im folgenden beschrieben, montiert werden.

Die 2 Haltebleche am Auslegerunterarm mit den beiliegenden 2 Schrauben festschrauben. HRA Gerät von oben einsetzen und mit beiliegendem Steckbolzen sichern (7).

Steckbolzen der Oberarm-Arretierung herausziehen und Auslegeroberarm nach unten klappen. Steckbolzen der unteren Seilrolle herausziehen und Seilrolle nach oben herausklappen.

Seil und Karabinerhaken durchziehen und in die Seilrolle einlegen. Danach Seilrolle zurückklappen und mit dem Steckbolzen sichern.

Bei der oberen Seilabdeckung den Steckbolzen herausziehen und Abdeckblech (9) hochklappen. Karabiner durchziehen und Seil in die Rolle einlegen. Danach Abdeckblech (10) schließen und mit dem Steckbolzen sichern. Den Karabinerhaken in die Ringöse einhängen.



Hinweis:

Das Seil des Höhengsicherungsgerätes mit Rettungshub (HRA) zieht automatisch ein, solange die Rettungshubfunktion nicht aktiviert ist.

Herstellen der Einsatzbereitschaft

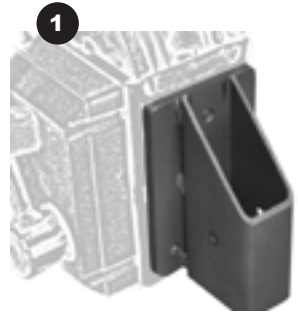
Zugelassene Tragekonstruktion nach RL 2006/42/EG für die IKAR Lastwinde

IKAR Lastwinde (ALKO Typ 901) als Bestandteil:

Die Lastwinde (ALKO Typ 901) wird mittels der Halterung IKAR 41-54/AWS an dem Ausleger befestigt. Hierzu die Halterung (1) mit drei Schrauben M10x16 an das Windenblech montieren.

Die IKAR Lastwinde (ALKO Typ 901) mit montierter Halterung einsetzen. Die Halterung mittels Steckbolzen am Auslegerarm fixieren.

Achtung: Es dürfen nur IKAR Halterungen montiert werden. In IKAR Halterungen dürfen nur IKAR Geräte montiert werden.



IKAR Auslegerarm Typ ASS-1 mit ALKO Typ 901 und HRA 18

Bedienung der Winde

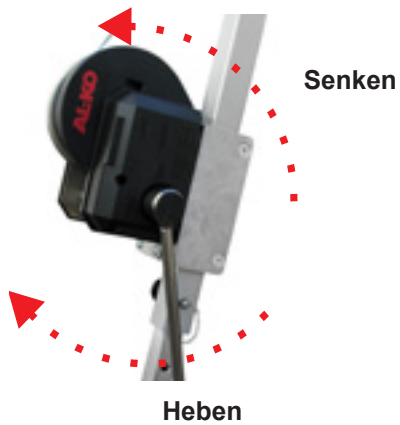
IKAR Lastwinde (ALKO Typ 901)

Anleitung:

1. Zum Heben der Person ist die Kurbel im Uhrzeigerdreh Sinn zu drehen.
2. Zum Senken der Person ist die Kurbel gegen den Uhrzeigerdreh Sinn zu drehen.

Hinweis: Pfeile auf dem Gehäuse beachten.

3. Die Last kann durch einfaches loslassen der Kurbel in beliebiger Stellung positioniert werden.
Ein Rückschlagen der Kurbel wird durch die eingebaute automatische Bremse verhindert.



Bestandteile Ihrer IKAR Maschine**WICHTIG:** Füllen Sie diese Tabelle vor der Erstbenutzung vollständig aus.Kreuzen Sie den Typ Ihrer **IKAR** Teilmaschinen an und tragen sie die dessen Seriennummern ein.

Nr.	Benennung	Typ	Serien-Nr:
1	Aufhängekonstruktion	IKAR Auslegerarme: <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) IKAR Dreibäume: <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51)	
2	Hubwerk	<input type="checkbox"/> IKAR Lastwinde (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7)	
3	Höhensicherungsgerät mit Rettungshub (HRA)	<input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33)	

Description of the machine

The IKAR HL-type lifting device for loads comprises a suspension device in the form of a mobile aluminium tripod of type IKAR DB- (...) or a stainless-steel cantilever arm of type IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). The ALKO type 901 lifting unit is fastened to the special anchorage points of the suspension device using a tripod mounting bracket.

Loads can be lifted, lowered and positioned using the hand-powered lifting unit with automatically acting load pressure brake. The pawl system of the lifting unit ensures the load is secured in its position at all times.



Fig. for example purposes



Fig. for example purposes

Description of the machine

The certified IKAR HL machine comprises the following tested sub-machines:

Suspension device



Suspension device



Lifting unit



Illustrations for example purposes

IKAR cantilever arms:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR tripods:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR winch for loads:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Operating Instructions

Safety instructions



Before commissioning, always read the operating instructions fully and make sure you have understood their contents.

The IKAR HL machine is type-tested and approved for lifting and lowering loads in accordance with European Directive 2006/42/EC.

Please note: The corresponding operating and maintenance instructions for the installed sub-machines of type IKAR DB-A..., type IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO type 901 should also be observed.

1. Disregarding the instruction(s) can be fatal.
2. A rescue plan that takes all potential emergencies in work-related scenarios into consideration should be in place.
3. The machine may only be used and operated by persons who have received the respective training and who possess the requisite expertise. All factors that might impair a person's physical state must be eliminated (e.g. alcohol, narcotics or medicine related, circulatory problems)!
4. Vertical and stable set-up of the suspension device is essential for the safety of the machine.
Caution: Mobile suspension devices should never be used on oily or otherwise slippery surfaces.
5. The device should be positioned as vertically as possible above the opening to prevent a diagonal pull.
6. The legibility of the product labels should be checked and a visual inspection for obvious defects of the machine and its mounted parts should be performed before each use.
7. If there are any doubts about the safe working state of the machine or one of its mounted parts, it should be taken out of use and presented to an expert authorised by the manufacturer or to the manufacturer. The machine may only be put back into use after written approval by the expert.
8. The nominal load of the lifting unit is 300 kg in the uppermost and lowermost position and should not be exceeded.
9. The stop devices of the suspension device are approved in accordance with EN 795 type B: 2012 for securing and rescuing 1 person and in accordance with CEN/TS 16415: 2013 for max. 2 persons.
10. The brake function of the lifting unit should be checked before each use, a click should be audible when turning in the "Lift" direction.
Please note: The minimum tensile force for fault-free functioning of the brake is 30kg; if this minimum load is not ensured, the braking force will not take effect.
11. Never grip the wire rope without protective gloves. Do not reuse a damaged wire rope.
12. Prevent slack from forming in the rope during lowering.
13. Do not route the steel rope of the lifting unit over sharp edges.
14. Do not transport persons.
15. Do not remain below suspended loads.
16. Do not wrap the hoisting rope around the load.
17. Always ensure direct or indirect visual contact with the transported load during hoisting. If the operator cannot track the movement of the load, communication with a signaller should be ensured.
18. DGUV Regulation V54 (BGV D8) should be observed.
19. The machine and its components should be tested by an expert authorised by the manufacturer in accordance with the application conditions, the maintenance intervals and operational circumstances, but no less than once a year. This should be documented in the enclosed component test logs. The durability of the machine depends on regular inspections.
20. The machine and its components should be used in a temperature range from -20 to +50°.

ENGLISH

21. The machine and its components should be protected from the effects of welding flames and welding sparks, fire, acids, lyes, solvents, extreme temperatures and other similar environmental influences.
22. No modifications or enhancements should be made to the components of the machine, otherwise there is a danger of death.
23. The service life of the machine and its components should be determined during the annual inspection. This is around ten years depending on the loads.

Preparing readiness for use

IKAR tripod



Set up tripod vertically (❶).

Fold legs outwards, pressing in the locking pin (❷ + ❸) to do so.

Swivel leg outward until you hear it engage. Do the same with the other two legs. Ensure that the tripod is aligned vertically. To position the individually extendible legs at the corresponding height, first unlock the safety bolt using your thumb (❹) and pull it out. Extend the leg to the desired length and then secure with safety bolt. Do the same with the other two legs. The legs can be extended to different lengths to compensate for unevenness in the ground. Then align and set up the tripod. Make sure the set-up is stable. For disassembly, reverse the steps.



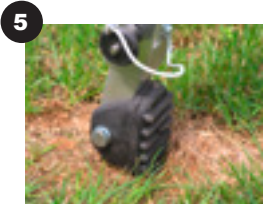
Please note:

Before the system is activated, section 14 of the Ordinance on Industrial Safety and Health requires a qualified person to check the installation.

The IKAR tripod can then be put into operation.

The operating instructions for the IKAR tripod and further IKAR devices should always be observed.

Adjustable rubber feet:



Folding rubber feet are mounted for optimal adjustment to the circumstances and surface. A horizontal position (❺) is recommended for hard and solid surfaces. A vertical position standing on the tip is recommended for softer surfaces (❻), as this prevents the tripod from sliding.

Preparing readiness for use

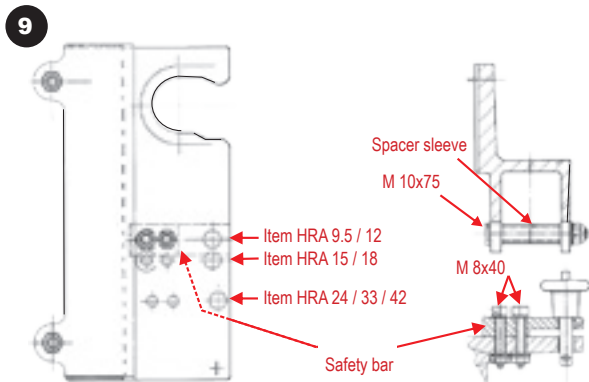
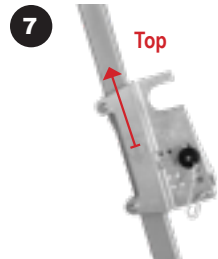
IKAR tripod

IKAR HRA height safety device with rescue hoisting facility as a component:

The IKAR HRA height safety device with rescue hoisting facility is affixed using the mounting bracket on the leg that is fastened on the type label. For this, mount the mounting bracket (7, 8 and 9) on the leg so that the safety monitor can operate the rescue crank ergonomically and comfortably in the event of a rescue. The correct clamping tension of the mounting bracket is attained by the length (45.8 mm) of the spacer sleeves supplied. The tightening torque of the hexagon socket bolts of quality class 8.8 M10x75 is 49 Nm. The safety bar should be positioned in line with the device size. The tightening torque of the cylinder head screws of quality class 8.8 M8x40 is 20 Nm.

Insert the IKAR HRA device into the mounting bracket. The IKAR HRA device is secured using safety bolts

Caution: Only use IKAR mounting brackets.
Only IKAR equipment should be attached with IKAR mounting brackets.

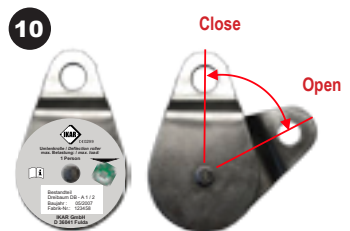


Deflection roller with snap hook:

The deflection roller serves to guide and deflect the steel rope of the IKAR HRA height safety device. Open the closed deflection roller (10) by twisting the two plates and insert the steel rope into the guide groove. Then twist the two plates back. Clip snap hook to deflection roller and fasten to the anchorage point of the tripod.

Caution:
Only use snap hooks made from steel in compliance with EN 362 Class B.

Tighten the screw lock on the snap hook.
Check pulley for ease of movement



Please note:

The IKAR HRA device retracts the rope automatically, unless the rescue hoist function is engaged.

Preparing readiness for use

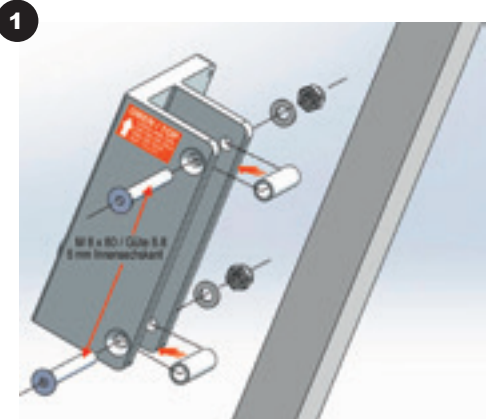
Approved support structure in accordance with 2006/42/EC for the IKAR winch for loads

IKAR winch for loads (ALKO type 901) as a component:

The IKAR winch for loads (ALKO type 901) is fastened on a leg using the IKAR 41-54 DWS mounting bracket (●) on the leg so that the operator can operate the recover arm ergonomically and comfortably. The correct clamping tension of the mounting bracket is attained by the length (45.8 mm) of the spacer sleeves supplied. The tightening torque of the hexagon socket bolts of quality class 8.8 M10x75 is 49 Nm. The safety bar should be positioned corresponding to the device size. The tightening torque of the cylinder head screws of quality class 8.8 M8x40 is 20 Nm.

Insert the IKAR ALKO into the mounting bracket. Secure the IKAR type ALKO 901 using spring cotter pins.

Caution: Use only IKAR mounting brackets for mounting. Only IKAR equipment should be installed in IKAR mounting brackets.



IKAR tripod of type DB-A2 with IKAR ALKO winch for loads of type 901, deflection roller and snap hook



Preparing readiness for use

IKAR cantilever arm

Caution:

Readiness for use requires that the ground sleeve has already been installed properly. The screws for fastening the ground sleeve are not included in the scope of supply. Ensure that the ground sleeve is correctly fastened and aligned.

Insert the cantilever arm into the IKAR sleeve.

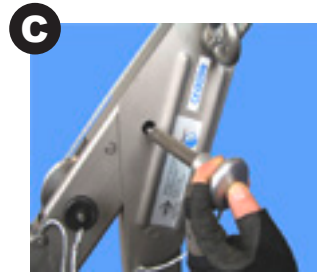
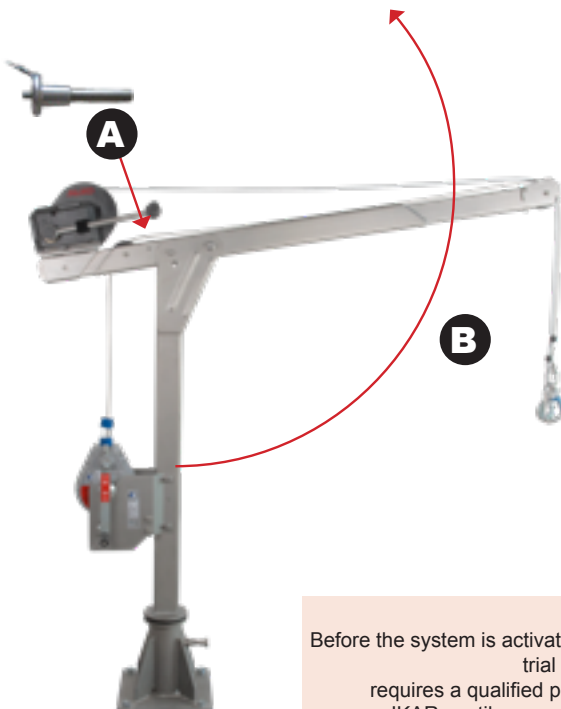
The lower, round part of the lower arm of the cantilever arm has eight holes for the locking pin, which enables locking in 45° increments. Swivelling in a range of 360° is possible without locking.

Release the safety bolt (A) by pressing with the thumb and pull out.

Then fold the cantilever arm upwards (B) and lock in with the safety bolt (C).

The cantilever arm is now ready for basic use.

Reverse the steps for disassembly.



Similar to illustration

Please note:

Before the system is activated, section 10 of the Ordinance on Industrial Safety and Health

requires a qualified person to check the installation. The IKAR cantilever arm can then be put into operation.

The operating instructions of the IKAR cantilever arm as well as further IKAR devices should always be observed.

Preparing readiness for use

IKAR cantilever arm and IKAR height safety device with rescue hoist

IKAR HRA height safety device with rescue lift device as a component:

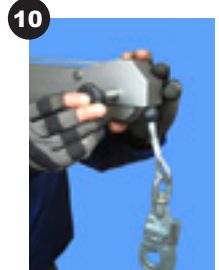
Two IKAR height safety devices with rescue hoisting facility of type HRA can be assembled as follows.

Screw down and tighten the two holding plates on the lower cantilever arm with the two screws provided. Insert the HRA device from above and lock into place with the safety bolt provided (7).

Pull out the safety bolt of the upper arm locking mechanism and fold the upper cantilever arm downward. Pull out the safety bolt of the lower pulley and push the pulley out and upwards.

Pull rope and snap hook through and place in the pulley. Then push back the pulley and lock into place with the safety bolt.

On the top rope cover, pull out the safety bolt and fold the cover plate (9) up. Pull the snap hook through and place the rope in the pulley. Then close the cover plate (10) and lock in place with the safety bolt. Hook the snap hook into the eyelet.



Please note:

The rope of the height safety device with rescue hoisting facility (HRA) retracts automatically, unless the rescue hoist is activated

Preparing readiness for use

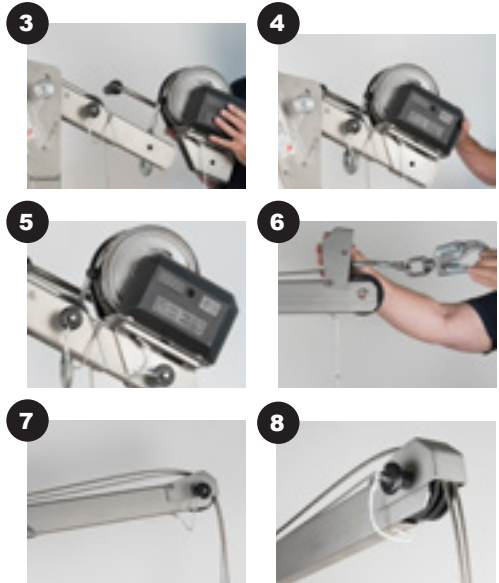
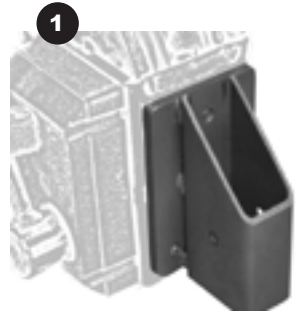
Approved support structure in accordance with 2006/42/EC for the IKAR winch for loads

IKAR winch for loads (ALKO type 901) as a component:

The winch for loads (ALKO type 901) is fastened to the cantilever using the IKAR 41-54/AWS mounting bracket. This requires the mounting bracket (1) to be attached to the winch plate with three M10x16 screws.

Use the IKAR winch for loads (ALKO type 901) with mounted mounting bracket. Attach the mounting bracket to the cantilever arm with the safety bolt.

Caution: Only use IKAR mounting brackets. Only IKAR equipment should be attached with IKAR mounting brackets.



IKAR cantilever arm type ASS-1 with ALKO type 901 and HRA 18

Operation of the winch

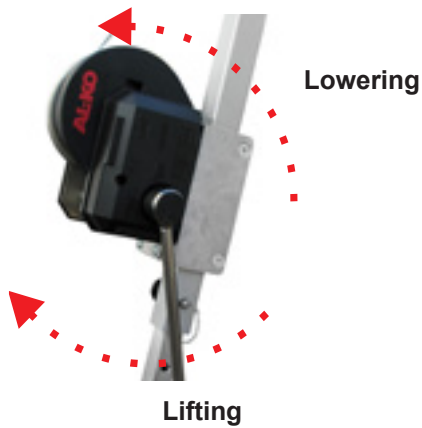
IKAR winch for loads (ALKO type 901)

Instructions:

1. Turn the recover arm clockwise to lift the person.
2. Turn the recover arm anticlockwise to lower the person.

Please note: Observe arrows on the housing.

3. The load can be positioned in any position by simply letting go of the recover arm.
The installed automatic brake prevents the recover arm from kicking back.



Components of your IKAR machine

IMPORTANT: Fill out this table fully before the first use.

Tick the type of your **IKAR** sub-machines and enter the serial number.

No.	Designation	Type	Serial no.
1	Suspension device	<p>IKAR cantilever arms:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>IKAR tripods:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Lifting unit	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR Load winch (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Height safety device with rescue hoisting facility (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Description du dispositif

Le dispositif de levage pour charges de type IKAR HL se compose d'une construction de suspension ayant la forme d'un trépied mobile en aluminium de type IKAR DB- (...) ou d'un bras de flèche en acier inoxydable de type IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). Le mécanisme de levage ALKO type 901 est fixé sur des points de fixation spécifiques des constructions de suspension à l'aide d'un support à changement rapide.

Les charges peuvent être soulevées, descendues et positionnées par le mécanisme de levage manuel à correcteur de freinage asservi à la charge qui s'active automatiquement. La charge est constamment sécurisée dans sa position grâce au système de loquets de blocage du mécanisme de levage.



Fig. à titre d'exemple



Fig. à titre d'exemple

Description du dispositif

Le dispositif certifié IKAR HL se compose des organes partiels contrôlés suivants :

Construction de suspension



Construction de suspension



Mécanisme de levage



Figures à titre d'exemple

Bras de flèche IKAR :

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Trépieds IKAR :

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Treuil de levage IKAR :

- ALKO type 901 (art.
n° : 41-Z7)

IKAR HL

Notice d'utilisation

Consignes de sécurité



Avant la mise en service, la notice d'utilisation doit être impérativement lue dans son intégralité et son contenu doit avoir été compris.

Le dispositif IKAR HL a été testé et homologué pour le levage et la descente de charges selon la directive européenne 2006/42/CE.

Remarque : Les instructions figurant dans les notices d'utilisation et d'entretien des organes partiels du système montés de type de IKAR DB-A..., type IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO type 901 doivent être respectées en plus.

1. Il existe un danger de mort en cas d'observation des instructions d'utilisation !
2. Il faut avoir à disposition un plan de sauvetage dans lequel sont examinés tous les cas d'urgence potentiels pendant le travail.
3. Le dispositif doit être employé uniquement par des personnes formées en conséquence et disposant des compétences nécessaires. Tout problème de santé doit être exclu, (par ex. alcoolisme, toxicomanie, effets de médicaments ou problèmes cardiovasculaires) !
4. La sécurité du dispositif exige obligatoirement que la construction de suspension soit montée verticalement et avec stabilité.
Attention : Ne jamais utiliser des constructions de suspension mobiles sur des sols huileux ou glissants pour d'autres raisons.
5. Le dispositif doit être disposé aussi verticalement que possible au-dessus de l'ouverture, afin d'exclure toute traction oblique de la charge.
6. Avant chaque utilisation, contrôler la lisibilité du ou des marquages du produit et effectuer un contrôle visuel du dispositif et de ses composants à la recherche de défauts visibles.
7. En cas de doute sur l'état de sécurité du dispositif pour le travail ou sur l'un de ses composants, celui-ci/ceux-ci doit/doivent être retiré(s) de la circulation et il convient alors de le/les soumettre au fabricant ou à un spécialiste agréé par le fabricant. Le dispositif ne peut être réutilisé qu'après obtention de l'autorisation écrite du spécialiste concernant son utilisation.
8. La charge nominale du mécanisme de levage est de 300 kg aux points le plus haut et le plus bas du câble, et elle ne doit pas être dépassée.
9. Les points d'ancrage sur la construction de suspension doivent être testés et homologués suivant la norme EN 795 type B: 2012 pour la sécurisation et le sauvetage d'une personne, et suivant CEN/TS 16415: 2013 pour 2 personnes maximum.
10. La fonction de freinage du mécanisme de levage doit être contrôlée avant chaque utilisation et on doit entendre un « clic » en tournant dans le sens de « levage ».
Remarque : La force de traction minimale pour un fonctionnement parfait du frein est 30 kg. En l'absence de cette charge minimale, la fonction de freinage n'opère pas.
11. Ne jamais toucher le câble en acier sans gants de protection. Ne plus utiliser les câbles en acier s'ils sont endommagés.
12. La formation de mou sur le câble doit être évitée pendant la descente.
13. Le câble en acier du mécanisme de levage ne doit pas être guidé sur des arêtes vives.
14. Ne pas utiliser pour le transport de personnes.
15. Ne pas circuler ou stationner sous une charge en suspension.
16. Ne pas enrouler le câble de levage autour de la charge.
17. Pendant le levage, il est indispensable de garder un contact visuel direct ou indirect avec la charge à transporter. Si l'opérateur ne parvient pas à suivre le mouvement de la charge, il faut veiller à communiquer avec un opérateur de guidage.
18. Les directives sur la prévention des accidents V54 (BGV D8) doivent être observées.

FRANÇAIS

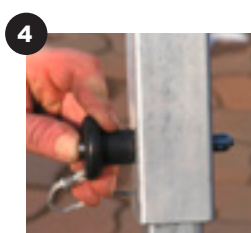
19. Le dispositif et ses composants doivent être vérifiés par un spécialiste agréé par le fabricant, en fonction des conditions d'utilisation, de la fréquence des opérations de maintenance et des conditions d'exploitation, mais une fois par an minimum dans tous les cas. Cette opération doit être documentée dans les carnets de contrôle qui accompagnent le dispositif et ses composants. La longévité du dispositif dépend de ce contrôle régulier.
20. Le dispositif et ses composants sont utilisables dans une plage de températures de -20 à +50°C.
21. Il convient de protéger le dispositif et ses composants des effets de cordons et d'étincelles de soudure, d'incendies, d'acides, de lessives et de températures extrêmes, ainsi que de tout autre impact environnemental.
22. Les composants du dispositif ne doivent faire l'objet d'aucune modification ni d'aucun ajout, car il existe sinon un danger de mort.
23. La durée de vie du dispositif et de ses composants doit être déterminée lors du contrôle annuel. Selon les sollicitations, la durée de vie est de 10 ans environ.

Instauration de la disponibilité opérationnelle

Trépied IKAR



1 Installer le trépied verticalement (❶). Déplier les pieds vers l'extérieur en appuyant sur la tige de verrouillage (❷ + ❸). Faire pivoter le pied vers l'extérieur jusqu'à ce qu'un déclic se fasse entendre. Répéter l'opération pour les 2 autres pieds. Veiller à ce que le trépied se trouve bien à la verticale. Pour mettre à la hauteur appropriée les pieds extensibles individuellement, débloquer d'abord le goujon à broche en appuyant avec le pouce (❹) et le retirer. Étirer le pied à la longueur souhaitée puis le sécuriser avec le goujon à broche. Répéter l'opération pour les 2 autres pieds. Pour compenser d'éventuelles irrégularités du sol, il est possible d'étirer chaque pied différemment. Puis ajuster et installer le trépied. Veillez ici à ce que son installation soit bien stable et sûre. Pour le démontage, procéder dans l'ordre inverse.



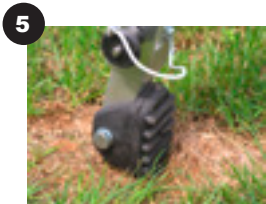
Remarque :

La réalisation du montage dans les règles de l'art doit faire l'objet, avant la mise en service, d'un contrôle suivant BetrSichV § 14 (article 14 du décret allemand relatif à la sécurité au travail) par une personne habilitée.

Après quoi le trépied IKAR peut être mis en service.

Les notices d'utilisation du trépied IKAR et d'autres appareils IKAR doivent toujours être observées.

Pieds en caoutchouc réglables :



6 Pour adapter au mieux le trépied aux spécificités du lieu et au support, il est équipé de pieds en caoutchouc rabattables. La position horizontale (❷) est recommandée pour des supports durs et solides. La position verticale reposant sur la pointe est recommandée pour des supports plus souples (❸), car elle permet d'éviter que le trépied glisse.

Instauration de la disponibilité opérationnelle

Trépiéd IKAR

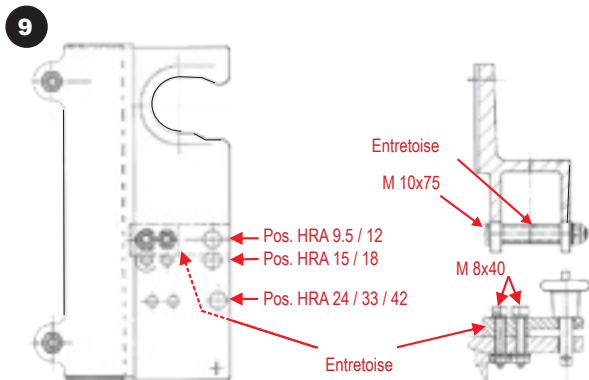
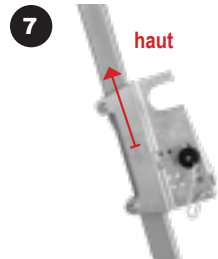
Antichute IKAR type HRA avec système de secours en tant qu'élément :

L'antichute IKAR type HRA avec système de secours est fixé au moyen du support au pied sur lequel la plaque signalétique est apposée.

Pour ce faire, monter le support (7, 8 et 9) sur le pied de sorte que le poste de sauvetage, en cas d'opération de secours, puisse se trouver dans une position ergonomique favorable pour utiliser la manivelle de levage de secours. La bonne tension de serrage du support est atteinte grâce à la longueur (45,8 mm) des entretoises fournies. Appliquer un couple de serrage de 49 Nm aux vis à tête hexagonale de classe de qualité 8.8 M10x75. L'entretoise doit être positionnée en fonction de la taille des appareils. Appliquer un couple de serrage de 20 Nm aux vis à tête cylindrique de classe de qualité 8.8 M8x40.

Mettre en place l'appareil IKAR HRA dans le support. Sécuriser l'appareil IKAR HRA avec le goujon à broche

Attention : Utiliser uniquement des supports IKAR pour le montage. Monter uniquement des appareils IKAR sur les supports IKAR.



Poulie de renvoi avec mousqueton :

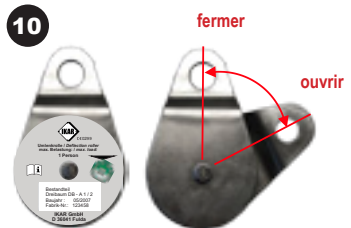
La poulie sert à guider et à renvoyer le câble en acier de l'antichute IKAR type HRA. Ouvrir la poulie fermée (10) en faisant tourner les deux plaques d'arrêt dans les deux sens et en introduisant le câble en acier dans la rainure de guidage. Puis ramener en arrière les deux plaques d'arrêt. Accrocher le mousqueton à la poulie et le fixer au point d'ancrage du trépiéd.

Attention :

Utiliser exclusivement un mousqueton en acier suivant la norme EN 362 classe B.

Serrer fortement la vis de blocage sur le mousqueton.

Vérifier la souplesse de fonctionnement de la poulie



Remarque :

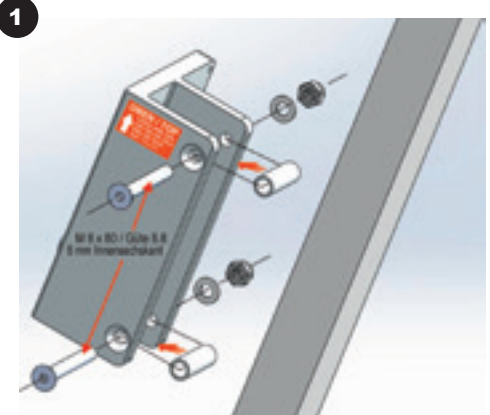
L'antichute IKAR type HRA tend le câble automatiquement tant que la fonction du système de secours n'est pas activée.

Instauration de la disponibilité opérationnelle

Structure support autorisée selon la directive 2006/42/CE pour le treuil de levage de charges IKAR

Treuil de levage IKAR (ALKO type 901) en tant qu'élément :

Le treuil de levage IKAR (ALKO type 901) est fixé à un pied au moyen du support IKAR 41-54 DWS. Pour ce faire, monter le support (1) sur le pied de sorte que l'utilisateur puisse se trouver dans une position ergonomique pratique pour utiliser la manivelle. La bonne tension de serrage du support est atteinte grâce à la longueur (45,8 mm) des entretoises fournies. Appliquer un couple de serrage de 49 Nm aux vis à tête hexagonale de classe de qualité 8.8 M10x75. L'entretoise doit être positionnée en fonction de la taille des appareils. Appliquer un couple de serrage de 20 Nm aux vis à tête cylindrique de classe de qualité 8.8 M8x40. Mettre en place l'appareil IKAR HRA dans le support. Le treuil de levage IKAR type ALKO 901 est sécurisé au moyen d'une goupille de sécurité.



Attention : Utiliser uniquement des supports IKAR pour le montage. Monter uniquement des appareils IKAR sur les supports IKAR.



Trépied IKAR type DB-A2 avec treuil IKARALO type 901
Poulie de renvoi et mousqueton



Instauration de la disponibilité opérationnelle

Bras de flèche IKAR

Attention :

L'instauration de la disponibilité opérationnelle suppose que la douille au sol a été préalablement installée dans les règles de l'art. Les vis de fixation de la douille au sol ne font pas partie de la fourniture. Veiller à la fixation et à l'orientation correctes de la douille au sol.

Introduire le bras de flèche dans la douille IKAR montée.

Le bras de flèche inférieur doit être muni, dans la partie ronde inférieure, de 8 trous destinés au boulon d'arrêt qui permet de verrouiller par palier de 45°. Sans verrouillage, il est impossible de faire pivoter le bras de flèche à 360°.

Débloquer le goujon à broche (A) en appuyant avec le pouce sur le poussoir et le retirer.

Rabattre ensuite le bras de flèche supérieur vers le haut (B) et le fixer avec le goujon à broche (C).

Ceci rétablit le fonctionnement de base du bras de flèche.

Pour le démontage, procéder en substance dans l'ordre inverse.

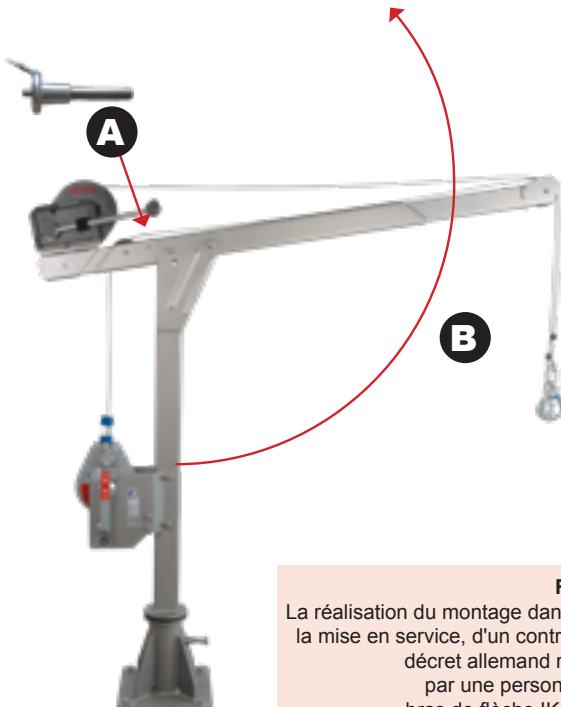


Figure équivalente

Remarque :

La réalisation du montage dans les règles de l'art doit faire l'objet, avant la mise en service, d'un contrôle suivant BetrSichV § 10 (article 10 du décret allemand relatif à la sécurité au travail) par une personne habilitée. Après quoi le bras de flèche IKAR peut être mis en service. Les notices d'utilisation du bras de flèche IKAR et d'autres appareils IKAR doivent toujours être observées.

Instauration de la disponibilité opérationnelle

Bras de flèche IKAR et antichute IKAR avec système de secours

Antichute IKAR type HRA avec système de secours en tant qu'élément :

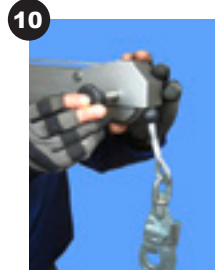
2 antichutes IKAR avec système de secours de type HRA peuvent être montés, comme indiqué ci-après.

Visser les 2 plaques d'arrêt sur le bras de flèche inférieur à l'aide des 2 vis fournies. Introduire le dispositif type HRA par le haut et le fixer à l'aide du goujon à broche fourni (7).

Retirer le goujon à broche de blocage du bras supérieur et rabattre le bras de flèche supérieur vers le bas. Retirer le goujon à broche de la poulie inférieure et rabattre la poulie vers le haut.

Passer le câble et le mousqueton et les introduire dans la poulie. Rabattre ensuite la poulie et la bloquer à l'aide du goujon à broche.

Retirer le goujon à broche au niveau du couvercle de câble supérieur et remonter la plaque de recouvrement (9). Passer le mousqueton et introduire le câble dans la poulie. Fermer ensuite la plaque de recouvrement (10) et la bloquer à l'aide du goujon à broche. Accrocher le mousqueton dans les ceilllets.



Remarque :

Le câble de l'antichute avec système de secours (HRA) se tend automatiquement tant que la fonction du système de secours n'est pas activée.

Installation de la disponibilité opérationnelle

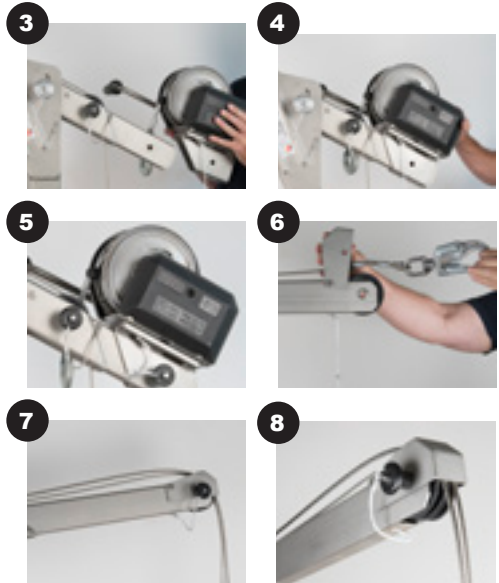
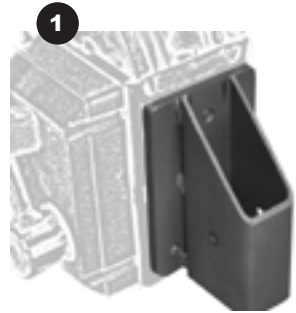
Structure support autorisé selon la directive 2006/42/CE pour le treuil de levage de charges IKAR

Treuil de levage IKAR (ALKO type 901) en tant qu'élément :

Le treuil de levage IKAR (ALKO type 901) est fixé à la flèche à l'aide du support IKAR 41-54 DWS. Monter à cet effet le support (1) sur la plaque du treuil à l'aide de trois vis M10x16.

Mettre en place le treuil de levage IKAR (ALKO type 901) avec le support monté. Fixer le support sur le bras de flèche à l'aide du goujon à broche.

Attention : Utiliser uniquement des supports IKAR pour le montage. Monter uniquement des appareils IKAR sur les supports IKAR.



Bras de flèche IKAR type ASS-1 avec treuil ALKO type 901 et HRA 18

Utilisation du treuil

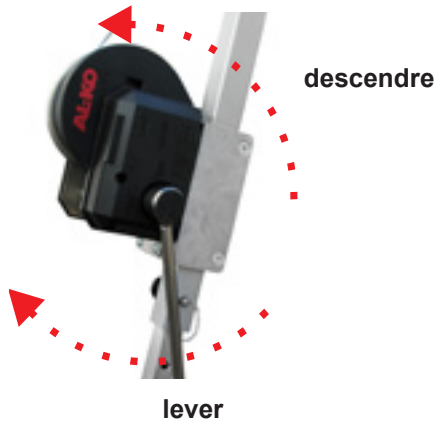
Treuil de levage IKAR (ALKO type 901)

Instructions :

1. Pour lever la personne, tourner la manivelle dans le sens horaire.
2. Pour descendre la personne, tourner la manivelle dans le sens anti-horaire.

Remarque: Suivre les flèches sur le logement.

3. Relâcher simplement la manivelle pour mettre la charge dans n'importe quelle position.
Le retour de la manivelle est empêché par le frein automatique intégré.



Éléments de votre dispositif IKAR

IMPORTANT : Complétez intégralement ce tableau avant toute première utilisation.
 Cochez le type correspondant à vos organes partiels **IKAR** et inscrivez leur numéros de série.

N°	Désignation	Type	N° de série :
1	Construction de suspension	Bras de flèche IKAR : <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) Trépieds IKAR : <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51)	
2	Mécanisme de levage	<input type="checkbox"/> IKAR lever la personne (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7)	
3	Antichute avec système de secours (HRA)	<input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33)	

Descripción de la máquina

El elevador de cargas de tipo IKAR HL consta de una estructura de suspensión en forma de trípode de rescate móvil de aluminio de tipo IKAR DB- (...) o de un brazo de extensión de acero inoxidable de tipo IKAR AASS-(....), IKAR ASS-(...). El mecanismo elevador ALKO tipo 901 se fija en los puntos de alojamiento especiales de las estructuras de suspensión mediante una sujeción de cambio rápido.

Mediante el mecanismo elevador manual con freno de presión de carga de acción automática, las cargas se pueden subir, bajar y posicionar. Gracias al sistema de trinquete del mecanismo elevador, la carga permanece asegurada en su posición en todo momento.



Fig. de ejemplo



Fig. de ejemplo

Descripción de la máquina

La máquina certificada IKAR HL se compone de las siguientes cuasimáquinas verificadas:

Estructura de suspensión



Estructura de suspensión



Mecanismo elevador



Figuras de ejemplo

Brazos de extensión IKAR:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Tripodes de rescate IKAR:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Cabrestante para la elevación de carga IKAR:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Manual de instrucciones

Indicaciones de seguridad



Antes de la puesta en servicio, es imprescindible leer y comprender por completo el manual de instrucciones.

La máquina IKAR HL cuenta con el examen de tipo y la aprobación para el ascenso y el descenso de cargas de acuerdo con la directiva europea 2006/42/CE.

Nota: También se deben respetar los manuales de instrucciones y mantenimiento de las cuasimáquinas montadas de tipo IKAR DB-A..., tipo IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO tipo 901.

1. Si no se respeta(n) el/los manual(es) de instrucciones, se corre peligro de muerte.
2. Deberá existir un plan de medidas de rescate en el que se contemplen todos los casos de emergencia posibles en el correspondiente entorno de trabajo.
3. La máquina solamente podrá ser utilizada y manejada por personas que cuenten con la debida capacitación y especialización. ¡Las personas que utilicen este dispositivo no podrán padecer ninguna dolencia (por ejemplo: tener problemas con el alcohol, las drogas o los medicamentos, o sufrir problemas circulatorios)!
4. Es esencial para la seguridad de la máquina que la estructura de suspensión se instale verticalmente y con absoluta estabilidad.
Atención: No utilizar en ningún caso estructuras de suspensión móviles sobre suelos aceitosos o resbaladizos en general.
5. El dispositivo deberá estar lo más vertical posible por encima de la abertura para evitar una tracción oblicua.
6. Antes de cada uso debe comprobarse la legibilidad de la identificación del producto y controlarse visualmente la máquina y sus componentes para ver si presentan defectos visibles.
7. Si existen dudas respecto de la seguridad de la máquina o de alguno de sus componentes para el trabajo, estos se deberán retirar del uso y llevarse a un técnico experto autorizado por el fabricante o al propio fabricante. La máquina solo podrá volver a utilizarse tras la confirmación por escrito del técnico experto.
8. La carga nominal del mecanismo elevador es de 300 kg tanto en la posición superior como inferior del cable, y no se debe sobrepasar.
9. Los dispositivos de anclaje de la estructura de suspensión se han verificado y aprobado según EN 795 tipo B: 2012 para el aseguramiento y rescate de 1 persona, y según CEN/TS 16415: 2013 para un máx. de 2 personas.
10. Antes de cada utilización, deberá controlarse la función de frenado del mecanismo elevador; debe producirse un chasquido al girar en el sentido de ascenso.
Nota: La fuerza de tracción mínima para que el freno funcione correctamente es de 30 kg. En caso de no estar presente esta carga mínima, no se activa la función de frenado.
11. No tocar nunca el cable metálico sin guantes de protección. Dejar de utilizar un cable metálico si presenta daños.
12. Hay que evitar que el cable se afloje durante el descenso.
13. El cable de acero del mecanismo de elevación no debe pasar por cantos agudos.
14. No deben transportarse personas.
15. Está prohibida la permanencia debajo de una carga suspendida.
16. No enrollar la carga con el cable de elevación.
17. Durante el ascenso debe haber en todo momento un contacto visual directo o indirecto con la carga que debe transportarse. Si el usuario no puede seguir el movimiento de la carga, deberá poder comunicarse con una persona que le dé instrucciones.
18. Deberá respetarse la norma DGV V54 (BGV D8).

ESPAÑOL

19. Un técnico experto autorizado por el fabricante deberá inspeccionar la máquina y sus componentes en función de las condiciones de uso, los intervalos de mantenimiento y las circunstancias de la empresa, pero como mínimo una vez al año. Esto deberá documentarse en los cuadernos de inspección suministrados de los componentes. La durabilidad de la máquina depende de la frecuencia con la que se realicen regularmente las inspecciones.
20. La máquina y sus componentes pueden utilizarse a una temperatura de entre -20 y +50 °C.
21. La máquina y sus componentes se deberán proteger del efecto de las llamas y chispas de soldadura, fuego, ácidos, álcalis, disolventes, temperaturas extremas e influencias ambientales similares.
22. No se podrán realizar modificaciones ni ampliaciones en los componentes de la máquina. De lo contrario, ¡se corre peligro de muerte!
23. La vida útil de la máquina y de sus componentes se debe determinar en cada revisión anual. Esta es, en función de la carga, de como mínimo 10 años.

Cómo lograr la disponibilidad operacional

Trípode de rescate IKAR



1

Colocar el trípode de rescate en posición vertical (1).

Desplegar las patas hacia fuera; para ello, presionar el pasador de bloqueo (2 + 3).

Mover la pata hacia fuera hasta que se enclave de forma auditiva. Proceder del mismo modo con las otras 2 patas. Asegurarse de que el trípode quede bien vertical. Para colocar cada una de las patas extraíbles en la altura correspondiente, hay que desbloquear primero el perno de inserción presionando con el pulgar (4) y extraerlo. Extraer la pata a la longitud deseada y luego asegurarla con el perno de inserción. Proceder del mismo modo con las otras 2 patas. Para compensar las irregularidades del suelo, las patas se pueden extraer a distintas longitudes. A continuación, nivelar y colocar de pie el trípode de rescate. Hay que procurar que quede bien estable. Para su desmontaje, seguir el orden inverso.



2

3



4



Nota:

Antes de la puesta en servicio, y de acuerdo con el § 14 del Reglamento Alemán de Seguridad en el Trabajo (BetrSichV, por su acrónimo en alemán), una persona capacitada deberá inspeccionar el correcto montaje.

A continuación se podrá poner en servicio el trípode de rescate IKAR.

Siempre se deberá respetar el manual de instrucciones del trípode de rescate IKAR así como de los demás dispositivos IKAR.

Pies de goma ajustables:

5



6



Para la adaptación óptima a las condiciones y al sustrato hay montados pies de goma plegables. Se recomienda la posición horizontal (5) para sustratos duros y firmes. La posición vertical sobre la punta se recomienda para sustratos más blandos (6), ya que así se evita que se resbale el trípode.

Cómo lograr la disponibilidad operacional

Trípode de rescate IKAR

Seguro de altura IKAR de tipo HRA con elevador de salvamento como componente integral:

7



El seguro de altura IKAR de tipo HRA con elevador de salvamento se sujeta mediante un soporte a la pata en la que va fijada la placa de identificación.

Para ello hay que montar el soporte (7, 8 y 9) a la pata de tal forma que el encargado de la seguridad pueda manejar fácil y ergonómicamente la manivela del elevador de salvamento en caso de rescate. La tensión de apriete correcta del soporte se alcanza mediante la longitud (45,8 mm) de los casquillos distanciadores suministrados. El par de apriete de los tornillos de cabeza hexagonal de categoría 8.8 M10x75 es de 49 Nm. Hay que posicionar el listón de seguridad de acuerdo con el tamaño del dispositivo. El par de apriete de los tornillos de cabeza cilíndrica de categoría 8.8 M8x40 es de 20 Nm.

8

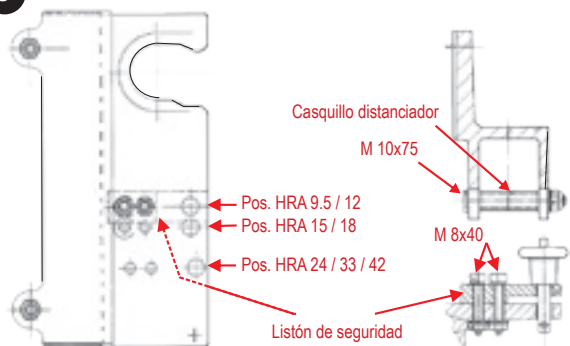


Instalar el dispositivo IKAR de tipo HRA en el soporte. El dispositivo IKAR de tipo HRA se asegura mediante pernos de inserción

Atención: Solo se permite el montaje de soportes IKAR.

En los soportes IKAR solo se permite montar dispositivos IKAR.

9

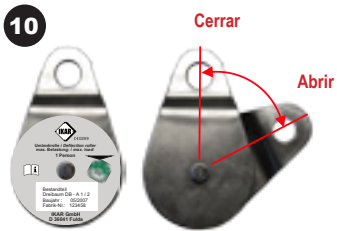


Polea de reenvío con mosquetón:

La polea de reenvío sirve para guiar y reenviar el cable de acero desde el seguro de altura IKAR de tipo HRA. Abrir la polea de reenvío

cerrada (10) girando las dos chapas una contra otra e insertar el cable de acero por la ranura de guía. A continuación, girar las dos chapas hacia atrás. Enganchar el mosquetón en la polea de reenvío y sujetarlo al punto de anclaje del trípode de rescate.

10



Atención:

Utilizar solo mosquetones de acero conformes a EN 362, clase B.

Apretar bien el seguro de tornillo del mosquetón.

Comprobar la suavidad de funcionamiento

Nota:

El dispositivo IKAR de tipo HRA retira automáticamente el cable siempre que la función de elevación de salvamento no esté enclavada.

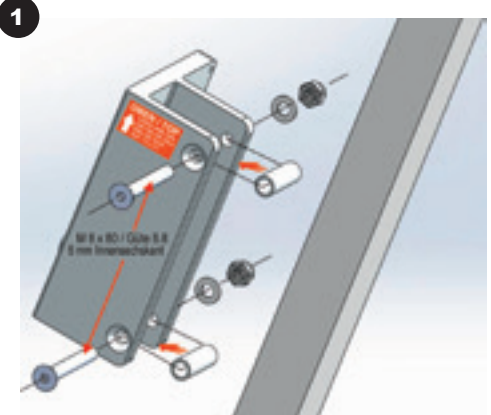
Cómo lograr la disponibilidad operacional

Estructura portante aprobada según RL 2006/42/CE para el cabrestante para la elevación de carga IKAR

Cabrestante para la elevación de carga IKAR (ALKO tipo 901) como componente integral:

El cabrestante para la elevación de carga IKAR (ALKO tipo 901) se sujeta a una pata mediante el soporte IKAR 41-54 DWS. Para ello, montar el soporte (1) en la pata de tal forma que el usuario pueda manejar fácil y ergonómicamente la manivela. La tensión de apriete correcta del soporte se alcanza mediante la longitud (45,8 mm) de los casquillos distanciadores suministrados. El par de apriete de los tornillos de cabeza hexagonal de categoría 8.8 M10x75 es de 49 Nm. Hay que posicionar el listón de seguridad de acuerdo con el tamaño del dispositivo. El par de apriete de los tornillos de cabeza cilíndrica de categoría 8.8 M8x40 es de 20 Nm.

Instalar el IKAR ALKO en el soporte. El IKAR tipo ALKO 901 se asegura mediante pasadores elásticos.



Atención: Solo se permite el montaje de soportes IKAR. En los soportes IKAR solo se permite montar dispositivos IKAR.



Tripode de rescate IKAR tipo DB-A2 con cabrestante para la elevación de carga IKAR ALKO tipo 901, Polea de reenvío y mosquetón



Cómo lograr la disponibilidad operacional

Brazo de extensión IKAR

Atención:

Para lograr la disponibilidad operacional es imprescindible haber montado correctamente el casquillo de suelo previamente. Los tornillos necesarios para fijar el casquillo de suelo no están incluidos en el volumen de suministro. Hay que asegurarse de fijar y nivelar correctamente el casquillo de suelo.

Insertar el brazo de extensión en el casquillo IKAR montado.

El brazo inferior del brazo de extensión está provisto de 8 orificios para el perno de bloqueo en la parte inferior redonda, con lo cual se puede realizar un bloqueo en pasos de 45°. Sin bloqueo es posible un giro en 360°.

Desbloquee el perno de inserción (A) haciendo presión con el pulgar sobre el vástago de presión y extraígallo.

A continuación, desplegar hacia arriba la parte superior del brazo de extensión (B) y asegurarla con el perno de inserción (C).

De este modo, el brazo de extensión quedará colocado en su función básica.

El desmontaje se realiza siguiendo el orden inverso.



Figura similar

Nota:

Antes de la puesta en servicio, y de acuerdo con el § 10 del Reglamento Alemán de Seguridad en el Trabajo (BetrSichV, por su acrónimo en alemán), una persona capacitada deberá inspeccionar el correcto montaje. A continuación se podrá poner en servicio el brazo de extensión IKAR.

Siempre se deberá respetar el manual de instrucciones del brazo de extensión IKAR así como de los demás dispositivos IKAR.

Cómo lograr la disponibilidad operacional

Brazo de extensión IKAR y seguro de altura IKAR con elevador de salvamento

Seguro de altura IKAR de tipo HRA con elevador de salvamento como componente integral:

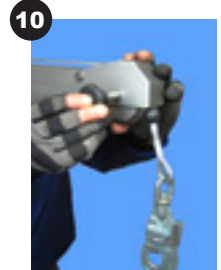
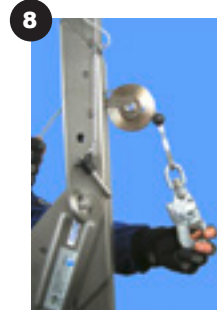
Se pueden montar 2 seguros de altura IKAR con elevador de salvamento de tipo HRA tal y como se describe a continuación.

Atornillar las 2 placas de sujeción en la parte inferior del brazo de extensión con los 2 tornillos proporcionados. Colocar el dispositivo HRA por arriba y asegurarlo con el perno de inserción proporcionado (7).

Extraer el perno de inserción de la fijación de la parte superior del brazo de extensión y plegar esta última hacia abajo. Extraer el perno de inserción de la polea de cable inferior y desplegar esta última hacia arriba.

Hacer pasar el cable y el mosquetón, y colocarlos en la polea de cable. A continuación, volver a plegar la polea de cable y asegurarla con el perno de inserción.

En la cubierta superior del cable, extraer el perno de inserción y desplegar hacia arriba la placa de cubierta (9). Hacer pasar el mosquetón y colocar el cable en la polea. A continuación, cerrar la placa de cubierta (10) y asegurarla con el perno de inserción. Enganchar el mosquetón en la anilla.



Nota:

El cable del seguro de altura con elevador de salvamento (HRA) se recoge automáticamente siempre que no esté activada la función de elevación de salvamento.

Cómo lograr la disponibilidad operacional

Estructura portante aprobada según RL 2006/42/CE para el cabrestante para la elevación de carga IKAR

Cabrestante para la elevación de carga IKAR (ALKO tipo 901) como componente integral:

El cabrestante para la elevación de carga (ALKO tipo 901) se sujeta al brazo de extensión mediante el soporte IKAR 41-54/AWS. Para ello, montar el soporte (1) con tres tornillos M10x16 en la placa del cabrestante.

Instalar el cabrestante para la elevación de carga IKAR (ALKO tipo 901) con el soporte montado. Fijar el soporte mediante el perno de inserción en el brazo de extensión.

Atención: Solo se permite el montaje de soportes IKAR. En los soportes IKAR solo se permite montar dispositivos IKAR.



Brazo de extensión IKAR tipo ASS-1 con ALKO tipo 901 y HRA 18

Uso del cabrestante

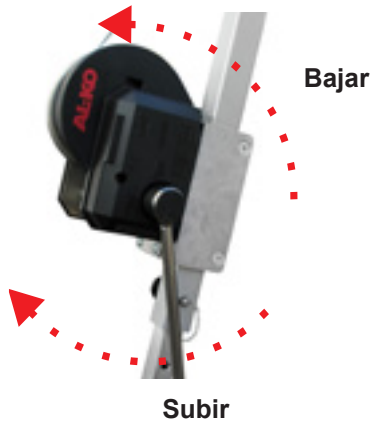
Cabrestante para la elevación de carga IKAR (ALKO tipo 901)

Instrucciones:

1. Para subir a una persona, girar la manivela en sentido horario.
2. Para bajar a una persona, girar la manivela en sentido antihorario.

Nota: Observar las flechas en la carcasa.

3. Simplemente soltando la manivela, la carga puede colocarse en la posición que más le convenga.
Gracias al freno automático integrado se evita que la manivela retroceda.



Componentes integrales de su máquina IKAR

IMPORTANTE: Complete esta tabla antes del primer uso.

Marque con una cruz el tipo de sus cuasimáquinas **IKAR** y anote los números de serie de estas.

N.º	Denominación	Tipo	N.º de serie:
1	Estructura de suspensión	<p>Brazos de extensión IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>Trípodes de rescate IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Mecanismo elevador	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR Para subir a una persona (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Seguro de altura con elevador de salvamento (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Descrizione della macchina

Il dispositivo di sollevamento per carichi modello IKAR HL è composto da una struttura di aggancio sotto forma di treppiede in alluminio modello IKAR DB- (...) o da un braccio orientabile in acciaio inox modello IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...). Il sollevatore ALKO modello 901 viene fissato con un supporto a sostituzione rapida negli specifici punti di presa delle strutture di aggancio.

I carichi possono essere sollevati, abbassati e posizionati mediante il sollevatore azionato a mano con freno automatico a pressione per l'arresto del carico. Con il sistema a nottolini del sollevatore, il carico viene fissato sempre nella rispettiva posizione.



Figura a titolo esemplificativo



Figura a titolo esemplificativo

Descrizione della macchina

La macchina certificata IKAR HL è composta dalle seguenti quasi macchine verificate:

Struttura di aggancio



Struttura di aggancio



Sollevatore



Figure a titolo esemplificativo

Bracci orientabili IKAR:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Treppiedi IKAR:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Paranchi IKAR:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Istruzioni d'uso**Avvertenze di sicurezza**

Prima della messa in funzione, si devono leggere assolutamente le istruzioni d'uso in modo completo e comprenderne il contenuto.

La macchina IKAR HL è omologata e certificata per il sollevamento e l'abbassamento di carichi secondo la direttiva europea 2006/42/CE.

Nota: Si devono osservare anche le istruzioni di manutenzione e d'uso corrispondenti delle quasi macchine installate, modello IKAR DB-A..., IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO modello 901.

1. In caso di inosservanza delle istruzioni d'uso sussiste pericolo di morte.
2. Deve essere disponibile un piano di salvataggio per tutte le emergenze che possono verificarsi durante i lavori.
3. È consentito utilizzare la macchina esclusivamente a persone che dispongono della corrispondente formazione e delle conoscenze tecniche necessarie. Non devono essere presenti fattori dannosi per la salute (come ad es. problemi legati all'assunzione di alcool, droghe, medicinali o problemi di circolazione sanguigna)!
4. Ai fini della sicurezza della macchina, è essenziale che la struttura di aggancio venga sistemata in verticale e in modo stabile.
Attenzione: Strutture di aggancio mobili non possono in alcun caso essere impiegate su superfici oleose o altrimenti scivolose.
5. Il dispositivo dovrebbe essere posizionato il più perpendicolare possibile sopra l'apertura al fine di escludere una trazione trasversale.
6. Prima di qualsiasi utilizzo, verificare la leggibilità delle etichette sul prodotto ed effettuare un controllo visivo della macchina e dei suoi componenti per verificare se sono presenti difetti visibili agli occhi.
7. Se ci sono dubbi in merito alle condizioni di sicurezza sul lavoro della macchina o di uno dei suoi componenti, questa deve essere ritirata dal commercio ed essere sottoposta a un esperto autorizzato dal produttore o al produttore. La macchina può essere riutilizzata solo previo consenso scritto dell'esperto.
8. Il carico nominale del sollevatore nella posizione della fune più alta e più bassa è di 300 kg e non può essere superato.
9. I dispositivi di ancoraggio sulla struttura di aggancio sono omologati e controllati secondo EN 795 tipo B: 2012 per la protezione e il salvataggio di 1 persona e secondo CEN/TS 16415: 2013 di max. 2 persone.
10. La funzione di frenata del sollevatore deve essere controllata prima di ogni utilizzo; un rumore tipo click deve essere udibile quando si ruota in direzione di "sollevamento".
Nota: La forza di trazione minima per un funzionamento perfetto del freno è di 30 kg; se tale carico minimo non è presente, la funzione del freno non entra in funzione.
11. La fune metallica non deve mai essere toccata senza guanti di protezione. Una fune metallica danneggiata non deve essere riutilizzata.
12. Un allentamento della fune durante la procedura di abbassamento va evitato.
13. La fune in acciaio del sollevatore non deve passare lungo spigoli appuntiti.
14. Non si possono trasportare persone.
15. Non è consentito sostare sotto carico sospeso.
16. Non avvolgere il carico con la fune di sollevamento.
17. In caso di sollevamento, deve sempre esserci un contatto visivo diretto o indiretto con il carico da trasportare. Se l'operatore non riesce a seguire il movimento del carico, si deve garantire un coordinamento con il segnalatore.

ITALIANO

18. Osservare il regolamento DGUV V54 (BGV D8).
19. La macchina e i suoi componenti devono essere controllati almeno una volta all'anno da un esperto autorizzato dal produttore in base alle condizioni di utilizzo, agli intervalli di manutenzione e alle condizioni di esercizio. Il controllo deve essere documentato nei registri di collaudo dei componenti in dotazione. La durata utile della macchina dipende dalla regolarità dei controlli.
20. La macchina e i suoi componenti possono essere impiegati entro un intervallo di temperatura da -20 a +50°.
21. La macchina e i suoi componenti devono essere protetti dagli effetti di fiamme e scintille di saldatura, fuoco, acidi, soluzioni caustiche, diluenti e da temperature e agenti ambientali estremi.
22. Non si possono apportare modifiche né integrazioni ai componenti della macchina, altrimenti sussiste pericolo di morte.
23. La durata della macchina e dei suoi componenti deve essere determinata in occasione della revisione annua. Questa, a seconda della sollecitazione, è di circa 10 anni.

Creazione della disponibilità all'uso

Treppiedi IKAR



Montare il treppiedi verticalmente (1).
 Aprire le gambe verso l'esterno, premendo sul perno di blocco (2 + 3).
 Orientare la gamba verso l'esterno fino a che si incastra in modo udibile.
 Procedere allo stesso modo con le altre 2 gambe. Prestare attenzione all'orientamento verticale del treppiedi. Per portare le singole gambe estraibili fino all'altezza corrispondente, sbloccare prima lo spinotto a gancio premendo con il pollice (4) ed estrarle. Estrarre la gamba fino alla lunghezza desiderata e quindi fissare con gli spinotti a gancio. Procedere allo stesso modo con le altre 2 gambe. Per pareggiare le irregolarità del suolo, si possono estrarre le gambe ad altezze diverse. Quindi orientare e montare il treppiedi. Accertarsi che la posizione sia sicura. Per smontare, procedere nella sequenza inversa.



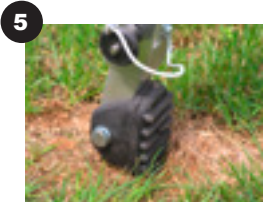
Nota:

L'opportuna esecuzione del montaggio deve essere controllata prima della messa in funzione secondo BetrSichV § 14 da una persona idonea.

Successivamente è possibile mettere in funzione il treppiedi IKAR.

Le istruzioni d'uso del treppiedi IKAR e di altri dispositivi IKAR devono essere sempre osservate.

Piedini in gomma regolabili:



Per un adattamento ottimale alle condizioni e alla base, sono montati dei piedini in gomma estraibili. La posizione orizzontale (5) è raccomandata per basi di appoggio dure e solide. La posizione verticale, sulla punta, è raccomandata per basi di appoggio più morbide (6), ciò previene lo scivolamento del treppiedi.

Creazione della disponibilità all'uso

Treppiedi IKAR

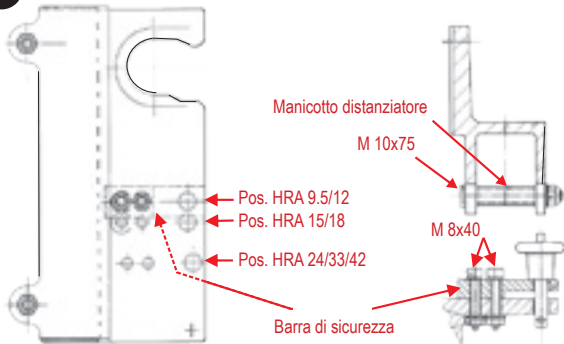
Dispositivo anticaduta di tipo retrattile IKAR HRA con dispositivo di sollevamento per salvataggio come parte integrante:

Il dispositivo anticaduta IKAR HRA con dispositivo di sollevamento di salvataggio viene fissato con il supporto alla gamba su cui è fissata la targhetta identificativa.

A tal fine, montare il supporto (7, 8 e 9) sulla gamba in modo che l'addetto al salvataggio, in caso di emergenza, possa utilizzare agevolmente, dal punto di vista ergonomico, la manovella di sollevamento di salvataggio. La giusta tensione di serraggio del supporto si raggiunge con la lunghezza (45,8 mm) dei manicotti distanziatori forniti in dotazione. La coppia di serraggio delle viti a testa esagonale, classe di qualità 8.8 M10x75, è pari a 49 Nm. La barra di sicurezza deve essere posizionata in base alle dimensioni del dispositivo. La coppia di serraggio delle viti a testa cilindrica della classe di qualità 8.8 M8x40 è pari a 20 Nm. Inserire il dispositivo IKAR HRA nel supporto. Il fissaggio del dispositivo IKAR HRA avviene con gli spinotti a gancio

Attenzione: Si possono montare solo supporti IKAR.
Nei supporti IKAR si possono montare solo dispositivi IKAR.

9



Rullo di rinvio con moschettoni:

Il rullo di rinvio serve al passaggio e al rinvio della fune in acciaio del dispositivo anticaduta IKAR HRA. Aprire il rullo di rinvio chiuso (10) torcendo una contro l'altra le due lamiere e inserire la fune di acciaio nella scanalatura guida. Quindi ruotare all'indietro le due lamiere. Agganciare i moschettoni al rullo di rinvio e fissare al punto di ancoraggio del treppiedi.

Attenzione:

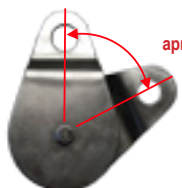
Impiegare solo moschettoni in acciaio secondo EN 362 classe B. Serrare saldamente il fissaggio a vite al moschettone. Controllare che il rullo della fune sia scorrevole

10



chiudere

aprire



Nota:

Il dispositivo IKAR HRA tira la fune automaticamente, fino a quando la funzione di sollevamento di salvataggio non si incastra.

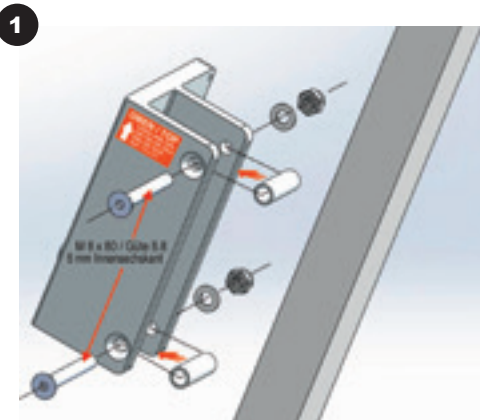
Creazione della disponibilità all'uso

Struttura portante omologata secondo la direttiva 2006/42/CE per paranchi IKAR

Paranchi IKAR (ALKO modello 901) quale componente:

Il paranco IKAR (ALKO modello 901) viene fissato a una gamba mediante supporto IKAR 41-54 DWS. A tal fine, montare il supporto (1) alla gamba in modo che l'operatore possa utilizzare agevolmente, dal punto di vista ergonomico, la manovella. La giusta tensione di serraggio del supporto si raggiunge con la lunghezza (45,8 mm) dei manicotti distanziatori forniti in dotazione. La coppia di serraggio delle viti a testa esagonale, classe di qualità 8.8 M10x75, è pari a 49 Nm. La barra di sicurezza deve essere posizionata in base alle dimensioni del dispositivo. La coppia di serraggio delle viti a testa cilindrica della classe di qualità 8.8 M8x40 è pari a 20 Nm.

Inserire nel supporto l'IKAR HRA. Il fissaggio di IKAR modello ALKO 901 avviene con copiglia a molla.



Attenzione: Si possono montare solo supporti IKAR. Nei supporti IKAR si possono montare solo dispositivi IKAR.



IKAR treppiedi modello DB-A2 con paranco IKAR ALO modello 901, rullo di rinvio e moschettoni



Creazione della disponibilità all'uso

Braccio orientabile IKAR

Attenzione:

Affinché il dispositivo sia pronto per l'uso, è necessario procedere innanzitutto a un montaggio corretto della boccola a pavimento. Le viti per il fissaggio della boccola a pavimento non sono incluse nella dotazione. Accertarsi che la boccola a pavimento sia fissata e orientata correttamente.

Inserire il braccio orientabile nella bussola IKAR montata.

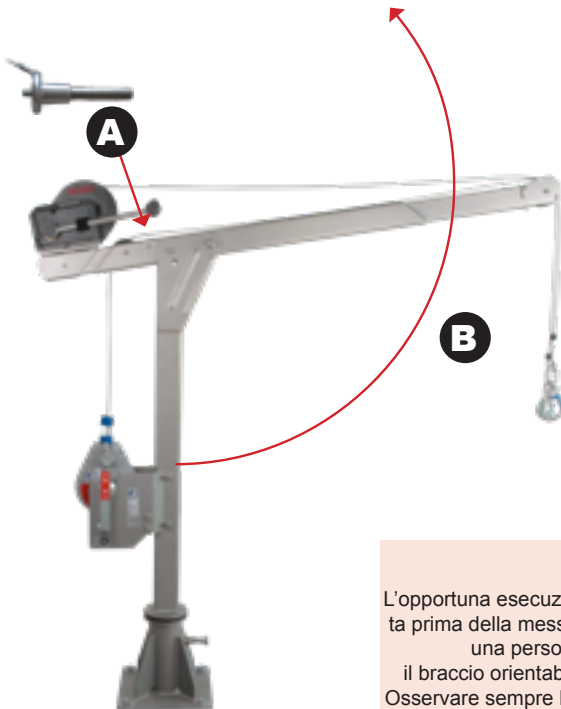
Il braccio inferiore del braccio orientabile è dotato nella parte bassa circolare di 8 fori per il perno di arresto, che consente un blocco a passi di 45°. Senza il blocco è possibile un orientamento a 360°.

Sbloccare ed estrarre lo spinotto a gancio (A) premendo con il pollice sul perno a pressione.

Quindi ribaltare il braccio superiore orientabile verso l'alto (B) e fissare con lo spinotto a gancio (C).

Così, il braccio orientabile si troverebbe nella sua funzione di base.

Lo smontaggio avviene analogamente nella sequenza inversa.



Come da immagine

Nota:

L'opportuna esecuzione del montaggio deve essere controllata prima della messa in funzione secondo BetrSichV § 10 da una persona qualificata. Successivamente

il braccio orientabile IKAR può essere messo in funzione. Osservare sempre le istruzioni per l'uso del braccio orientabile IKAR e degli altri dispositivi IKAR.

Creazione della disponibilità all'uso

Braccio orientabile IKAR e dispositivo anticaduta di tipo retrattile con dispositivo di sollevamento per salvataggio IKAR

Dispositivo anticaduta di tipo retrattile IKAR HRA con dispositivo di sollevamento per salvataggio come parte integrante:

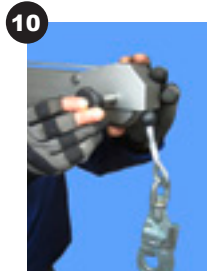
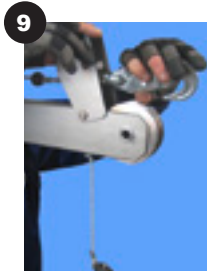
si possono montare 2 dispositivi anticaduta di tipo retrattile IKAR con dispositivo di sollevamento per salvataggio del tipo HRA, come descritto di seguito.

Avvitare le 2 lamiere di supporto sul braccio inferiore orientabile con le 2 viti in dotazione. Inserire il dispositivo HRA dall'alto e fissarlo con lo spinotto a gancio in dotazione (7).

Estrarre lo spinotto a gancio del blocco del braccio superiore e ribaltare il braccio superiore orientabile verso il basso. Estrarre lo spinotto a gancio della puleggia per fune inferiore e ribaltare la puleggia stessa verso l'esterno e in alto.

Infilare fune e moschettone e inserire nella puleggia. Quindi richiudere la puleggia e fissarla con lo spinotto a gancio.

Estrarre lo spinotto a gancio dalla copertura della fune superiore e sollevare verso l'alto la lamiera di copertura (9). Infilare il moschettone e inserire la fune nella puleggia. Quindi chiudere la lamiera di copertura (10) e fissarla con lo spinotto a gancio. Agganciare il moschettone nell'occhiello.



Nota:

La fune del dispositivo anticaduta viene tirata automaticamente con il dispositivo di sollevamento per salvataggio (HRA), fino a quando la funzione di sollevamento di salvataggio non è attiva.

Creazione della disponibilità all'uso

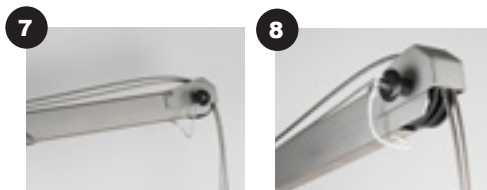
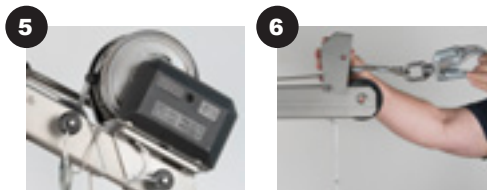
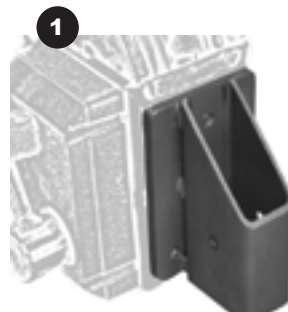
Struttura portante omologata secondo la direttiva 2006/42/CE per paranchi IKAR

Paranchi IKAR (ALKO modello 901) quale componente:

Il paranco IKAR (ALKO modello 901) viene fissato con il supporto IKAR 41-54/AWS al braccio orientabile. A tal fine, montare il supporto (1) alla lamiera del paranco con tre viti M10x16.

Impiegare il paranco IKAR (ALKO modello 901) con supporto montato. Fissare il supporto al braccio orientabile con lo spinotto a gancio.

Attenzione: Si possono montare solo supporti IKAR. I supporti IKAR si possono montare solo dispositivi IKAR.



IKAR braccio orientabile modello ASS-1 con ALKO modello 901 e HRA 18

Utilizzo dell'argano

Paranco IKAR (ALKO modello 901)

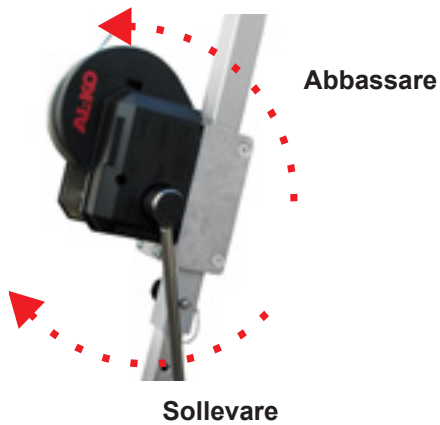
Istruzioni:

1. Per sollevare la persona, ruotare la manovella in senso orario.
2. Per abbassare la persona, ruotare la manovella in senso antiorario.

Nota: Osservare le frecce sull'alloggiamento.

3. Il carico può essere posizionato lasciando semplicemente la manovella nella posizione desiderata.

Un contraccolpo della manovella viene impedito dal freno automatico integrato.



Componenti della macchina IKAR

IMPORTANTE: Compilare la presente tabella prima del primo utilizzo in tutte le sue parti.
 Contrassegnare con una crocetta il modello delle quasi macchine **IKAR** e inserire i relativi numeri di serie.

N.	Nome	Modello	N. di serie:
1	Struttura di aggancio	Bracci orientabili IKAR: <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) Treppiedi IKAR: <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51)	
2	Sollevatore	<input type="checkbox"/> Paranco IKAR (ALKO modello 901) (cod. art.: 41-Z7)	
3	Dispositivo anticaduta di tipo retrattile con dispositivo di sollevamento per salvataggio (HRA)	<input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33)	

Beschrijving van de machine

De hijsinrichting voor lasten van het type IKAR HL bestaat uit een ophangconstructie in de vorm van een mobiele aluminium driepoot van het type IKAR DB- (...) of een roestvrij stalen giekarm van het type IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...). Het ALKO type 901-hijswerk wordt met behulp van een snelwisselhouder aan de speciale bevestigingspunten van de ophangconstructie bevestigd.

Lasten kunnen met behulp van het met de hand aangedreven hijswerk met automatisch werkende lastdrukrem worden opgehesen, neergelaten en gepositioneerd. Door het systeem van de veiligheidspal is de last op elk ogenblik op zijn positie beveiligd.



Afb. voorbeeld



Afb. voorbeeld

Beschrijving van de machine

De gecertificeerde machine IKAR HL bestaat uit de volgende deelmachines:

Ophangconstructie



Ophangconstructie



Hijswerk



Abbeelden voorbeeld

IKAR giekarm:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR-driepoot:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR lastakel:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Gebruikershandleiding

Veiligheidsinstructies



Voor het in gebruik nemen moet de gebruikershandleiding absoluut volledig worden gelezen en begrepen.

De machine IKAR HL is typegekeurd en toegelaten voor het hijsen en laten zakken van lasten conform de Europese Richtlijn 2006/42/EG.

Opmerking: De desbetreffende gebruiks- en onderhoudshandleidingen van de ingezette deelmachines van het type IKAR DB-A..., type IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO type 901 moeten bovendien in acht worden genomen.

1. Bij veronachtzaming van de gebruikershandleiding(en) bestaat levensgevaar.
2. Er moet een plan van de reddingsmaatregelen beschikbaar zijn, waarin alle noodgevallen staan beschreven die bij de werkzaamheden kunnen optreden.
3. De machine mag uitsluitend door personen worden gebruikt die voldoende opgeleid zijn en over de nodige kennis beschikken. Er mogen geen gezondheidsproblemen voorkomen (bijv. alcohol, drugs, medicijnen of problemen met de bloedsomloop)!
4. Het is belangrijk voor de veiligheid van de machine dat de opstelling van de ophangconstructie verticaal en stabiel plaatsvindt.
Opgelet: Mobiele ophangconstructies mogen in geen geval op een vloer met olie of op een andere wijze gladde ondergrond gebruikt worden.
5. De inrichting moet zo loodrecht mogelijk boven de opening worden aangebracht, om schuin hijsen uit te sluiten.
6. Voorafgaand aan elk gebruik moet de leesbaarheid van de productmarkeringen worden gecontroleerd, en moet een visuele controle van de machine en zijn aanbouwdelen op ogenschijnlijke gebreken worden doorgevoerd.
7. Bij twijfel over de veilige toestand van de machine of een van zijn aanbouwdelen, moet hij buiten gebruik worden genomen en dit moet aan een door de fabrikant geautoriseerde deskundige of aan de fabrikant worden doorgegeven. De machine mag pas na schriftelijke toestemming van de deskundige weer in gebruik worden genomen.
8. De nominale belasting van het hijswerk bedraagt in de bovenste en de onderste positie van de kabel 300 kg en mag niet overschreden worden.
9. De ankerinrichtingen aan de ophangconstructie zijn conform EN 795 type B: 2012 voor de beveiliging en de redding van 1 persoon en conform EN/TS 16415: 2013 van max. 2 personen getest en toegelaten.
10. De remfunctie van het hijswerk moet voor elk gebruik gecontroleerd worden; bij het draaien in de richting 'hijsen' moet een klinkgeluid hoorbaar zijn.
Opmerking: De minimale trekkracht voor een correcte werking van de rem bedraagt 30 kg. Indien deze minimale last niet aanwezig is, treedt de remfunctie niet in werking.
11. De kabel mag nooit zonder beschermhandschoenen worden aangeraakt. Een beschadigde kabel mag niet langer gebruikt worden.
12. Het slap hangen van de kabel tijdens het neerlaten moet worden voorkomen.
13. De stalen kabel van het hijswerk mag niet over scherpe randen gevoerd worden.
14. Personen mogen niet vervoerd worden.
15. Een oponthoud onder hangende lasten is niet toegestaan.
16. De hijskabel mag niet rond de last geslagen worden.
17. Bij het hijsen moet er op elk ogenblik direct of indirect visueel contact bestaan met de te

NEDERLANDS

transporteren last. Indien de bediener de beweging van de last niet kan volgen, dan moet hij worden bijgestaan door een helper.

18. De DGUV regel V54 (BGV D8) moet in acht worden genomen.
19. De machine en zijn onderdelen moeten, al naargelang de gebruiksvoorwaarden, de onderhoudsintervallen en de bedrijfsomstandigheden, maar minstens één maal per jaar, door een door de fabrikant geautoriseerde deskundige worden gecontroleerd. Dit moet in de meegeleverde controleboeken van de onderdelen worden gedocumenteerd. De continu juiste werking van de machine hangt af van een regelmatige controle.
20. De machine en zijn onderdelen mogen gebruikt worden binnen het temperatuurgebied van -20 tot +50°.
21. De machine en zijn onderdelen moeten worden beschermd tegen de inwerking van lasvlammen en –vonken, vuur, zuren, logen, oplosmiddelen, extreme temperaturen en soortgelijke omgevingsinvloeden.
22. Er mogen geen wijzigingen en uitbreidingen aan de onderdelen van de machine worden uitgevoerd, anders bestaat er levensgevaar.
23. De levensduur van de machine en zijn onderdelen moet bij de jaarlijkse controle bepaald worden. Deze bedraagt al naargelang de belasting ca. 10 jaar.

Gereedmaken voor gebruik

IKAR-driepoot



Drievoet verticaal opstellen (1).

De poten naar buiten klappen, hiertoe de vergrendelingspen (2 + 3) indrukken. Poot naar buiten zwenken tot hij hoorbaar vastklikt. Ga met de beide andere poten op precies dezelfde wijze te werk. Let op de verticale stand van de driepoot. Om de afzonderlijke uittrekbare poten op de juiste hoogte te brengen, moet eerst de borgpen met een druk van de duim (4) worden ontgrendeld en uitgetrokken. De poot tot de gewenste lengte uittrekken en daarna met de borgpen borgen. Ga met de beide andere poten op precies dezelfde wijze te werk. Om oneffenheden in de bodem te compenseren kunnen de poten tot een verschillende lengte worden uitgetrokken. Daarna de driepoot uitlijnen en opstellen. Hierbij moet worden gelet op een veilige stand. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.



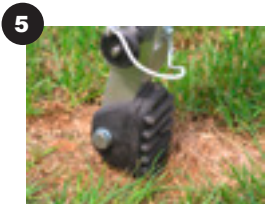
Opmerking:

De deskundige uitvoering van de montage moet voor het in bedrijf nemen volgens BetrSichV § 14 worden gecontroleerd door een bevoegde persoon.

Daarna kan de IKAR-driepoot in gebruik worden genomen.

De gebruiksaanwijzing van de IKAR-driepoot en de andere apparaten van IKAR moeten steeds in acht worden genomen.

Instelbare rubberen voeten:



voor een optimale aanpassing aan de omstandigheden en de ondergrond werden inklapbare rubberen voeten gemonteerd. De horizontale positie (5) is aan te bevelen voor harde en vaste ondergronden. De verticale, op de punten staande positie is aan te raden voor zachtere ondergronden (6); deze verhindert een wegglijden van de driepoot.

Gereedmaken voor gebruik

IKAR-driepoot

IKAR-hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddings-hijsinrichting als component:

Het IKAR-hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddings-hijsinrichting wordt met behulp van de houder aan de poot bevestigd waarop het kenplaatje bevestigd is.

Hiertoe de houder (7, 8 en 9) zo aan de poot monteren, dat de veiligheidsmedewerker in geval van een redding de reddingskruk ergonomisch gunstig kan bedienen. De juiste klemspanning van de houder wordt bereikt door de lengte (45,8 mm) van de meegeleverde afstandsbussen. Het aanspanmoment van de zeskantschroeven, kwaliteitsklasse 8.8 M10x75, bedraagt 49 Nm. De borgingslijst moet conform de grootte van het apparaat worden gepositioneerd. Het aanspanmoment van de cilinderkopschroeven met kwaliteitsklasse 8.8 M8x40 bedraagt 20 Nm.

Het IKAR HRA-apparaat in de houder plaatsen. De borging van het IKAR HRA-apparaat gebeurt met borgpennen

Opgelet: Er mogen uitsluitend IKAR-steunen worden gemonteerd. In IKAR steunen mogen uitsluitende IKAR-apparaten worden gemonteerd.

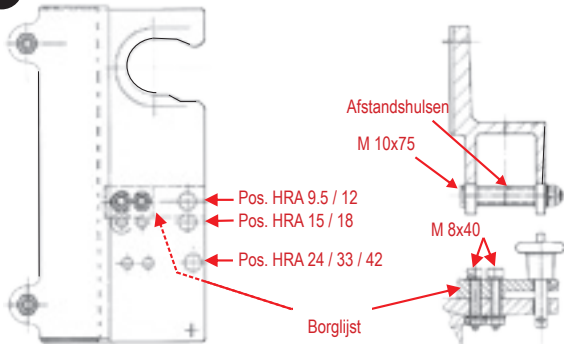
7



8



9



Keerrol met musketonhaken:

de keerrol dient voor het geleiden en het keren van de staalkabel van het IKAR-hoogtebeveiligingsapparaat HRA. De gesloten keerrol (10) door wederzijds verdraaien van de beide platen openen en de staalkabel in de geleidingsgleuf leggen. Daarna de beide platen teruggedraaien. Musketonhaken aan de keerrol hangen en aan het ankerpunt van de driepoot bevestigen.

Opgelet:

alleen musketonhaken van staal conform EN 362 klasse B gebruiken.

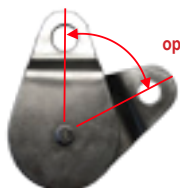
De schroefbeveiliging van de musketonhaken vast aandraaien. De kabelrol op soepel lopen controleren

10



sluiten

openen



Opmerking:

Het IKAR HRA-apparaat trekt de kabel automatisch in, zolang de reddings-hijsfunctie niet vastgeklikt is.

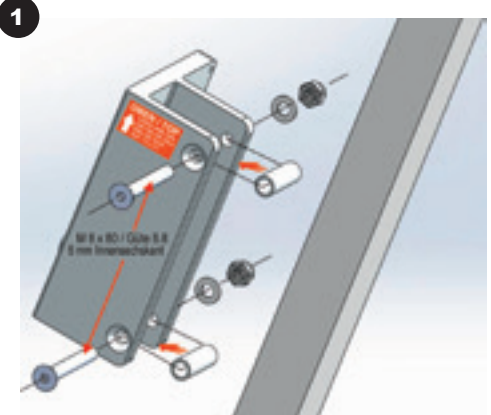
Gereedmaken voor gebruik

Toegelaten draagconstructie conform RL 2006/42/EG voor de IKAR-lasttakel

IKAR-lasttakel (ALKO type 901) als component:

De IKAR-lasttakel (ALKO type 901) wordt met behulp van de houder IKAR 41-54 DWS aan een poot bevestigd. Hiertoe de houder (1) zodanig op de poot monteren, dat de bediener de kruk ergonomisch gezien goed kan bedienen. De juiste klemspanning van de houder wordt bereikt door de lengte (45,8 mm) van de meegeleverde afstandsbusen. Het aanspanmoment van de zes kantschroeven, kwaliteitsklasse 8.8 M10x75., bedraagt 49 Nm. De borgingslijst moet conform de grootte van het apparaat worden gepositioneerd. Het aanspanmoment van de cilinderkopschroeven met kwaliteitsklasse 8.8 M8x40 bedraagt 20 Nm.

De IKAR ALKO in de houder plaatsen. De borging van de IKAR type ALKO 901 gebeurt met splitpenen.



Opgelet: Alleen IKAR-houders mogen gemonteerd worden. In IKAR-houders mogen alleen IKAR-apparaten gemonteerd worden.



IKAR driepoot type DB-A2 met IKAR-lasttakel ALO type 901, keerrol en musketonhaak



Gereedmaken voor gebruik

IKAR-giekarm

Opgelet:

Het gereedmaken voor gebruik veronderstelt een voorafgaandelijke, deskundige montage van de vloerhuls. De schroeven voor de bevestiging van de vloerhuls worden niet meegeleverd. Er moet worden gelet op de correcte bevestiging en uitlijning van de vloerhuls.

De giekarm in de gemonteerde IKAR-huls steken.

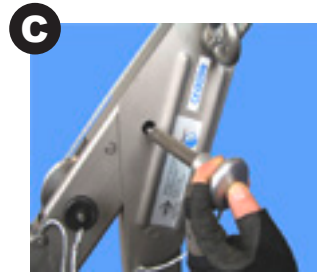
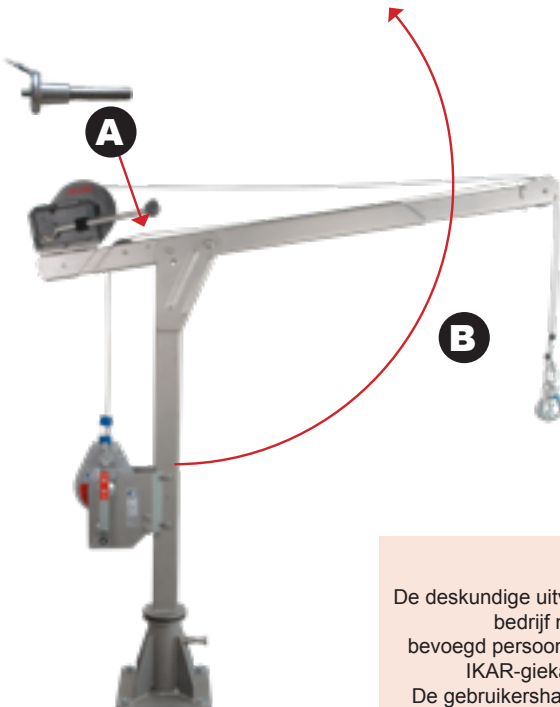
De onderarm van de giekarm is in het onderste, ronde deel, voorzien van 8 boorgaten voor de borgpennen, zodat een vergrendeling in stappen van 45° mogelijk wordt. Zonder vergrendeling kan er 360° worden gedraaid.

De borgpen (A) ontgrendelen door met de duim op de drukstift te drukken en eruit te trekken.

Vervolgens de bovenarm van de giek omhoog klappen (B) en met de borgpen (C) borgen.

Hiermee is de giekarm klaar in zijn basisfunctie.

Demontage geschiedt op dezelfde wijze in omgekeerde volgorde.



Afbeelding gelijkend

Opmerking:

De deskundige uitvoering van de montage moet voor het in bedrijf nemen conform § 10 door een bevoegd persoon worden gecontroleerd. Daarna kan de IKAR-giekarm in gebruik worden genomen. De gebruikershandleiding van de IKAR-giekarm en van de andere apparaten van IKAR moeten steeds in acht worden genomen.

Gereedmaken voor gebruik

IKAR-giekarm en IKAR-hoogtebeveiligingsapparaat met reddingstakel

IKAR-hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingstakel als component:

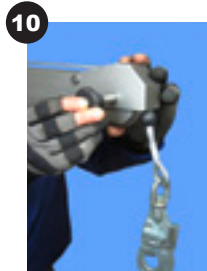
Er kunnen 2 IKAR-hoogtebeveiligingsapparaten met reddingstakel van het type HRA, zoals hieronder beschreven, worden gemonteerd.

De 2 houdplaten op de benedenarm van de giek vastschroeven met de bijgeleverde 2 schroeven. HRA apparaat van bovenaf erin plaatsen en met de bijgeleverde borgpen borgen (7).

Borgpen van de bovenarmvergrendeling eruit trekken en de bovenarm van de giek naar beneden klappen. Borgpen van de onderste blokschijf eruit trekken en blokschijf naar boven toe uitklappen.

Kabel en karabijnhaak er doorheen halen en in de blokschijf leggen. Vervolgens de blokschijf terugklappen en met de borgpen borgen.

Bij de bovenste kabelafdekking de borgpen eruit trekken en de afdekplaat (9) naar boven klappen. Karabijnhaak erdoor halen en kabel in de blokschijf leggen. Vervolgens de afdekplaat (10) sluiten en met de borgpen borgen. De karabijnhaak in het oog vasthaken.



Opmerking:

De kabel van het hoogtebeveiligingsapparaat met reddingstakel (HRA) wordt automatisch ingetrokken, zolang de reddings-hijsfunctie niet actief is.

Gereedmaken voor gebruik

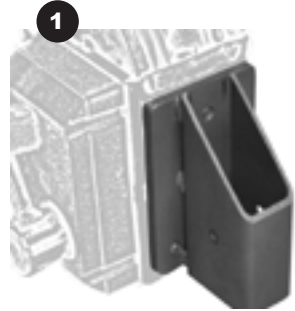
Toegelaten draagconstructie conform RL 2006/42/EG voor de IKAR-lasttakel

IKAR-lasttakel (ALKO type 901) als component:

de lasttakel (ALKO type 901) wordt met behulp van de IKAR 41-54/AWS-houder aan de giekarm bevestigd. Hiertoe de houder (1) met drie schroeven M10x16 op de takelplaat monteren.

De IKAR-lasttakel (ALKO type 901) met gemonteerde houder plaatsen. De steun met borgpennen op de giekarm vastzetten.

Opgelet: Er mogen uitsluitend IKAR-steunen worden gemonteerd. In IKAR-steunen mogen uitsluitende IKAR-apparaten worden gemonteerd.



Bediening van de takel

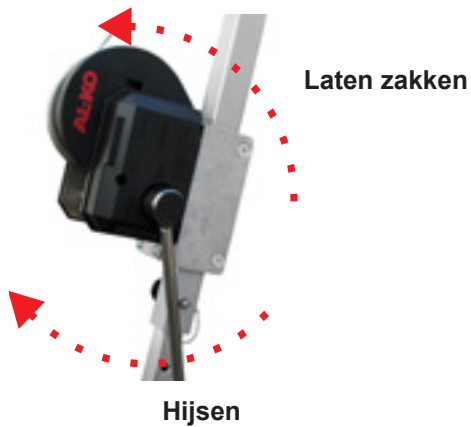
IKAR-lasttakel (ALKO type 901)

Inleiding:

1. Voor het ophijzen van de persoon de kruk met de klok mee draaien.
2. Voor het laten zakken van de persoon de kruk tegen de klok in draaien.

Opmerking: Let op de pijlen op de behuizing.

3. De last kan door gewoon loslaten van de kruk in een willekeurige positie worden gepositioneerd. Terugslaan van de kruk wordt verhinderd door de ingebouwde automatische rem.



Bestanddelen van uw IKAR-machine

BELANGRIJK: Vult u deze tabel voor het eerste gebruik volledig in.
Kruis het type van uw **IKAR-deelmachines** aan, en vul het serienummer ervan in.

Nr.	Omschrijving	Type	Serie nummer:
1	Ophangconstructie	<p>IKAR-giekarm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>IKAR-driepoot:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Hijswerk	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR Ipoad lier (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-27) 	
3	Hoogtebeveiligingsapparaat met reddingstapel (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Beskrivelse af maskinen

Løfteanordningen til last af typen IKAR HL består af en ophængningskonstruktion i form af en mobil aluminiumstrefod af typen IKAR DB- (...) eller af en radialarm i rustfrit stål af typen IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...). Hejseværket ALKO type 901 fastgøres på ophængningskonstruktionens særlige monteringssteder ved hjælp af en holder med lynskifteanordning.

Last kan løftes, sænkes og placeres med det hånddrevne hejseværk med automatisk virkende lasttrykbremse. Hejseværkets låseklinkesystem sikrer til enhver tid lasten i dens position.



Fig. eksempel



Fig. eksempel

Beskrivelse af maskinen

Den certificerede maskine IKAR HL er sammensat af følgende afprøvede delmaskiner:

Ophængningskonstruktion



Ophængningskonstruktion



Heiseværk



Figurer eksempel

IKAR radialarme:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR trefødder:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR lastspil:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Brugsanvisning

Sikkerhedsanvisninger



Før idrifttagning skal brugsanvisningen altid læses i sin helhed, og indholdet forstås.

Maskinen IKAR HL er typeafprøvet og godkendt til at løfte og sænke last i henhold til det europæiske direktiv 2006/42/EF.

Bemærk: De relevante brugs- og vedligeholdelsesanvisninger til de integrerede delmaskiner af type IKAR DB-A..., type IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO type 901 skal også overholdes.

1. Hvis brugsanvisningen/-erne ikke følges, kan det medføre livsfare.
2. Der skal foreligge en plan for redningsforanstaltningerne, hvor der er taget højde for alle eventuelle nødsituationer under arbejdet.
3. Maskinen må kun anvendes af personer med en relevant uddannelse og fagkundskab. Der må ikke foreligge helbredsmæssige påvirkninger (f.eks. alkohol, narkotika, medicin eller kredsløbsproblemer)!
4. Det er væsentligt for maskinsikkerheden, at opstillingen af ophængningskonstruktionen sker lodret og stabilt.
Advarsel: Mobile ophængningskonstruktioner må under ingen omstændigheder anvendes på fedtede eller på anden måde glatte gulve.
5. Anordningen skal så vidt muligt placeres lodret over åbningen for at undgå, at den trækker skævt.
6. Før hver brug skal det kontrolleres, at produktinformationsmærkerne er læselige, og der skal gennemføres en visuel kontrol af maskinen og dens komponenter for synlige mangler.
7. Hvis der er tvivl om, hvorvidt maskinen eller en af dens komponenter er i driftssikker stand, skal den tages ud af drift og undersøges af producenten eller af en sagkyndig, der er autoriseret af producenten. Maskinen må først tages i brug igen efter skriftlig godkendelse fra den sagkyndige.
8. Hejseværkets nominelle belastning er 300 kg i øverste og nederste wireposition og må ikke overskrides.
9. Anhugningsanordningerne på ophængningskonstruktionen er i henhold til EN 795 type B: 2012 afprøvet og godkendt til sikring og redning af 1 person og i henhold til CEN/TS 16415: 2013 til maks. 2 personer.
10. Hejseværkets bremsefunktion skal kontrolleres inden hver brug, der skal være en kliklyd ved bevægelse i retningen "Løft".
Bemærk: Den mindste trækraft for fejlfri bremsefunktion er 30 kg, hvis denne minimumslast ikke forefindes, udløses bremsefunktionen ikke.
11. Tag aldrig fat i wiren uden beskyttelseshandsker. En beskadiget wire må ikke anvendes igen.
12. Undgå, at wiren bliver slap under sænkning.
13. Hejseværkets stålwire må ikke føres over skarpe kanter.
14. Må ikke anvendes til persontransport.
15. Ophold under svævende last er ikke tilladt.
16. Løftwiren må ikke vikles omkring lasten.
17. Under hejseprocessen skal der altid være direkte eller indirekte udsyn til lasten, der transporteres. Hvis operatøren ikke kan følge lastens bevægelse, skal der benyttes en signalgiver.
18. DGUV regel V54 (BGV D8) skal overholdes.
19. Maskinen og dens komponenter skal afhængigt af anvendelsesforholdene, vedligeholdelsesintervallerne og driftsforholdene, dog mindst en gang om året, kontrolleres af en sagkyndig, der er autoriseret af producenten. Dette skal dokumenteres i de medfølgende kontrolbøger til komponenterne. Maskinens holdbarhed afhænger af den regelmæssige kontrol.
20. Maskinen og dens komponenter kan anvendes i et temperaturområde fra -20 til +50°.

DANSK

21. Maskinen og dens komponenter skal beskyttes mod påvirkning af svejseflammer og svejsegnister, ild, syrer, baser, opløsningsmidler samt ekstreme temperaturer og lignende miljøpåvirkninger.
22. Der må ikke foretages ændringer og tilføjelser på maskinens komponenter, ellers kan det medføre livsfare.
23. Levetiden for maskinen og dens komponenter skal bestemmes ved den årlige kontrol. Denne er afhængigt af belastningen ca. 10 år.

Etablering af indsatsberedskab

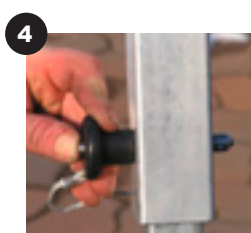
IKAR trefod



Opstil trefoden lodret (❶).

Klap benene ud ved at trykke låsestiften (❷ + ❸) ind.

Sving benet udad, til det går i indgreb med et klik. Gå frem på samme måde med de resterende 2 ben. Sørg for, at trefoden står lodret. For at indstille de enkeltvis udtrækkelige ben til den passende højde skal stikbolten først frigøres med et tryk med tommelfingeren (❹) og trækkes ud. Træk benet ud til den ønskede længde, og fastgør det derefter med stikbolten. Gå frem på samme måde med de resterende 2 ben. Benene kan trækkes ud i forskellig længde for at udligne ujævnheder på gulvet. Juster og opstil derefter trefoden. Sørg for, at den står stabilt. Foretag nedtagningen i omvendt rækkefølge.



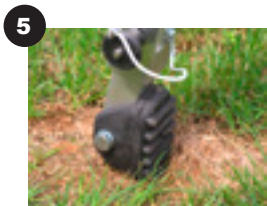
Bemærk:

Inden idrifttagningen skal det i henhold til den tyske Betriebssicherheitsverordnung § 14 kontrolleres af en kvalificeret person, at monteringen er udført korrekt.

Derefter kan IKAR trefoden tages i brug.

Overhold brugsanvisningen til IKAR trefoden og yderligere IKAR udstyr.

Indstillelige gummifødder:



For at kunne tilpasse optimalt til omgivelserne og underlaget er der monteret gummifødder, der kan klappes ud. Til hårde og faste underlag anbefales en vandret position (❺). Lodret position stående på spidserne anbefales til blødere underlag (❻), det forhindrer, at trefoden skrider.

Etablering af indsatsberedskab

IKAR trefod

IKAR højdesikringsudstyr HRA med redningsløfteanordning som komponent:

IKAR højdesikringsudstyr HRA med redningsløfteanordning fastgøres ved hjælp af holderen på det ben, hvor typeskiltet er fastgjort. Monter holderen (7, 8 og 9) på benet, så sikkerhedsvagten i tilfælde af en redning kan betjene håndsvinget på redningsløfteanordningen ergonomisk hensigtsmæssigt. Korrekt klemmespænding for holderen opnås med længden (45,8 mm) på de medfølgende afstandsbojlinger. Tilspændingsmomentet for sekskantskrueerne, kvalitetsklasse 8.8 M10x75 er 49 Nm. Sikringslisten skal placeres i overensstemmelse med udstyrets størrelse. Tilspændingsmomentet for cylinderhovedskrueerne, kvalitetsklasse 8.8 M8x40 er 20 Nm. Sæt IKAR HRA-udstyret i holderen. IKAR HRA-udstyret sikres ved hjælp af stikbolte

Advarsel: Der må kun monteres IKAR holdere.
I IKAR holdere må der kun monteres IKAR udstyr.

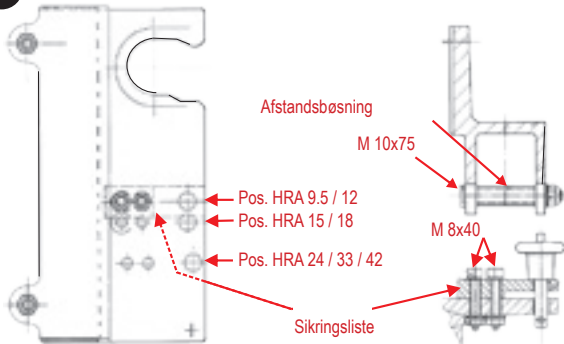
7



8



9



Udvekslingsrulle med karabinhage:

Udvekslingsrullen anvendes til at styre og vende stålwiren på IKAR højdesikringsudstyr HRA. Åbn den lukkede udvekslingsrulle (10) ved at dreje de to plader modsat hinanden, og læg stålwiren ind i føringsrillen. Drej derefter de to plader tilbage. Hægt karabinhagen fast i udvekslingsrullen, og fastgør den på trefodens anholdningspunkt.

Advarsel:

Anvend kun karabinhager af stål iht. EN 362 klasse B.
Stram skruesikringen på karabinhagen.
Kontroller, at wiserullen løber let.

10



luk



åbn

Bemærk:

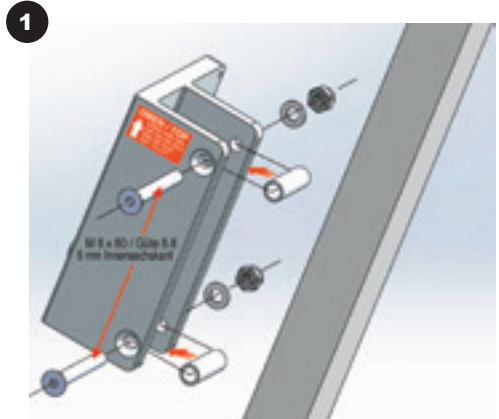
IKAR HRA-udstyret trækker automatisk wiren ind, så længe redningsløftefunktionen ikke er indgrebet.

Etablering af indsatsberedskab

Godkendt bærekonstruktion iht. direktiv 2006/42/EF til IKAR lastspillet

IKAR lastspil (ALKO type 901) som komponent:

IKAR lastspillet (ALKO type 901) fastgøres på et ben med holderen IKAR 41-54 DWS. Monter holderen (●) på benet, så operatøren kan betjene håndsvinget på en ergonomisk hensigtsmæssig måde. Korrekt klemmespænding for holderen opnås med længden (45,8 mm) på de medfølgende afstandsbøsninger. Tilspændingsmomentet for sekskantskrueene, kvalitetsklasse 8.8 M10x75 er 49 Nm. Sikringslisten skal placeres i overensstemmelse med udstyrets størrelse. Tilspændingsmomentet for cylinderhovedskrueene, kvalitetsklasse 8.8 M8x40 er 20 Nm. Sæt IKAR ALKO i holderen. IKAR type ALKO 901 sikres med en fjedersplit.



Advarsel: Der må kun monteres IKAR holdere. I IKAR holdere må der kun monteres IKAR udstyr.



IKAR trefod type DB-A2 med IKAR lastspil ALKO type 901, udvekslingsrulle og karabinhage



Etablering af indsatsberedskab

IKAR radialarm

Advarsel:

Etablering af indsatsberedskab forudsætter forudgående korrekt montering af gulvbeslaget. Skruerne til fastgørelse af gulvbeslaget medfølger ikke ved levering. Sørg for, at gulvbeslaget fastgøres korrekt.

Stik radialarmen i den monterede IKAR bøsning.

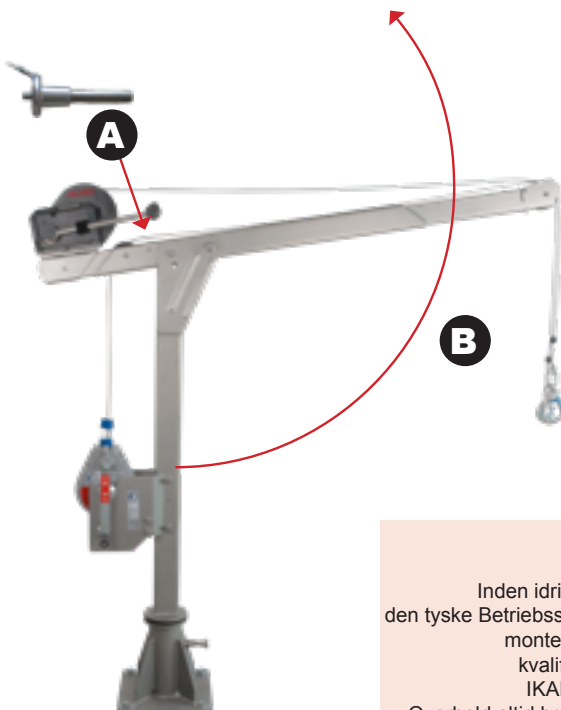
Radialarmens underdel er forsynet med 8 huller i den nederste, runde del til låsebolten, der muliggør fastgørelse i 45°-trin. Når den ikke er låst fast, kan den drejes 360°.

Lås stikbolten (A) op ved at trykke på trykstiften med tommelfingeren, og træk den ud.

Klap derefter den øverste del af radialarmen opad (B), og fastgør den med stikbolten (C).

Nu er radialarmen etableret i sin grundfunktion.

Afmontering sker i omvendt rækkefølge.



Figuren viser et eksempel

Bemærk:

Inden idrifttagningen skal det i henhold til den tyske Betriebs-sicherheitsverordnung § 10 kontrolleres, at monteringen er udført korrekt af en kvalificeret person. Derefter kan IKAR radialarmen tages i drift.

Overhold altid brugsanvisningen til IKAR radialarmen og yderligere IKAR udstyr.

Etablering af indsatsberedskab

IKAR radialarm og IKAR højdesikringsudstyr med redningsløfteanordning

IKAR højdesikringsudstyr HRA med redningsløfteanordning som komponent:

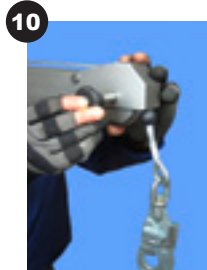
Der kan monteres 2 stk. IKAR højdesikringsudstyr med redningsløfteanordning af type HRA som beskrevet herunder.

Skrue de 2 holdeplader på radialarmens underdel fast med de medfølgende 2 skruer. Sæt HRA-udstyret i ovenfra, og fastgør det med den medfølgende stikbolt (7).

Træk stikbolten i låsen for den øverste del ud, og klap den øverste del af radialarmen ned. Træk stikbolten til den nederste wireblok ud, og klap wireblokken ud opefter.

Træk wire og karabinhage igennem, og før dem ind i wireblokken. Klap derefter wireblokken sammen og fastgør den med stikbolten.

Træk stikbolten på den øverste wireafskærmning ud, og klap afskærmningspladen (9) op. Træk karabinhagen igennem, og før wiren ind i blokken. Luk derefter afskærmningspladen (10), og fastgør den med stikbolten. Sæt karabinhagen fast i øjebolten.



Bemærk:

Wiren på højdesikringsudstyret med redningsløfteanordning (HRA) trækkes automatisk ind, så længe redningsløftefunktionen ikke er aktiveret.

Etablering af indsatsberedskab

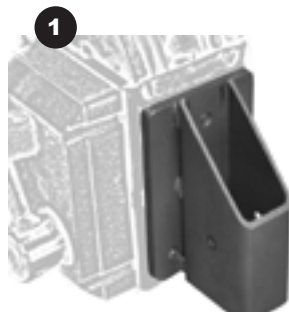
Godkendt bærekonstruktion iht. direktiv 2006/42/EF til IKAR lastspillet

IKAR lastspil (ALKO type 901) som komponent:

Lastspillet (ALKO type 901) fastgøres på radialarmen med holderen IKAR 41-54/AWS. Monter holderen (1) på spillets plade med tre skruer M10x16.

Anvend IKAR lastspil (ALKO type 901) med monteret holder. Fastgør holderen på radialarmen ved hjælp af stikbolten.

Advarsel: Der må kun monteres IKAR holdere. I IKAR holdere må der kun monteres IKAR udstyr.



Betjening af spillet

IKAR lastspil (ALKO type 901)

Vejledning:

1. For at løfte personen skal håndsvinget drejes i urets retning.
2. For at sænke personen skal håndsvinget drejes mod urets retning.

Bemærk: Vær opmærksom på pilene på huset.

3. Lasten kan positioneres i en valgfri stilling ved blot at slippe håndsvinget.
Håndsvinget kastes på grund af den indbyggede, automatiske bremse ikke tilbage.



IKAR maskinens dele**VIGTIGT: Udfyld hele denne tabel før første ibrugtagning.**Sæt kryds ud for typen på dine **IKAR** delmaskiner, og anfør deres serienumre.

Nr.	Betegnelse	Type	Serie-nr.:
1	Ophængningskonstruktion	IKAR radialarme: <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) IKAR trefødder: <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51)	
2	Hejseværk	<input type="checkbox"/> IKAR lastspillet (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7)	
3	Højdesikringsudstyr med redningsløfteanordning (HRA)	<input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33)	

Laitteiston kuvaus

IKAR HL -nostolaitteisto kuormille käsittää ripustuslaitteen, joka on liikuteltava alumiininen kolmijalka, tyyppi IKAR DB- (...) tai ruostumattomasta teräksestä valmistettu kurottin, tyyppi IKAR AASS- (...), IKAR ASS_ (...). Nostolaite ALKO, tyyppi 901, kiinnitetään pikavaihtokiinnittimellä ripustuslaitteiston erityisiin kiinnityspisteisiin.

Kuormia voidaan nostaa ja sijoittaa käsikäyttöisellä nostolaitteella, jossa on automaattisesti vaikuttava kuormapainejarru. Nostolaitteen salpajärjestelmän ansiosta kuorman sijainti on aina varmistettu.



Kuva, esimerkki



Kuva, esimerkki

Laitteiston kuvaus

Seritifioitu laitteisto IKAR HL käsittää seuraavat tarkastetut osalaitteet:

Ripustuslaite



Ripustuslaite



Nostolaite



Kuvat ovat esimerkkejä

IKAR-kurottimet:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR-kolmijalat

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR-kuormavinsit:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Käyttöohje

Turvaohjeet



Ennen käyttöönottoa on ehdottomasti luettava käyttöohje kokonaisuudessaan ja sen sisältö tulee ymmärtää.

IKAR HL -laitteisto on tyyppitarkastettu ja hyväksytty kuormien nostamiseen ja laskemiseen konedirektiivin 2006/42/EY mukaisesti.

Ohje: Lisäksi on noudatettava vastaavien asennettujen osalaitteiden, tyyppien IKAR DB-A..., IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...) sekä IKAR ALKO, tyyppi 901, käyttö- ja huolto-ohjeita.

- Käyttöohjeiden noudattamatta jättäminen voi aiheuttaa hengenvaaran.
- Kaikki työn yhteydessä mahdolliset hätätilanteet huomioon ottava pelastussuunnitelma on oltava laadittuna.
- Laitteistoa saavat käyttää ainoastaan asianmukaisen käyttökoulutuksen saaneet, ammattitaitoiset henkilöt. Käyttäjällä ei saa olla terveydellisiä ongelmia (esim. alkoholi- tai huumeongelma, lääkkeiden väärinkäyttö, verenkierto-ongelmia)!
- Laitteiston turvallisuuden kannalta on olennaista, että ripustuslaite on asennettu pystysuoraan ja vakaasti.
Huomio: Liikuttelavia ripustuslaitteita ei saa missään tapauksessa pystyttää öljyiselle tai muuten liukkaalle alustalle!
- Laite tulee sijoittaa mahdollisimman kohtisuoraan aukon yläpuolella vinovedon välttämiseksi.
- Ennen jokaista käyttökertaa on tarkastettava tuotemerkinän luettavuus sekä suoritettava laitteiston ja sen rakenneosien silmä määräinen tarkastus näkyvien puutteiden havaitsemiseksi.
- Mikäli olet epävarma laitteiston tai sen rakenneosien työturvallisesta tilasta, on laite poistettava käytöstä ja esitettävä valmistajan valtuuttamalle asiantuntijalle tai valmistajalle. Laitteiston saa ottaa käyttöön vasta sen jälkeen, kun käytön asiantuntija on antanut siihen kirjallisen luvan.
- Nostolaitteen nimelliskuorma on vaijerin ollessa korkeimmassa ja matalimmassa sijainnissaan 300 kg, eikä sitä saa ylittää.
- Ripustuslaitteen kiinnityslaitteiden sallittu kuormitus on koestettu ja hyväksytty standardin EN 795, tyyppi B: 2012, mukaisesti 1 henkilön suojaamiseen ja pelastamiseen sekä standardin CEN/TS 16415:2013 mukaisesti enintään 2 henkilön suojaamiseen ja pelastamiseen.
- Nostolaitteen jarrutoiminto on tarkistettava ennen jokaista käyttöä, jolloin käännettäessä ”Nosta”-suuntaan kuuluu naksahdus.
Ohje: Jarrun moitteettoman toiminnan vähimmäisvetovoima on 30 kg. Mikäli tätä vähimmäiskuormaa ei ole, jarrutoiminto ei käynnisty.
- Älä koske vaijeriin koskaan ilman suojakäsineitä. Vaurioitunutta vaijeria ei saa koskaan käyttää.
- Köyden löystymistä on vältettävä laskutoimenpiteen aikana.
- Nostolaitteen vaijeria ei saa ohjata terävien reunojen yli.
- Laitteella ei saa kuljettaa henkilöitä.
- Oleskelu riippuvan kuorman alapuolella ei ole sallittua.
- Kuormaa ei saa kiertää nostovaijeriin.
- Nostotoimenpiteen aikana on pidettävä koko ajan suora tai epäsuora näköyhteys liikuttavaan kuormaan. Mikäli käyttäjä ei pysty seuraamaan kuorman liikettä, tulee huolehtia kommunikaatiosta ohjaavan henkilön kanssa.
- Tapaturmantorjuntaohjeita tulee noudattaa (Saksassa DGUV-määräys V54 (BGV D8)).
- Valmistajan valtuuttaman asiantuntijan on tarkastettava laitteisto ja sen komponentit käyttöolosuhteita, huoltovälejä ja käytön olosuhteita vastaavasti, kuitenkin vähintään kerran vuodessa. Tämä on kirjattava komponenttien mukana toimitettuihin tarkastuskirjoihin. Kiinnityslaitteen käyttöä ei saa riippua sen säännöllisestä tarkastuksesta.

SUOMEKSI

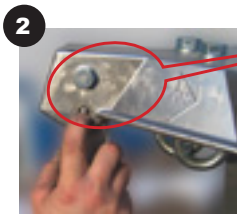
20. Laitteistoa ja sen komponentteja voidaan käyttää -20 ... +50 C^o:een lämpötila-alueella.
21. Laitteisto ja sen komponentit on suojattava hitsausliekeiltä ja -kipinöiltä, tulelta, hapoilta, emäksiltä, liuottimilta sekä äärimmäisiltä lämpötiloilta ja muilta vastaavilta ympäristövaikutuksilta.
22. Laitteiston komponentteihin ei saa tehdä muutoksia ja laajennuksia, sillä ne voivat aiheuttaa hengenvaaran.
24. Laitteiston ja sen komponenttien käyttöikä on määriteltävä vuositarkastusten yhteydessä. Käyttöikä on n. 10 vuotta kuormituksesta riippuen.

Käyttövalmiiksi saattaminen

IKAR-kolmijalka



Pystytä kolmijalka pystysuoraan (1). Käännä jalat ulospäin ja paina lukitustappi (2 + 3) sisään. Käännä jalka ulospäin, kunnes se lukittuu kuuluvasti. Toimi samalla tavoin 2 muun jalan kanssa. Ota huomioon kolmijalan pystysuora asento. Aseta ulosvedettävät jalat vapauttamalla lukkotappi ensin peukalolla painamalla (4) ja vetämällä se sitten ulos. Vedä jalka haluamaasi pituuteen ja varmista se lukkotapilla. Toimi samalla tavoin 2 muun jalan kanssa. Jalat voidaan asettaa eri pituisiksi pohjan epätasaisuuksien kompensoimiseksi. Kohdista ja pystytä kolmijalka tämän jälkeen. Varmista laitteen turvallinen pystytys. Purkaminen tapahtuu päinvastaisessa järjestyksessä.

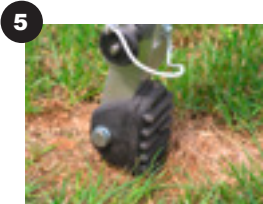


Ohje:

Valtuutetun henkilön on ennen käyttöönottoa tarkastettava asianmukainen asennus työturvallisuusmääräysten mukaisesti (Saksassa BetrSchV 14 §).

Tämän jälkeen IKAR-kolmijalka voidaan ottaa käyttöön. IKAR-kolmijalan sekä muiden IKAR-laitteiden käyttöohjeita on aina noudatettava.

Säädettävät kumijalat:



Laitteeseen on asennettu käännettävät kumijalat olosuhteisiin ja alustaan sovittamisen optimoimiseksi. Vaakasuuraa asentoa suositellaan (5) koviille ja kiinteille alustoille. Pystysuoraa, kärjellä seisovaa asentoa suositellaan pehmeämmille alustoille (6). Se estää kolmijalan liukumisen.

Käyttövalmiiksi saattaminen

IKAR-kolmijalka

Pelastusvinssillä varustettu IKAR-turvatarrain HRA komponenttina:

Pelastusvinssillä varustettu IKAR-turvatarrain HRA liitetään kiinnittimellä siihen jalkaan, johon tyyppikiilpi on kiinnitettyinä.

Asenna tätä varten kiinnitin (7, 8 ja 9) jalkaan siten, että turvahenkilö voi pelastustilanteessa käyttää pelastusnostokampea ergonomisesti. Kiinnittimen oikea kiinnitysajänite aikaansaadaan mukana toimitettujen välikeholkkien pituuden (45,8 mm) avulla. Kuusioruuvien kiristysmomentti, laatuluokka 8.8 M10x75, on 49 Nm. Tukilista on sijoitettava laitekokoja vastaavasti. Lieriökantaruuvin kiristysmomentti, laatuluokka 8.8 M8x40, on 20 Nm.

Aseta IKAR HRA -laite kiinnittimeen. IKAR HRA -laite varmistetaan lukkotapeilla

Huomio: Käytä asennukseen ainoastaan IKAR-kiinnikkeitä. IKAR-kiinnikkeisiin saa asentaa ainoastaan IKAR-laitteita.

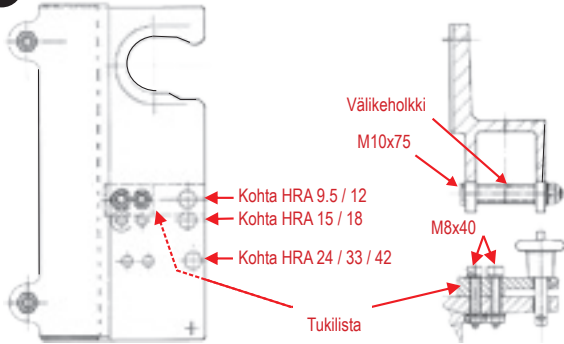
7



8



9



Ohjauksella ja karbiinihaka:

Ohjauksella käytetään IKAR-turvatarrainen HRA vaijerin johtamiseen ja ohjaamiseen. Avaa suljettu ohjauksella (10) levyjä toisiinsa nähden kiertämällä ja aseta vaijeri ohjauksuraan. Kierrä sen levyt takaisin alkuperäiseen asentoon. Ripusta karbiinihaka ohjauksellaan ja kiinnitä se kolmijalan kiinnityspisteeseen.

Huomio:

Käytä ainoastaan karbiinihakaa, joka on valmistettu ruostumattomasta teräksestä standardin EN 362, luokka B, mukaisesti. Kiristä karbiinihaan ruuvivarmistus pitävästi. Tarkasta vaijerirullan helpokäyntisyys.

10



Sulje



Avaa

Ohje:

IKAR HRA -laite vetää vaijeria automaattisesti sisään niin kauan, kun pelastusvinssitoiminto ei ole lukittuna.

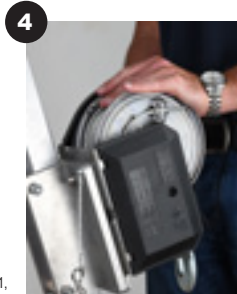
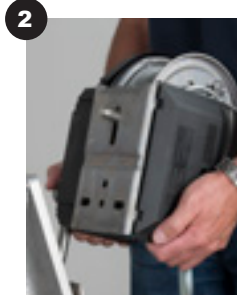
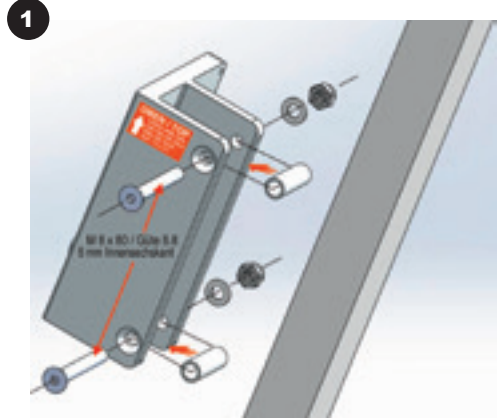
Käyttövalmiiksi saattaminen

IKAR-kuormavinsien konedirektiivin 2006/42/EY mukaisesti hyväksytty kannatinrakenne

IKAR-kuormavinski (ALKO, tyyppi 901) komponenttina:

IKAR-kuormavinski (ALKO, tyyppi 901) kiinnitetään IKAR 41-54 DWS -kiinnikkeellä jalkaan. Asenna tätä varten (1) jalkaan siten, että käyttäjä voi käyttää kampea ergonomisesti. Kiinnittimen oikea kiinnitysjännite aikaansaadaan mukana toimitettujen välikehokkien pituuden (45,8 mm) avulla. Kuusioruuvien kiristysmomentti, laatuluokka 8.8 M10x75, on 49 Nm. Tukilista on sijoitettava laitekokoja vastaavasti. Lieriökantaruuvien kiristysmomentti, laatuluokka 8.8 M8x40, on 20 Nm. Aseta IKAR ALKO kiinnittimeen. IKAR, tyyppi ALKO 901, varmistetaan jousisokalla.

Huomio: Käytä asennukseen ainoastaan IKAR-kiinnikkeitä. IKAR-kiinnikkeisiin saa asentaa ainoastaan IKAR-laitteita.



IKAR-kolmijalka, DB-A2-tyyppi, varustettuna IKAR-kuormavinsillä ALKO, tyyppi 901, sekä ohjauksella ja karbiinihaka

Käyttövalmiiksi saattaminen

IKAR-kurotin

Huomio:

Käyttövalmiiksi saattaminen edellyttää, että alusholkki on jo asennettu asianmukaisella tavalla. Alusholkin kiinnitysruuvit eivät kuulu toimitukseen. Varmista alusholkin oikea kiinnitys ja kohdistaminen.

Aseta kurotin asennettuun IKAR-holkkiin.

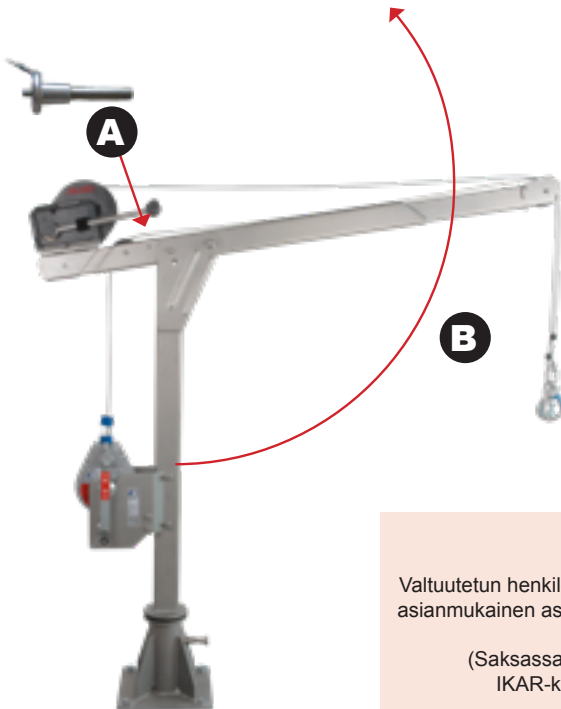
Kurottimen alavarsi on varustettu pyöreällä alaosalalla, jossa on 8 reikää lukituspultille, mikä mahdollistaa lukituksen 45°:een porrastuksilla. Ilman lukitusta varsi kääntyy 360°.

Avaa pistopuikon (A) lukitus painamalla painetappia peukalolla ja vedä pistopuikko ulos.

Käännä kurottimen ylävarsi sen jälkeen yläasentoon (B) ja varmista pistopuikolla (C).

Kurottimen varsi on nyt käytettävissä perustoiminnossaan.

Purkaminen tapahtuu vastaavasti päinvastaisessa järjestyksessä.



Havainnekuva

Ohje:

Valtuutetun henkilön on ennen käyttöönottoa tarkastettava asianmukainen asennus työturvallisuusmääräysten mukaisesti

(Saksassa BetrSichV § 10). Tämän jälkeen

IKAR-kurotin voidaan ottaa käyttöön.

IKAR-kurottimen sekä

muiden IKAR-laitteiden käyttöohjeita on aina noudatettava.

Käyttövalmiiksi saattaminen

IKAR-kurotin ja pelastusvinssillä varustettu IKAR-turvatarra

Pelastusvinssillä varustettu IKAR-turvatarra HRA komponenttina:

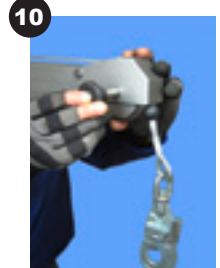
Laitteeseen voidaan asentaa 2 HRA-tyyppistä pelastusvinssillä varustettua IKAR-turvatarraa. Asennus tapahtuu seuraavasti:

Kiinnitä 2 suojavarustetta kurottimen alavarteen mukana toimitetuilla 2 ruuvilla. Aseta HRA-laitte paikoilleen ylhäältä käsin ja varmista mukana toimitetulla pistopuikolla 7.

Vedä ylävarren lukituksen pistopuikot ulos ja käännä kurottimen ylävarsi ala-asentoon. Vedä alemman köysipyörän pistopuikot ulos ja tuo köysipyörä esiin ylöspäin kääntämällä.

Vedä köysi ja karabiinihaka läpi ja aseta ne köysipyörään. Käännä köysipyörä takaisin paikoilleen ja varmista pistopuikolla.

Vedä ylempien köysipyörien suojarakenteen pistopuikko ulos ja käännä peitelevy (9) yläasentoon. Vedä karabiini läpi ja aseta köysi pyörään. Sulje sen jälkeen peitelevy (10) ja varmista pistopuikolla. Ripusta karabiinihaka silmukkaan.



Ohje:

Pelastusvinssillä (HRA) varustetun turvatarraimen, vaijeri kelautuu automaattisesti sisään, mikäli pelastusvinssitoimintoa ei ole aktivoitu.

Käyttövalmiiksi saattaminen

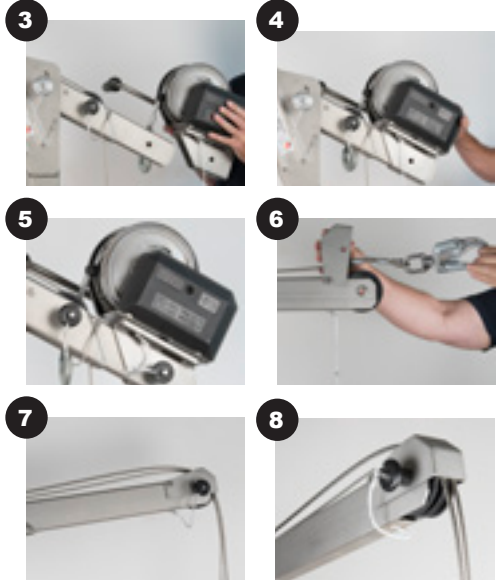
IKAR-kuormavinsin konedirektiivin 2006/42/EY mukaisesti hyväksytty kannatinrakenne

IKAR-kuormavinski (ALKO, tyyppi 901) komponenttina:

Kuormavinski (ALKO, tyyppi 901) kiinnitetään IKAR 41-54/AWS -kiinnikkeellä kurottimeen. Asenna kiinnike (1) kolmella M10x16-ruuvilla nostinlevyyen.

Aseta IKAR-kuormavinski (ALKO, tyyppi 901) ja asennettu kiinnitin. Kiinnitä kiinnike kurottimeen pistopuikolla.

Huomio: Käytä asennukseen ainoastaan IKAR-kiinnikkeitä. IKAR-kiinnikkeisiin saa asentaa ainoastaan IKAR-laitteita.



SUOMEKSI

Vinssin käyttö

IKAR-kuormavinssi (ALKO, tyyppi 901)

Johdanto:

1. Henkilön nostamiseksi on kierrettävä kampea myötäpäivään.
2. Henkilön laskemiseksi on kierrettävä kampea vastapäivään.
Ohje: Noudata kotelon nuolien osoittamaa suuntaa.
3. Kuorma voidaan asemoida helposti haluttuun sijaintiin päästämällä irti kammesta.
Asennettu automaattinen jarru estää kammien takaisinlyönnin.



IKAR-laitteistosi komponentit

TÄRKEÄÄ: Täytä tämä taulukko kokonaisuudessaan ennen ensimmäistä käyttökertaa.

Rastita **IKAR**-osalaitteesi tyyppi ja anna sen sarjanumero.

Nro	Nimitys	Tyyppi	Sarjanro:
1	Ripustuslaite	<p>IKAR-kurottimet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>IKAR-kolmijalat</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Nostolaite	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR kuormavinssi (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Turvatarrain, jossa on pelastusvinssi (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Beskrivelse av maskinen

Løfteutstyr for last av type IKAR HL består av en opphengskonstruksjon i form av en mobil aluminiumstripod av type IKAR DB- (...) eller av en utliggerarm i rustfritt stål av type IKAR AASS- (...), IKAR ASS- (...). Løftedrivverket ALKO type 901 festet til opphengskonstruksjonens spesielle holdepunkter med et hurtigvekselsfeste.

Lasten heves, senkes og fikserer ved hjelp av det hånddrevne løftedrivverket med en automatisk lasttrykkbrems. Med løftedrivverkets sperrelinkesystem kan lasten til enhver tid sikres i den aktuelle posisjonen.



Fig. eksempel



Fig. eksempel

Beskrivelse av maskinen

Den sertifiserte maskinen IKAR HL består av følgende kontrollerte delmaskiner:

Opphengskonstruksjon



Opphengskonstruksjon



Løftedrivverket



Figurene er eksempler

IKAR utliggerarmer:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR tripoder:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR lastevinsjer:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Bruksanvisning

Sikkerhetsanvisninger



Før utstyret tas i bruk, er det absolutt nødvendig at bruksanvisningen er lest i sin helhet og at innholdet er forstått.

Maskinen IKAR HLs modell er kontrollert og tillatt for å heve og senke last jmfør direktiv 2006/42/EF.

Tips: I tillegg må en ta hensyn til de respektive bruks- og vedlikeholdsanvisningene til de innebygde delmaskinene av type IKAR DB-A..., Typ IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO type 901.

1. Dersom bruksanvisningen(e) ikke overholdes, består livsfare.
2. Det må finnes en plan for redningstiltak, der alle mulige nødsituasjoner som kan oppstå under arbeidet er tatt hensyn til.
3. Maskinen skal kun brukes av sakkyndige personer, med tilsvarende opplæring. Det må ikke foreligge noen helsemessige begrensninger, (alkohol-, narkotika-, medikamentpåvirknings- eller hjerte-/karproblemer)!
4. Det er vesentlig for maskinens sikkerheten, at opphengskonstruksjonen stilles opp horisontalt og at den står sikkert.

Advarsel: Den mobile opphengskonstruksjonen må på ingen måte stilles på et oljet underlag eller på et underlag som er glatt av andre årsaker.

5. Utstyret må stilles opp så loddrett som mulig over åpningen, for å utelukke skrå løft.
6. Før hver bruk må en kontrollere at produktmerkingen er leselig og utføre visuell kontroll av maskinene og maskindelene for åpenbare mangler.
7. Dersom det er tvil om maskinens og maskindelens arbeids sikre tilstand, må de tas ut av bruk og vises til produsenten eller en sakkyndig, som er autorisert av produsenten. Maskinen må ikke tas i bruk igjen før den har fått en skriftlig godkjenning fra en sakkyndig person.
8. Løftedrivverkets normale last er 300 kg ved nedre og øvre ende og må ikke overskrides.
9. Forankringspunktet på opphengskonstruksjonen er kontrollert og tillatt jmfør EN 795 Type B: 2012 for sikring og berging av 1 person og jmfør CEN/TS 16415: 2103 av maks. 2 personer.
10. Løftedrivverkets bremsefunksjon må kontrolleres før hver bruk. Det skal høres en klukkelyd, når den dreies i retning i "Heve".

Tips: Minimum trekraft, for at bremsen fungerer som den skal, er 30 kg. Dersom minimum trekraft ikke oppfylles, vil ikke bremsen løses ut.

11. Ikke ta på stålwiren uten vernehansker. Er stålwiren ødelagt må den ikke brukes.
12. Unngå at wiren slakkes under løftarbeidet.
13. Løftedrivverkets stålwire må ikke fires over en skarp kant.
14. En må ikke transportere personer.
15. Det er ikke lov å oppholde seg under hengende last.
16. Lasten må ikke tvinnes rundt med en kranwire.
17. Under løfting må en ha direkte eller indirekte visuell kontakt med den transporterte lasten til enhver tid. Dersom brukeren ikke kan følge lastens bevegelse, må en rådføre seg med kranføreren.
18. DGUV (lovmessig Tysk ulykkesforsikring) reglene V54 (BGV D8) må alltid overholdes.
19. En sakkyndig som er opplært av produsenten, skal kontrollere maskinen og alle dens komponenter i henhold til betingelsene for bruk, serviceintervall og driftsforhold, men likevel minst en gang i året. Dette må dokumenteres i de vedlagte kontrollheftene. Maskinens holdbarhet er avhengig av regelmessige kontroller.
20. Maskinen og dens komponenter skal brukes ved temperaturer mellom -20 og +50°.
21. Maskinen og dens komponenter skal beskyttes mot påvirkning av sveiseflammer og -gnister, brann, syrer, lut, løsemidler og ekstreme temperaturer og lignende miljøpåvirkninger.

NORSK

22. Det er ikke lov å utføre endringer eller utvidelser av maskinens komponenter, dette kan føre til livsfare.
23. Maskinen og komponentenes levetid fastslår ved den årlige kontrollen. Avhengig av bruken er levetiden ca. 10 år.

Gjør klar til bruk

IKAR tripoder



1 Tripoden skal settes opp vannrett (1). Klapp beina ut til siden, låsestiften må (2 + 3) trykkes inn. Beinene bøyes utover til en hører at det går i lås. Det samme gjøres med de 2 andre beina. Vær nøye på at tripoden står vannrett. For å stille teleskopbeina i riktig høyde, må en løsne låsepinnen med et trykk (4) og trekke den ut. Trekk beinet ut til ønsket lengde og fest de med låsepinnen. Det samme gjøres med de 2 andre beina. For å utligne ujevnheter i underlaget kan beina trekkes ut i ulik lengde. Deretter stilles tripoden opp. Det er viktig at den stilles på en sikker plass. Tripoden demonteres ved å utføre trinnene i omvendt rekkefølge.



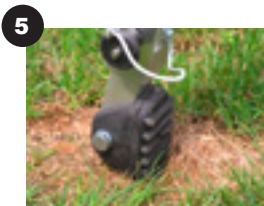
Tips:

En kvalifisert person skal kontrollere at montasjen er utført på en fagmessig måte før den settes i drift jamfør det tyske BetrSchV § 14.

Deretter kan IKAR tripod tas i drift.

Alltid ta hensyn til IKAR tripods bruksanvisning og bruksanvisningen til annet IKAR utstyr.

Justerbare gummiføtter:



For perfekt tilpasning til omgivelsene og underlaget er det montert utklappbare gummiføtter. Den vannrette posisjonen (5) anbefales for harde og solide underlag. Den loddrette posisjonen, når den står på spissen, anbefales for mykere underlag, (6) for å unngå at tripoden sklir ut.

Gjør klar til bruk

IKAR tripoder

IKAR høydesikringsutstyr HRA med redningsløfteinnretning som komponent:

IKAR høydesikringsutstyr HRA med redningsløfteinnretning festes i holdeinnretning på foten hvor typeskiltet sitter. Holdeinnretningen (7, 8 og 9) skal festes på foten, på en slik måte at sikkerhetsansvarlig kan betjene redningssveiven ergonomisk, i tilfelle berging. Holdeinnretningen oppnår riktig klemmespenning ved hjelp av lengden (45,8 mm) på den vedlagte avstandshylsen. Sekskantskruens tiltrekingsmoment, kvalitetsklasse 8.8 M10 x 75 er på 49 Nm. Sikringslisten skal plasseres avhengig av utstyrets størrelse. Maskinskruens tiltrekingsmoment, kvalitetsklasse 8.8 M8 x 40 er på 20 Nm. Sett IKAR HRA-utstyret i holdeinnretningen. IKAR HRA-utstyret sikres med en låsepinne

Advarsel: Bruk kun IKAR holdeinnretninger før montasjen. Det er kun tillatt å bruke IKAR-utstyr i IKAR holdeinnretninger.

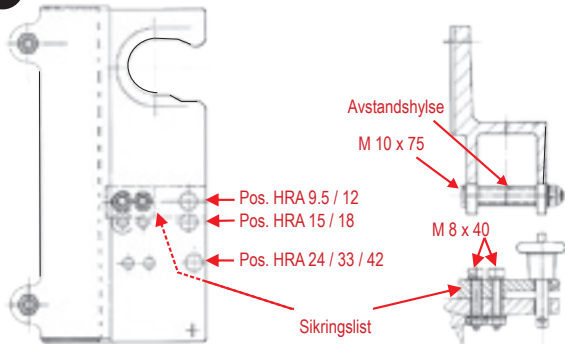
7



8



9



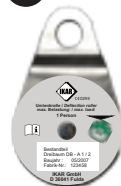
Trinse med karabiner:

Trinsen fører og vender stålwiren til IKAR høydesikringsutstyr HRA. Åpne den lukkede trinsen (10) ved å vri de to skivene fra hverandre og legg stålwiren ned i sporet. Vri skivene tilbake. Trinsens karabiner henges i og festes til tripoden i forankringspunktet.

Advarsel:

Bruk kun karabinere i stål jmfør EN 362 klasse B. Skru fast karabinerens skrulås. Kontroller at tautrinsen ruller lett

10



lukke



åpne

Tips:

IKAR HRA-utstyret trekker inn wiren automatisk så lenge bergingshevefunksjonen ikke er gått i lås.

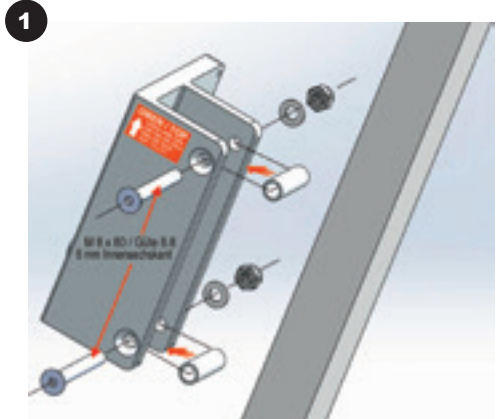
Gjør klar til bruk

Tillatt bærekonstruksjon jmfør RL 2006/42/EF for IKAR lastevinsj

IKAR lastevinsj (ALKO type 901) som komponent:

IKAR lastevinsj (ALKO type 901) festes til foten med holdeinnretningen IKAR 41-54 DWS. Holdeinnretningen (1) skal festes på foten, på en slik måte at brukeren kan betjene sveiven ergonomisk. Holdeinnretningen oppnår riktig klemmespenning ved hjelp av lengden (45,8 mm) på den vedlagte avstandshylsen. Sekskantsskruens tiltrekingsmoment, kvalitetsklasse 8.8 M10 x 75 er på 49 Nm. Sikringslisten skal plasseres avhengig av utstyrets størrelse. Maskinskruens tiltrekingsmoment, kvalitetsklasse 8.8 M8 x 40 er på 20 Nm. Sett IKAR ALKO i holdeinnretningen. IKAR type ALKO 901 sikres med en r-clips

Advarsel: Bruk kun IKAR holdeinnretninger for montasjen. I IKAR holdeinnretninger er det kun tillatt å montere IKAR-utstyr.



IKAR tripod type DB-A2 med IKAR lastevinsj ALO type 901
Trinse med karabiner



Gjør klar til bruk

IKAR utliggerarmer:

Advarsel:

Å gjøre utstyret klart til bruk forutsetter at gulvhylsen er allerede fagmessig montert. Skruene for å feste gulvhylsen er ikke vedlagt i pakken. Vær nøye på at gulvhylsen festes og plasseres korrekt.

Stikk utliggerarmen i den monterte IKAR hylsen.

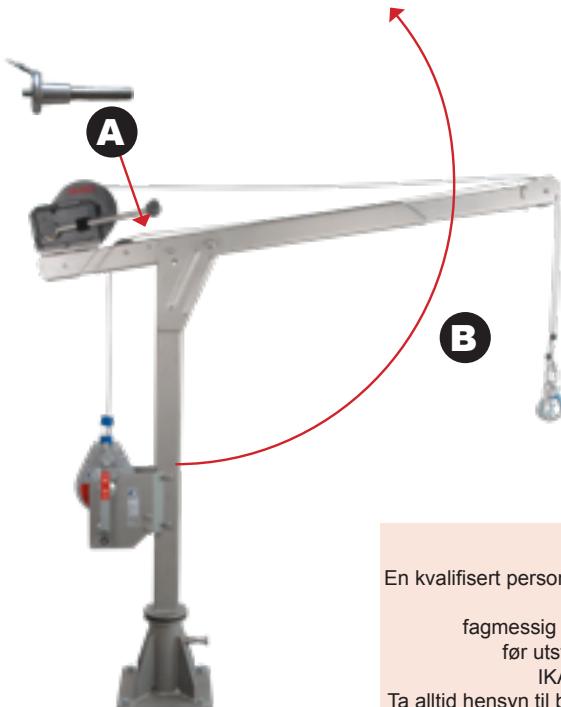
Utliggerarmens underarm har 8 hull for låsebolter nederst på den runde delen, som gjør det mulig å låse i 45° skritt. Ulåst kan armen svinges 360°.

Åpne og trekk ut låsepinnen (A) ved å trykke tommelen på trykkstiften.

Klapp deretter den øvre delen av utliggerarmen opp (B) og sikre den med (C) låsepinnen.

Med dette er utliggerarmen klargjort for sine grunnfunksjoner.

Demontering av utstyret gjøres i motsatt rekkefølge.



Lik figur

Tips:

En kvalifisert person skal kontrollere at montasjen er utført på en

fagmessig måte jmfør tyske § 10 BetrSchV

før utstyret tas i bruk. Deretter kan

IKAR utliggerarm tas i bruk.

Ta alltid hensyn til bruksanvisningen til både IKAR utliggerarmen

og annet IKAR utstyr.

Gjør klar til bruk

IKAR utliggerarm og IKAR høydesikringsutstyr med bergingsheis.

IKAR høydesikringsapparat HRA med redningsløfteinnretning som komponent:

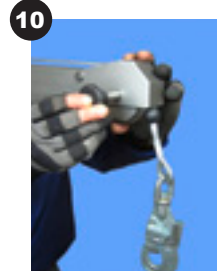
2 IKAR høydesikkerhetsapparater med redningsløfteinnretning av type HRA kan monteres på følgende måte:

Skru fast de to festeplatene på utliggerarmen med de to vedlagte skruene. Sett HRA utstyret i ovenfra og sikre det med den vedlagte låsepinnen. (7).

Trekk ut låsepinnen fra overarmlåsen og klapp utliggerarmen nedover. Trekk låsepinnen ut fra den underste taurinsen og klapp taurinsen opp.

Før wiren og karabineren gjennom og legg de i taurinsen. Klapp deretter taurinsen tilbake og sikre med låsepinnen.

Trekk ut låsepinnen fra det øvre wiredekslet og løft opp (8) dekslet. Tre igjennom karabineren og legg wiren i trinsen. Lukk deretter dekslet (9) og sikre det med låsepinnen. Heng karabineren i ringløyken.



Tips:

Wiren i høydesikringsutstyret med bergingsheis (HRA) trekkes inn automatisk så lenge bergingsløftefunksjonen ikke er aktivert.

Gjør klar til bruk

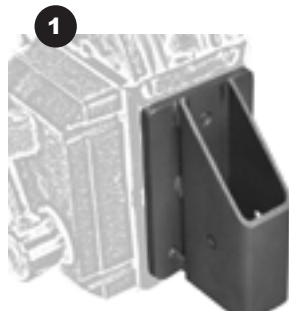
Tillatt bærekonstruksjon jamfør RL 2006/42/EF for IKAR lastevinsj

IKAR lastevinsj (ALKO type 901) som komponent:

Lastevinsjen (ALKO type 901) festes til utliggeren med holdeinnretningen IKAR 41-54/AWS. I Monter holdeinnretningen (1) med tre skruer M10x16 til spoleplaten.

Sett i IKAR lastevinsjen (ALKO type 901) med montert holdeinnretning. Sett fast holdeinnretningen til utliggerarmen med en låsepinne.

Advarsel: Bruk kun IKAR holdeinnretninger for montasjen. Det er kun tillatt å bruke IKAR-utstyr i IKAR holdeinnretninger.



Betjene vinsjen

IKAR lastevinsj (ALKO type 901)

Bruksanvisning:

1. En person løftes ved å sveive håndtaket med klokka.
 2. En person senkes ved å sveive håndtaket mot klokka.
- Tips:** Ta hensyn til pilen på dekslet.
3. Personen kan enkelt fikseres i ønsket posisjon ved å slippe løs håndtaket.
Den innebygde, automatiske bremsen forhindrer at sveiven slår tilbake.



IKAR maskinens komponenter

VIKTIG Denne tabellen må fylles fullstendig ut før maskinen tas i bruk for første gang.

Sett kryss for din type **IKAR** delmaskin og skriv inn serienummeret.

Nr.	Benevnelse	Type	Serie-Nr.:
1	Opphengskonstruksjon	<p>IKAR utliggerarmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>IKAR tripod:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Løftedrivverket	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR lastevinsj (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Høydesikringsutstyr med bergingsheis (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Opis maszyny

Wciągarka korbowa do towarów typu IKAR HL składa się z konstrukcji zawieszenia w postaci mobilnego, aluminiowego trójnożu typu IKAR DB- (...) lub z ramienia wysięgnika ze stali nierdzewnej typu IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). Podnośnik ALKO typu 901 mocowany jest za pomocą uchwytu szybkozmiennego na specjalnych punktach mocowania konstrukcji zawieszenia.

Za pomocą obsługiwanego ręcznie podnośnika z automatycznym hamulcem przeciążeniowym ładunki mogą być podnoszone, opuszczane oraz pozycjonowane. Za pomocą systemu zapadek podnośnika ładunek jest każdorazowo zabezpieczony w swojej pozycji.



Przykładowy rys.



Przykładowy rys.

Opis maszyny

Certyfikowana maszyna IKAR HL składa się z następujących skontrolowanych maszyn niekompletnych:

Konstrukcja zawieszania



Konstrukcja zawieszania



Podnośnik



Przykładowe rysunki

Ramiona wisiędnika IKAR:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Trójnogi IKAR:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Wciągarka towarowa IKAR:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Instrukcja użytkowania

Wskazówki bezpieczeństwa



Przed uruchomieniem urządzenia należy w całości zapoznać się z instrukcją użytkowania i zrozumieć jej treść.

Maszyna IKAR HL jest przeznaczona do podnoszenia i opuszczania ładunków; została poddana badaniu typu zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE i dopuszczona.

Wskazówka: Dodatkowo należy przestrzegać odpowiednich instrukcji użytkowania i konserwacji włączonych maszyn niekompletnych typu IKAR DB-A..., typu IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO typu 901.

1. Nieprzestrzeganie instrukcji użytkowania skutkuje śmiertelnym niebezpieczeństwem.
2. Powinien istnieć plan działań ratunkowych, w którym uwzględnione będą wszystkie sytuacje awaryjne, mogące wystąpić podczas pracy.
3. Maszynę mogą użytkować i eksploatować tylko osoby odpowiednio przeszkolone i posiadające wiedzę fachową w tym zakresie. Nie mogą występować czynniki zdrowotne negatywnie wpływające na pracę (np. problemy z alkoholem, narkotykami, nadużywanie leków i problemy z układem krążenia)!
4. Z punktu widzenia bezpieczeństwa maszyny istotne jest, aby konstrukcja zawieszenia była ustawiona stabilnie, w pozycji pionowej.
Uwaga: Mobilna konstrukcja zawieszenia nie może być pod żadnym pozorem użytkowana na oleistej lub śliskiej z innego powodu powierzchni!
5. Urządzenie należy w miarę możliwości umieścić pionowo nad otworem, aby wykluczyć ruch poprzeczny.
6. Przed każdym użyciem należy skontrolować czytelność oznakowania produktu i przeprowadzić kontrolę wzrokową maszyny oraz jej elementów pod kątem widocznych wad.
7. W przypadku wątpliwości dotyczących tego, czy maszyna lub jeden z jej elementów jest zgodny z wymogami BHP, należy wyłączyć ją z eksploatacji i przekazać autoryzowanemu przez producenta rzeczoznawcy lub producentowi. Maszynę wolno ponownie podłączyć dopiero po uzyskaniu pisemnej zgody rzeczoznawcy.
8. Obciążenie znamionowe podnośnika wynosi w najwyższym i najniższym położeniu liny 300 kg i nie wolno go przekraczać.
9. Urządzenia kotwiczące na konstrukcji zawieszenia są zgodnie z normą EN 795 typu B: 2012 sprawdzone i dopuszczone do zabezpieczenia i ratowania 1 osoby, zaś zgodnie z normą CEN/TS 16415: 2013 – maksymalnie dwóch osób.
10. Przed każdym użyciem należy skontrolować działanie hamulców podnośnika; podczas przekręcania w kierunku „podnoszenie” powinien być słyszalny odgłos kliknięcia.
Wskazówka: Minimalna siła rozciągająca zapewniająca nienaganne działanie hamulców to 30 kg. W przypadku gdy do minimalne obciążenie nie jest dostępne, hamulce nie działają.
11. Liny stalowej nie wolno chwytać bez rękawic ochronnych. Nie wolno wykorzystywać uszkodzonych lin stalowych.
12. Podczas opuszczania należy unikać luzowania się liny.
13. Stalowej liny podnośnika nie wolno prowadzić przez ostre krawędzie.
14. Nie wolno transportować osób.
15. Pod wiszącym towarem nie mogą się znajdować żadne osoby.
16. Nie wolno owijać ciężaru liną wciągającą.
17. W przypadku podnoszenia należy przez cały czas utrzymywać bezpośredni lub pośredni kontakt wzrokowy z transportowanym towarem. Jeżeli operator nie może podążać za ruchem towaru, powinien się porozumieć z kierownikiem.

POLSKI

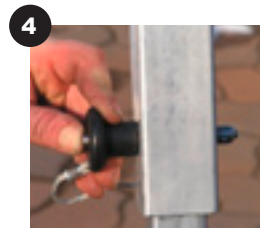
18. Należy przestrzegać wytycznych niemieckiego ustawowego ubezpieczenia wypadkowego DGUV V54 (BGV D8).
19. Autoryzowany przez producenta rzeczoznawca powinien sprawdzać maszynę i jej elementy pod kątem warunków użytkowania, harmonogramu konserwacji oraz warunków eksploatacyjnych co najmniej raz w roku. Fakt ten należy udokumentować w dołączonych książkach kontrolnych elementów. Trwałość maszyny zależy od jej regularnych przeglądów.
20. Maszynę i jej elementy można użytkować w zakresie temperatur pomiędzy -20 a +50°C.
21. Maszynę i jej elementy należy chronić przed działaniem płomienia spawalniczego, iskier powstających podczas spawania, ognia, kwasów, ługów, rozpuszczalników oraz skrajnych temperatur i podobnych czynników otoczenia.
22. Zabronione jest wykonywanie zmian lub modyfikacji elementów maszyny – w razie nieprzestrzegania występuje śmiertelne niebezpieczeństwo.
23. Żywotność maszyny oraz jej elementów należy określić podczas corocznej kontroli. Zależnie od eksploatacji jest ona równa ok. 10 lat.

Przygotowanie do użycia

Trójnóg IKAR



1 Ustawić trójnóg pionowo. (1).
Odcylić nogi na zewnątrz, w tym celu wcisnąć (2 + 3) kołek blokujący. Wychylić nogę na zewnątrz, aż zostanie zatrzaśnięta w słyszalny sposób. W analogiczny sposób postąpić z dwiema pozostałymi nogami. Upewnić się, czy trójnóg stoi pionowo. Aby wyregulować pojedynczo wyciągane nogi do odpowiedniej wysokości, należy najpierw odblokować bolec wtykowy wciśnięciem kciuka (4) i wyciągnąć go. Wyregulować nogę do żądanej długości, a następnie zabezpieczyć za pomocą bolców wtykowych. W analogiczny sposób postąpić z dwiema pozostałymi nogami. Aby wyrównać nierówności podłoża, nogi można wyciągnąć na różną długość. Następnie wyregulować i ustawić trójnóg. Należy tutaj zwrócić uwagę na bezpieczną pozycję. Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.



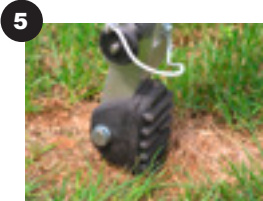
Wskazówka:

Prawidłowy montaż powinien zostać sprawdzony przed uruchomieniem przez uprawnioną osobę zgodnie z § 14 BetrSchV [niemieckie rozporządzenie w sprawie bezpieczeństwa w procesie produkcji].

Po przeprowadzeniu tych czynności trójnóg IKAR można włączyć do eksploatacji.

Należy stale przestrzegać instrukcji użytkowania trójnogu IKAR oraz innych urządzeń IKAR.

Regulowane gumowe stopki:



6 Aby zapewnić optymalne dopasowanie do warunków i podłoża, zamontowano składane, gumowe stópki. W przypadku twardego, stałego podłoża zalecana jest pozycja pozioma.(5). W przypadku miękkich podłoży zaleca się położenie na wierzchołku w orientacji pionowej (6); zapobiegnie to zsuwaniu się trójnogu.

Przygotowanie do użycia

Trójnóg IKAR

Urządzenie samohamowne HRA IKAR z wciągarką korbową, jako część składowa:

Urządzenie samohamowne HRA IKAR z wciągarką korbową jest mocowane za pomocą uchwytu do nogi, na której umiejscowiono tabliczkę znamionową.

W tym celu uchwyt (7, 8 oraz 9) należy zamontować na nodze w taki sposób, aby w sytuacji awaryjnej osoba zabezpieczająca mogła w sposób ergonomiczny obsługiwać korbę wciągarki. Prawidłowe napięcie zaciskowe uchwytu można osiągnąć dzięki długości (45,8 mm) załączonych tulei dystansowych. Moment dokręcania śrub sześciokątowych klasy jakości 8.8 M10x75 wynosi 49 Nm. Listwę zabezpieczającą należy umiejscowić zgodnie z wymiarami urządzeń. Moment dokręcania śrub z łbem cylindrycznym klasy jakości 8.8 M8x40 wynosi 20 Nm. Urządzenie HRA IKAR włożyć do uchwytów. Urządzenie HRA IKAR należy zabezpieczyć za pomocą bolców wtykowych.

Uwaga: Wolno montować wyłącznie uchwyty IKAR.
W uchwytach IKAR wolno montować wyłącznie urządzenia IKAR.

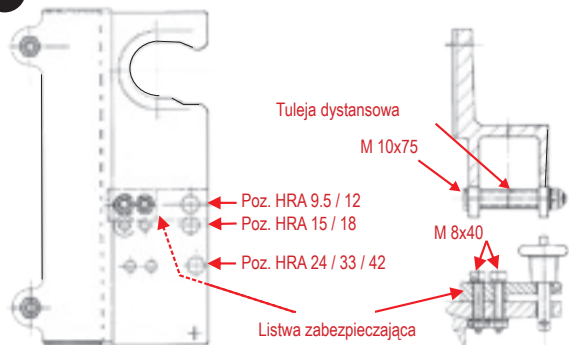
7



8



9



Rolka zwrotna z karabińczykiem:

Rolka zwrotna służy do prowadzenia i zwracania liny stalowej urządzenia samohamownego HRA IKAR. Otworzyć zamkniętą rolkę zwrotną (10) poprzez naprzemienne przekręcanie obu płytek i włożyć linę stalową do rowka prowadzącego. Następnie z powrotem obrócić obie płytki. Zawiesić karabińczyk na rolce zwrotnej i przy mocować do punktu kotwiczącego trójnogu.

Uwaga:

Używać tylko karabińczyka ze stali zgodnej z normą EN 362 klasą B.

Zacisnąć zabezpieczenie śrubowe na karabińczyku.
Sprawdzić krążek linowy pod kątem swobodnego ruchu.

10



Zamknięcie



Otwarcie

Wskazówka:

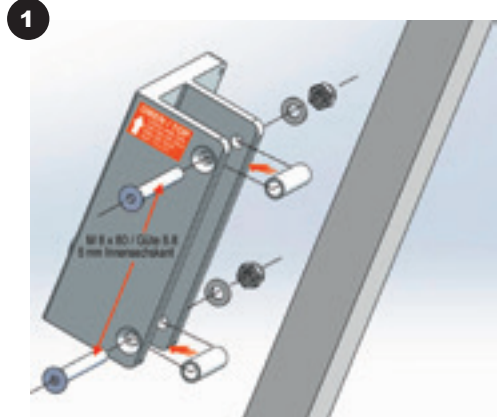
Urządzenie HRA IKAR automatycznie wciąga linę do czasu zatrzaśnięcia funkcji wciągarki korbowej.

Przygotowanie do użycia

Dopuszczona konstrukcja nośna zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE dla wciągarek towarowych IKAR

Wciągarka towarowa IKAR (ALKO typu 901) jako część składowa:

Wciągarka towarowa (ALKO typu 901) jest mocowana do nogi za pomocą uchwytu IKAR 41-54 DWS. W tym celu uchwyt (1) należy zamontować na nodze w taki sposób, aby operator mógł w ergonomiczny sposób obsługiwać korbę. Prawidłowe napięcie zaciskowe uchwytu można osiągnąć dzięki długości (45,8 mm) załączonych tulei dystansowych. Moment dokręcania śrub sześciokątowych klasy jakości 8.8 M10x75 wynosi 49 Nm. Listwę zabezpieczającą należy umiejscowić zgodnie z wymiarami urządzeń. Moment dokręcania śrub z łbem cylindrycznym klasy jakości 8.8 M8x40 wynosi 20 Nm. Urządzenie IKAR ALKO włożyć do uchwytów. Urządzenie IKAR typu ALKO 901 należy zabezpieczyć za pomocą zawleczy sprężynowej.



Uwaga: Wolno montować wyłącznie uchwyty IKAR. W uchwytach IKAR wolno montować wyłącznie urządzenia IKAR.



Trójnóg IKAR typu DB-A2 z wciągarką towarową IKAR ALKO typu 901
Rolka zwrotna i karabińczyk



Przygotowanie do użycia

Ramię wysięgnika IKAR

Uwaga:

Zanim tuleja podłogowa będzie gotowa do użycia, należy ją wcześniej prawidłowo zamontować. Śruby do mocowania tulei podłogowej nie wchodzi w zakres dostawy. Należy zapewnić prawidłowe zamocowanie i położenie tulei podłogowej.

Włożyć ramię wysięgnika do zamontowanej tulei IKAR.

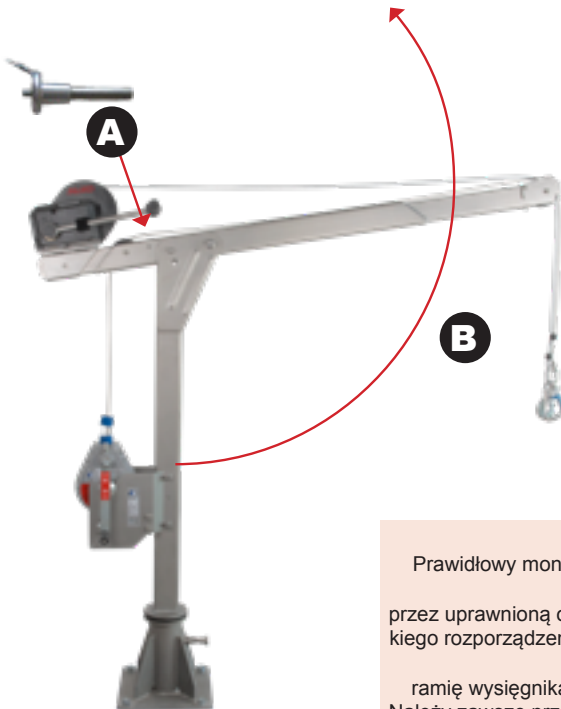
Dolne ramię ramienia wysięgnika jest w dolnej, okrągłej części wyposażone w 8 otworów do trzpienia ustalającego zatrask, co umożliwia zablokowanie w krokach 45°. Bez zablokowania możliwe jest wychylenie w zakresie 360°.

Odblokować bolec wtykowy (A), naciskając kciukiem na kołek naciskowy i wyciągnąć.

Następnie odchylić do góry górne ramię wysięgnika (B) i zabezpieczyć bolcem wtykowym (C).

W ten sposób zostaje zapewniona podstawowa funkcja ramienia wysięgnika.

Demontaż odbywa się analogicznie w odwrotnej kolejności.



Ilustracja przykładowa

Wskazówka:

Prawidłowy montaż powinien zostać sprawdzony przed uruchomieniem przez uprawnioną osobę zgodnie z BetrSichV § 10 [niemieckiego rozporządzenia w sprawie bezpieczeństwa w procesie produkcji]. Następnie

ramię wysięgnika IKAR można włączyć do eksploatacji. Należy zawsze przestrzegać instrukcji użytkowania ramienia wysięgnika IKAR oraz innych urządzeń IKAR.

Przygotowanie do użycia

Ramię wysięgnika IKAR oraz urządzenie samohamowne IKAR z wciągarką korbową

Urządzenie samohamowne HRA IKAR z wciągarką korbową jako część składowa:

Można zamontować 2 urządzenia samohamowne IKAR z wciągarką korbową typu HRA, jak opisano poniżej.

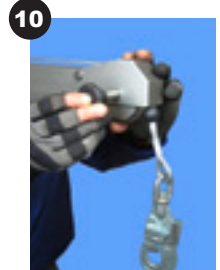
2 płyty mocujące przykręcić do ramienia dolnego wysięgnika za pomocą 2 dołączonych śrub.

Urządzenie HRA założyć od góry i zabezpieczyć za pomocą znajdującego się w zestawie bolca wtykowego (7).

Wyciągnąć bolec wtykowy blokady górnego ramienia i odchylić górne ramię wysięgnika w dół. Wyciągnąć bolec wtykowy dolnego krążka linowego i odchylić krążek linowy do góry.

Przeciagnąć linę oraz karabińczyk i włożyć w krążek linowy. Następnie krążek linowy odchylić z powrotem i zabezpieczyć go bolcem wtykowym.

Z górnej osłony liny wyciągnąć bolec wtykowy i odchylić do góry (9) pokrywę. Przeciagnąć karabińczyk i włożyć linę w krążek. Następnie zamknąć pokrywę (10) i zabezpieczyć bolcem wtykowym. Zaczepić karabińczyk za ucho pierścieniowe.



Wskazówka:

Lina urządzenia samohamownego z wciągarką korbową (HRA) wciąga się automatycznie do czasu aktywowania funkcji wciągarki korbowej.

Przygotowanie do użycia

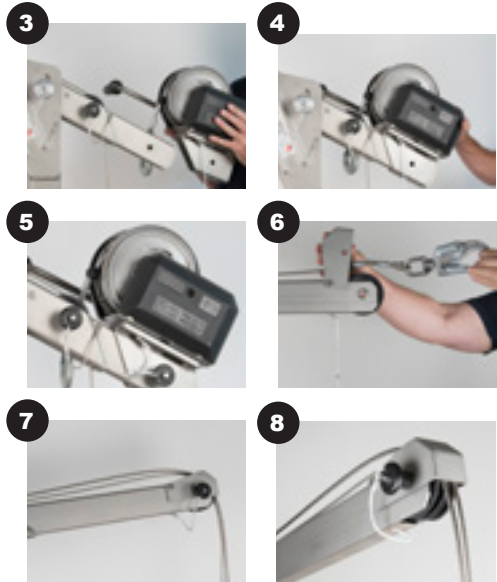
Dopuszczona konstrukcja nośna zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE dla wciągarek towarowych IKAR

Wciągarka towarowa IKAR (ALKO typu 901), jako część składowa:

Wciągarka towarowa (ALKO typu 901) jest mocowana do wysięgnika za pomocą uchwyty IKAR 41-54/AWS. W tym celu uchwyt (❶) należy zamontować trzema śrubami M10x16 do blachy wciągarki.

Wciągarkę towarową IKAR (ALKO typu 901) użytkować z zamontowanym uchwytem. Uchwyt zamocować bolcem wtykowym na ramieniu wysięgnika.

Uwaga: Wolno montować wyłącznie uchwyty IKAR. W uchwytach IKAR wolno montować wyłącznie urządzenia IKAR.



Ramię wysięgnika IKAR typu ASS-1 z ALKO typu 901 oraz HRA 18

Obsługa wciągarki

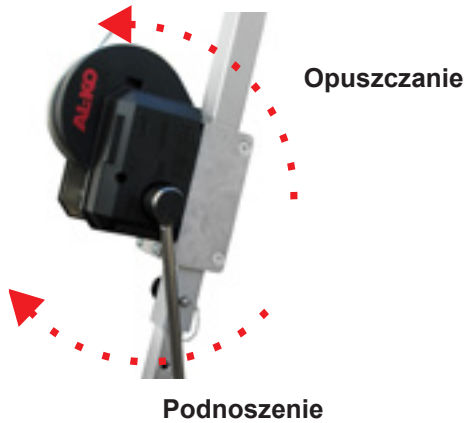
Wciągarka towarowa IKAR (ALKO typu 901)

Instrukcja:

1. W celu podniesienia osoby należy przekręcić korbę w prawo.
2. W celu opuszczenia osoby należy przekręcić korbę w lewo.

Wskazówka: Należy stosować się do kierunków wskazanych strzałkami na obudowie.

3. Ładunek można ustawić w dowolnym położeniu poprzez proste zwolnienie korby.
Odrzuceniu korby zapobiega wbudowany hamulec automatyczny.



Części składowe maszyny IKAR

WAŻNE: Przed pierwszym użyciem należy całkowicie uzupełnić tę tabelę.
 Proszę zaznaczyć krzyżykiem typ maszyn niekompletnych **IKAR** i wpisać ich numery seryjne.

Nr	Oznaczenie	Typ	Nr serii:
1	Konstrukcja zawieszania	<p>Ramiona wysięgnika IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>Trójnogi IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Podnośnik	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR towarowa(ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Urządzenie samohamowne z wciągarką korbowa (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Descrição da máquina:

O dispositivo de elevação para cargas do tipo IKAR HL é composto por uma estrutura de suspensão em forma de um tripé móvel em alumínio do tipo IKAR DB- (...) ou por um braço de lança em aço inoxidável do tipo IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...). O sistema de elevação ALKO tipo 901 é fixado, por meio de um suporte de mudança rápida, nos pontos especiais de engate das estruturas de suspensão.

As cargas podem ser elevadas, baixadas e posicionadas por meio do sistema de elevação manual com travão de disco de fricção automático. A carga está sempre protegida na sua posição através do mecanismo de linguetas do sistema de elevação.



Fig. a título exemplificativo



Fig. a título exemplificativo

Descrição da máquina:

A máquina certificada IKAR HL é composta pelas seguintes quase-máquinas já testadas:

Estrutura de suspensão



Estrutura de suspensão



Sistema de elevação



Figuras a título exemplificativo

Braços da lança IKAR:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Tripés IKAR:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Guincho de carga IKAR:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Manual de instruções



Instruções de segurança

Antes da colocação em funcionamento, deve, impreterivelmente, ler-se o manual de instruções na íntegra e compreender-se o seu conteúdo.

A máquina IKAR HL foi testada e aprovada para a elevação e descida de carga, em conformidade com a Diretiva 2006/42/CE.

Nota: Deve também ter-se em consideração os respetivos manuais de instruções e de manutenção das quase-máquinas montadas do tipo IKAR DB-A..., tipo IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO tipo 901.

1. A inobservância do(s) manual/manuais de instruções pode ser fatal.
2. Deve existir um plano de medidas de salvamento, em que estejam consideradas todas as possíveis situações de emergência no trabalho.
3. A máquina só deve ser utilizada por pessoas com formação adequada e com a devida competência. Não devem existir situações de saúde precária, (p. ex., problemas relacionados com álcool, drogas, medicamentos ou circulatórios)!
4. É essencial para a segurança da máquina que a instalação da estrutura de suspensão seja efetuada na vertical e de forma estável.
Atenção: As estruturas de suspensão nunca devem ser usadas em pisos oleosos ou escorregadios.
5. O dispositivo deve ficar disposto preferencialmente na posição vertical sobre o orifício, a fim de evitar uma força diagonal.
6. Antes de qualquer utilização, deve verificar-se a legibilidade dos rótulos dos produtos e proceder-se a uma examinação visual da máquina e dos seus componentes quanto a falhas visíveis.
7. Se existirem dúvidas quanto ao estado de segurança operacional da máquina ou de algum dos seus componentes, estes devem ser retirados do mercado e apresentados a um especialista autorizado pelo fabricante ou ao próprio. A máquina apenas pode ser novamente utilizada após o consentimento por escrito do especialista.
8. A carga nominal do sistema de elevação é de 300 kg na posição superior e inferior do cabo, não podendo ser excedida.
9. Os dispositivos de ancoragem da estrutura de suspensão foram testados e aprovados para a proteção e resgate de 1 pessoa, em conformidade com a norma EN 795 tipo B: 2012 e, no máximo, de 2 pessoas, nos termos da norma CEN/TS 16415: 2013.
10. A função de travagem do sistema de elevação deve ser averiguada antes de qualquer utilização, tendo de se ouvir um clique quando se roda no sentido de "Elevação".
Nota: A força de tração mínima para um funcionamento correto dos travões é de 30 kg. Se não se verificar esta carga mínima, a função de travagem não é ativada.
11. O cabo metálico não deve nunca ser tocado sem luvas de proteção. Um cabo metálico danificado não pode voltar a ser utilizado.
12. Deve evitar-se que o cabo fique frouxo durante o processo de abaixamento.
13. O cabo de aço do sistema de elevação não deve passar por arestas vivas.
14. Não podem transportar-se pessoas.
15. Não é permitida a permanência sob cargas suspensas.
16. A carga não pode ser amarrada com o cabo de içamento.
17. No processo de elevação, tem de manter-se sempre o contacto visual direto ou indireto com a carga a transportar. Caso o utilizador não possa acompanhar a movimentação da carga, deve assegurar-se o estabelecimento de um acordo com um observador.
18. Deve respeitar-se a regulamentação V54 da DGUV (BGV D8).

PORTUGUÊS

19. Consoante as condições de utilização, os intervalos de manutenção e requisitos operacionais, mas pelo menos uma vez por ano, a máquina e os seus componentes devem ser examinados por um especialista autorizado pelo fabricante. Tal deve ser documentado nos registos de inspeção, fornecidos com os componentes. A durabilidade da máquina depende da inspeção em intervalos regulares.
20. A máquina e os seus componentes podem ser utilizados num intervalo de temperaturas entre -20 e +50°.
21. A máquina e os seus componentes devem ser protegidos contra os efeitos de chamas e faíscas de soldagem, de fogo, ácidos, soluções alcalinas e solventes, assim como de temperaturas extremas e influências ambientais semelhantes.
22. Não podem ser efetuadas alterações nem adições às componentes da máquina. Tal acarretará risco de vida.
23. A vida útil da máquina e dos componentes deve ser determinada na inspeção anual. Dependendo da aplicação, a vida útil é de aprox. 10 anos.

Estabelecimento da prontidão operacional

Tripé IKAR



1

Colocar o tripé em posição vertical (1).

Empurrar as pernas para fora, pressionando para isso o pino de bloqueio (2 + 3).

Virar uma perna para fora até se verificar um encaixe audível. Proceder do mesmo modo com as outras duas pernas. Ter em atenção a disposição do tripé na posição vertical. A fim de colocar as pernas individualmente extensíveis na altura adequada, deve, primeiramente, desbloquear-se e retirar-se o pino de encaixe através de pressão com o polegar (4). Esticar a perna para o comprimento pretendido e, seguidamente, fixar com pino de encaixe. Proceder do mesmo modo com as outras duas pernas. As pernas podem ser estendidas de forma diferente, a fim de compensar desníveis do solo. De seguida, ajustar e posicionar o tripé. Deve assegurar-se o posicionamento estável. A desmontagem deve ser realizada na sequência inversa.



2



3



4

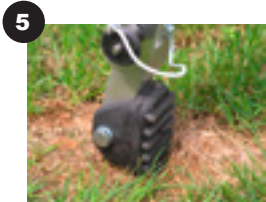
Nota:

Antes da colocação em funcionamento, em conformidade com o BetrSichV § 14.º, a correta execução da montagem deve ser comprovada por uma pessoa competente para o efeito.

Seguidamente, o tripé IKAR pode ser colocado em funcionamento.

Deve sempre ter-se em atenção o manual de instruções do tripé IKAR, bem como de outros aparelhos IKAR.

Pés de borracha ajustáveis:



5



6

O dispositivo está equipado com pés de borracha rebatíveis, com vista a assegurar um ajuste perfeito às circunstâncias e à superfície de aplicação. Em superfícies rígidas e firmes, recomenda-se a colocação em posição horizontal (5). A posição vertical, assente com a ponta para baixo, é aconselhada para superfícies mais moles (6), já que impede o deslizamento do tripé.

Estabelecimento da prontidão operacional

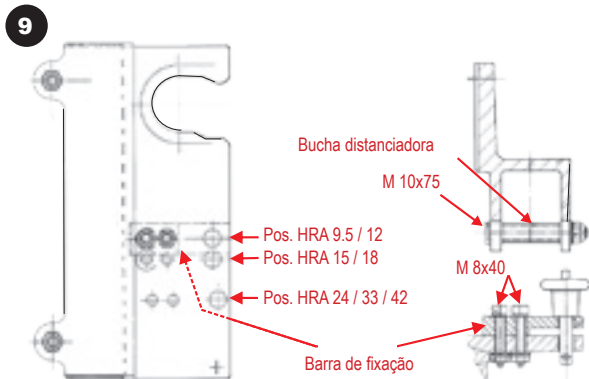
Tripé IKAR

Aparelho de proteção antiqueda HRA IKAR com dispositivo de elevação de salvamento como componente:

O aparelho de proteção antiqueda HRA IKAR com dispositivo de elevação de salvamento é fixado através do suporte na perna, onde está afixada a placa de características.

Para isso, montar o suporte (7, 8 e 9) na perna de tal modo que, em caso de um salvamento, o elemento de segurança possa aceder de maneira cómoda e ergonómica à manivela de elevação de salvamento. A tensão correta de terminais do suporte é atingida por meio do comprimento (45,8 mm) das buchas distanciadoras fornecidas. O binário de aperto dos parafusos sextavados, classe de qualidade 8.8 M10x75, é de 49 Nm. A barra de fixação deve ser posicionada de acordo com a dimensão do aparelho. O binário de aperto dos parafusos de cabeça cilíndrica da classe de qualidade 8.8 M8x40 é de 20 Nm. Colocar o aparelho IKAR HRA no suporte. A fixação do aparelho IKAR HRA é efetuada por meio de pinos de encaixe

Atenção: Só podem ser montados suportes IKAR.
Em suportes IKAR, só podem ser montados aparelhos IKAR.



Polia de desvio com mosquetão:

A polia de desvio destina-se a servir de mecanismo de guia e desvio do cabo de aço do aparelho de proteção antiqueda HRA IKAR. Abrir a polia de desvio fechada (10), rodando reciprocamente ambas as chapas, e colocar o cabo de aço na ranhura de guia. Seguidamente, rodar para trás ambas as chapas. Inserir o mosquetão na polia de desvio e fixar ao ponto de ancoragem do tripé.

Atenção:
Utilizar apenas mosquetões em aço, de acordo com a norma EN 362 classe B.

Apertar o dispositivo de fecho do mosquetão.
Verificar a livre movimentação da polia



Nota:

O aparelho IKAR HRA retrai automaticamente o cabo, desde que a função de elevação de salvamento não esteja acionada.

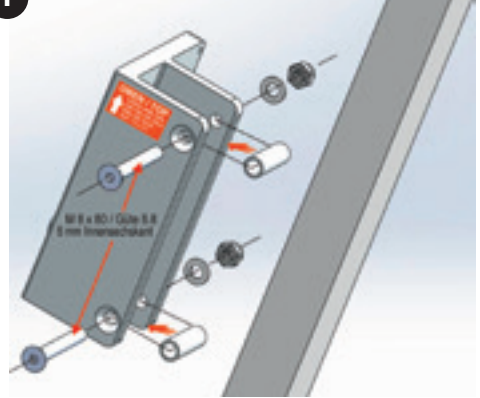
Estabelecimento da prontidão operacional

Construção de transporte homologada de acordo com RL 2006/42/CE para o guincho de carga IKAR

Guincho de carga IKAR (ALKO tipo 901) como parte integrante:

O guincho de carga IKAR (ALKO tipo 901) é fixado a uma perna por meio do suporte IKAR 41-54 DWS. Para isso, montar o suporte (1) na perna de modo a que o utilizador possa aceder de maneira cómoda e ergonómica à manivela. A tensão correta de terminais do suporte é atingida por meio do comprimento (45,8 mm) das buchas distanciadoras fornecidas. O binário de aperto dos parafusos sextavados, classe de qualidade 8.8 M10x75, é de 49 Nm. A barra de fixação deve ser posicionada de acordo com a dimensão do aparelho. O binário de aperto dos parafusos de cabeça cilíndrica da classe de qualidade 8.8 M8x40 é de 20 Nm. Colocar o dispositivo IKAR ALKO no suporte. A fixação do dispositivo IKAR tipo ALKO 901 é efetuada por meio de contrapino de mola.

1



Atenção: Só podem ser montados suportes IKAR. Em suportes IKAR, só podem ser montados aparelhos IKAR.



Tripe IKAR tipo DB-A2 com guincho para carga IKAR ALO tipo 901, Polia de desvio e mosquetão

2



3



4



5



Estabelecimento da prontidão operacional

Braço da lança IKAR

Atenção:

O estabelecimento da prontidão operacional requer uma prévia montagem correta da bucha de solo. Os parafusos para a fixação da bucha de solo não estão incluídos no âmbito do material fornecido. Deve prestar-se especial atenção à correta fixação e alinhamento da bucha de solo.

Inserir o braço da lança na bucha IKAR montada.

A articulação inferior do braço da lança dispõe, na parte redonda inferior, de 8 orifícios para cavilhas de retenção, o que permite um bloqueio em passos de 45°. Sem um bloqueio, é possível que ocorra uma oscilação de 360°.

Destruar o perno de encaixe (A) mediante pressão do polegar sobre o pino de pressão e puxá-lo para fora.

Em seguida, bascular a parte superior da lança para cima (B) e fixar com o perno de encaixe (C).

Assim, o braço da lança fica na sua função básica.

A desmontagem realiza-se em ordem inversa.

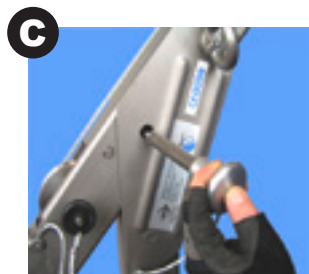
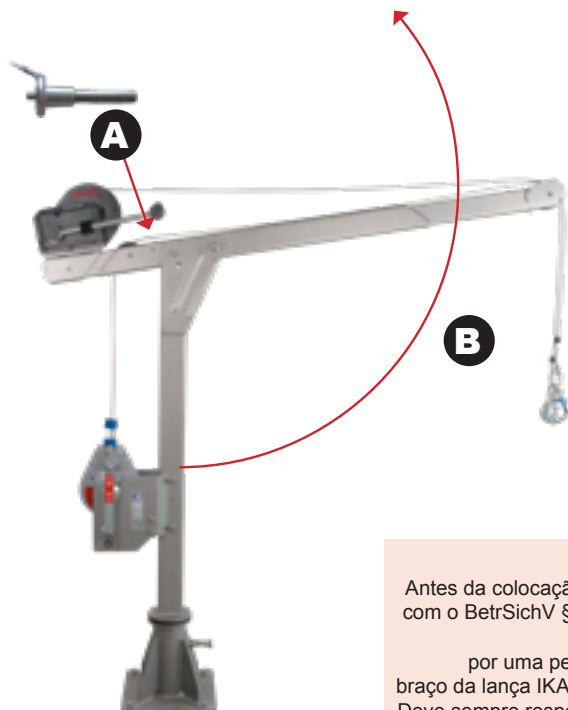


Ilustração semelhante

Nota:

Antes da colocação em funcionamento, em conformidade com o BetrSichV § 10.º, a correta execução da montagem deve ser comprovada por uma pessoa competente. De seguida, o braço da lança IKAR pode ser colocado em funcionamento. Deve sempre respeitar-se o manual de instruções do braço da lança IKAR, assim como de outros aparelhos IKAR.

Estabelecimento da prontidão operacional

Braço de lança IKAR e aparelho de proteção antiqueda IKAR com dispositivo de elevação de salvamento

Aparelho de proteção antiqueda HRA IKAR com dispositivo de elevação de salvamento como componente:

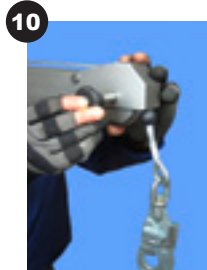
Podem ser montados dois aparelhos de proteção antiqueda IKAR com dispositivo de elevação de salvamento do tipo HRA, como descrito a seguir:

Aparafusar as duas placas de fixação na lança com os dois parafusos fornecidos. Colocar o aparelho HRA por cima e fixar com o perno de encaixe fornecido (7).

Puxar o perno de encaixe do bloqueio da parte superior para fora e bascular a parte superior da lança para baixo. Puxar o perno de encaixe da polia para cabos inferiores para fora e bascular a polia para cabos para cima.

Passar o cabo e o mosquetão e colocar na polia. Em seguida, bascular a polia para trás e fixá-la com o perno de encaixe.

Puxar o perno de encaixe para fora da cobertura para cabos superior e levantar a chapa de cobertura (9). Passar o mosquetão e colocar o cabo na polia. Em seguida, fechar a chapa de cobertura (10) e fixar com o perno de encaixe. Pendurar o mosquetão no olhal.



Nota:

O cabo do aparelho de proteção antiqueda com dispositivo de elevação de salvamento (HRA) é automaticamente retraído, desde que a função de elevação de salvamento não esteja acionada.

Estabelecimento da prontidão operacional

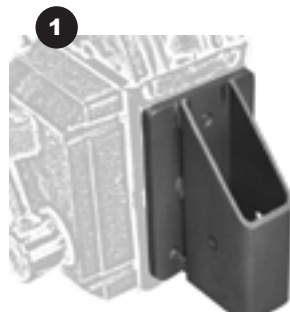
Construção de transporte homologada de acordo com RL 2006/42/CE para o guincho de carga IKAR

Guincho de carga IKAR (ALKO tipo 901) como parte integrante:

O guincho de carga IKAR (ALKO tipo 901) fica fixo na lança por meio do suporte IKAR 41-54/AWS. Para tal, o suporte (❶) deve ser montado na chapa do guincho com três parafusos M10x16.

Utilizar o guincho de carga IKAR (ALKO tipo 901) com o suporte montado. Usar o perno de encaixe para fixar o suporte no braço da lança.

Atenção: Só podem ser montados suportes IKAR. Em suportes IKAR, só podem ser montados aparelhos IKAR.



Braço da lança IKAR tipo ASS-1 com ALKO tipo 901 e HRA 18

Funcionamento do guincho

Guincho de carga IKAR (ALKO tipo 901)

Instruções

1. Para a elevação de pessoas, a manivela deve ser rodada no sentido dos ponteiros do relógio.
2. Para baixar pessoas, a manivela deve ser rodada no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.

Nota: Ter em atenção as setas na caixa.

3. Basta largar a manivela para colocar a carga em qualquer posição desejada.

O sistema montado de travagem automática impede o recuo da manivela.



Componentes da sua máquina IKAR

IMPORTANTE: Preencha integralmente esta tabela antes da primeira utilização.

Assinale com uma cruz o tipo das suas quase-máquinas **IKAR** e introduza os respetivos números de série.

Nº	Denominação	Tipo	Número de série:
1	Estrutura de suspensão	<p>Braços da lança IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>Tripés IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Sistema de elevação	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR Guincho de carga (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Aparelho de proteção antiqueda com dispositivo de elevação de salvamento (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Descrierea echipamentului

Dispozitivul pentru ridicarea sarcinilor de tip IKAR HL este compus dintr-o structură suspendată sub forma unui trepied mobil de aluminiu de tip IKAR DB- (...) sau dintr-un braț articulat din oțel inoxidabil de tip IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). Mecanismul de ridicare ALKO tip 901 este fixat cu ajutorul suportului cu schimbare rapidă de puncte de fixare speciale pe structurile de suspendare.

Sarcinile pot fi ridicate, coborâte și poziționate cu ajutorul mecanismului de ridicare acționat manual, cu frână sub sarcină cu acționare automată. Datorită sistemului de blocare cu clichet a mecanismului de ridicare, sarcina este asigurată în permanență în poziția ei.



Imagine cu titlu de exemplu



Imagine cu titlu de exemplu

Descrierea echipamentului

Echipamentul certificat IKAR HL este compus din următoarele echipamente parțiale testate:

Structura de suspendare



Structura de suspendare



Mecanismul de ridicare



Imagini cu titlu de exemplu

Brațele articulate IKAR:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Trepiede IKAR:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Troliu de sarcini IKAR:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Instrucțiuni de utilizare**Indicații de siguranță**

Înainte de punerea în funcțiune este neapărat necesară citirea completă și înțelegerea conținutului manualului de utilizare.

Echipamentul IKAR HL este omologat și autorizat pentru ridicarea și coborârea sarcinilor conform directivei europene 2006/42/CE.

Indicație: Instrucțiunile corespunzătoare de utilizare și întreținere ale echipamentelor parțiale încorporate de tip IKAR DB-A..., IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO tip 901 trebuie respectate întotdeauna.

1. Dacă nu respectați instrucțiunile de utilizare vă puneți viața în pericol.
2. Trebuie să existe un plan de salvare referitor la toate accidentele de muncă posibile.
3. Numai persoanelor cu instruirea și competența corespunzătoare le este permis să folosească echipamentul acesta. Trebuie ca sănătatea să nu fie afectată (de exemplu de probleme cardiovasculare sau legate de alcool, droguri ori medicamente)!
4. Este esențial pentru securitatea echipamentului, ca instalarea structurii de suspendare să se realizeze vertical și stabil.
Atenție: Structurile de suspendare mobile nu trebuie în niciun caz instalate pe soluri uleioase sau alunecoase.
5. Echipamentul trebuie așezat cât mai drept deasupra deschiderii, pentru a evita tracțiunea oblică.
6. Înainte de fiecare utilizare trebuie controlată lizibilitatea marcajelor produselor și trebuie efectuată o verificare vizuală a mașinii și a accesoriilor sale cu privire la deficiențe vizibile.
7. În cazul în care există dubii cu privire la starea sigură de exploatare a echipamentului sau a unuia dintre componentele sale, acesta trebuie scos din funcțiune și trebuie prezentat unui specialist desemnat de producător sau producătorului. Echipamentul poate fi utilizat abia după obținerea unui acord scris din partea specialistului cu privire la utilizare.
8. Sarcina nominală a mecanismului de ridicare este de 300 kg și nu trebuie depășită.
9. Dispozitivele echipamentului de fixare de pe structura de suspendare sunt testate și autorizate conform EN 795 tip B: 2012 pentru asigurarea și salvarea unei persoane conform CEN/TS 16415: 2013 a max. 2 persoane.
10. Funcția de frânare a mecanismului de ridicare trebuie controlată înainte de fiecare utilizare, trebuind să fie prezent un clicăit la rotirea în direcția de „ridicare”.
Indicație: Forța minimă de tracțiune pentru o funcționare impecabilă a frânei este de 30kg. Dacă sarcina minimă nu este asigurată, funcția de frânare nu funcționează.
11. Cablul nu trebuie atins fără mănuși de protecție. Un cablu deteriorat nu trebuie să mai fie utilizat.
12. Trebuie evitată prezența unui cablu detensionat pe parcursul procesului de coborâre.
13. Cablul mecanismului de ridicare nu trebuie trecut peste muchii tăioase.
14. Este interzis transportul persoanelor.
15. Staționarea sub o sarcină suspendată este interzisă.
16. Înfrășurarea sarcinii cu cablul de ridicare nu trebuie să aibă loc.
17. În timpul procesului de ridicare este necesar să existe un contact vizual direct sau indirect cu sarcina transportată. În cazul în care operatorul nu poate să urmărească mișcarea sarcinii, trebuie asigurată comunicarea cu un responsabil de dirijare.
18. Trebuie respectată regula DGUV V54 (BGV D8).
19. Echipamentul și componentele sale trebuie verificate de către un specialist autorizat de producător, în funcție de condițiile de utilizare, de intervalele de întreținere și de condițiile din întreprindere, cel puțin o dată pe an. Această verificare trebuie înregistrată în fișele de verificare incluse pentru componente. Durabilitatea echipamentului depinde de verificarea periodică.

ROMANIA

20. Echipamentul și componentele sale pot fi utilizate într-un domeniu de temperatură de -20 până la +50°.
21. Echipamentul și componentele sale trebuie protejate de influența flăcărilor și a scânteilor de la sudură, a focului, a acizilor, a leșiilor, a solvenților, precum și a temperaturilor extreme și de alte astfel de influențe ale mediului.
22. Nu este permisă efectuarea de modificări și completări ale componentelor echipamentului, deoarece în caz contrar există un pericol de moarte.
23. Durata de exploatare a echipamentului și componentelor sale trebuie determinată la verificarea anuală. Aceasta este de cca. 10 ani, în funcție de solicitare.

Realizarea disponibilității de exploatare

Trepiedul IKAR



Instalați trepiedul vertical (1).

Rabatați picioarele spre exterior apăsând în acest scop știftul de blocare (2 + 3) spre interior.

Pivotați piciorul spre exterior, până ce se fixează cu declic. Procedați la fel cu celelalte 2 picioare. Acordați atenție poziționării verticale a trepiedului. Pentru a aduce picioarele extractibile individual la înălțimea corectă, trebuie să deblocați mai întâi bolțul de fixare cu degetul mare (4) și să îl trageți în afară. Extrageți piciorul la lungimea dorită și asigurați-l mai apoi cu un bolț de fixare. Procedați la fel cu celelalte 2 picioare. Pentru a compensa denivelările solului, este posibilă extragerea diferențiată a picioarelor. După aceea îndreptați trepiedul și instalați-l. În acest context trebuie acordată atenție unei stabilități adecvate. Demontarea se realizează în ordine inversă.



Indicație:

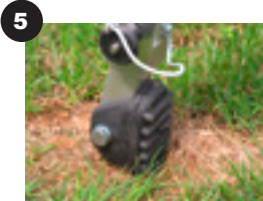
Realizarea adecvată a montajului trebuie verificată conform BetrSichV (legislației de protecție a muncii) § 14

de către o persoană abilitată.

După aceea este permisă punerea în funcțiune a trepiedului IKAR.

Manualul de utilizare al trepiedului IKAR, precum și cele ale altor echipamente IKAR trebuie întotdeauna respectate.

Picioarele de cauciuc reglabile:



Pentru o adaptare optimă la particularitățile solului sunt montate picioare de cauciuc pliante. Poziția orizontală (6) este recomandată pentru soluri dure și solide. Poziția verticală, poziția stând pe vârf, este recomandată pe soluri moi (6), aceasta prevenind alunecarea trepiedului.

Realizarea disponibilității de exploatare

Trepiedul IKAR

Dispozitiv IKAR de asigurare la înălțime HRA cu dispozitiv de ridicare ca și parte componentă:

7



Dispozitivul IKAR de asigurare la înălțime HRA este fixat cu dispozitivul de ridicare de salvare, prin intermediul suportului de piciorul pe care este fixată plăcuța de identificare.

Montați în acest sens suportul (7, 8 și 9) pe picior în așa fel, încât responsabilul de siguranță să poată opera maneta de ridicare de siguranță într-o situație de salvare în mod ergonomic. Tensiunea de fixare a suportului este atinsă prin intermediul lungimii (45,8 mm) manșoanelor distanțier din pachetul de livrare. Cuplul de strângere al șuruburilor hexagonale, clasa de calitate 8.8 M10x75 este de 49 Nm. Poziționați bagheta de siguranță conform dimensiunii aparatului. Cuplul de strângere al șuruburilor cu cap cilindric, clasa de calitate 8.8 M8x40 este de 20 Nm. Introduceți echipamentul IKAR HRA în suport. Asigurarea echipamentului IKAR HRA se realizează cu bolțuri de fixare

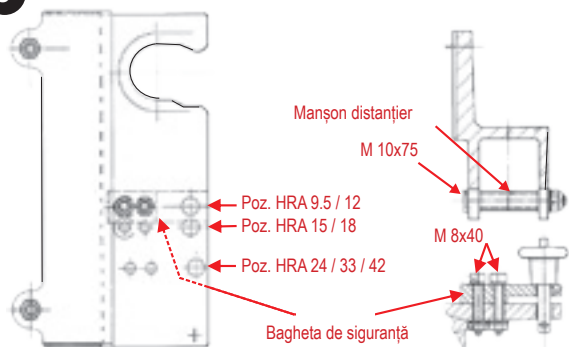
8



Atenție: Se vor monta numai suporturi IKAR.

În suporturile IKAR se vor monta numai dispozitive IKAR.

9



Rola de ghidare cu cârlig tip carabină:

Rola de ghidare este utilizată pentru ghidarea și întoarcerea cablului de oțel al dispozitivului de asigurare la înălțime IKAR HRS. Rola de ghidare închisă (10) se va deschide prin rotirea în tandem a celor două elemente de tablă și cablul de oțel se va introduce pe canelura de ghidare. Rotiți după aceea cele două elemente de tablă înapoi. Agățați cârligul cu carabină pe rola de ghidare și fixați-l pe punctul de fixare al trepiedului.

10



închidere



deschidere

Atenție:

Utilizați numai cârlige tip carabină din oțel, conforme EN 362 clasa B.

Strângeți siguranța pentru șuruburi ferm pe cârligul tip carabină.

Verificați funcționarea mecanică ușoară a rolei de cablu

Indicație:

Aparatul IKAR HRA trage cablul în mod automat, atâta timp cât funcția de ridicare de salvare nu este fixată.

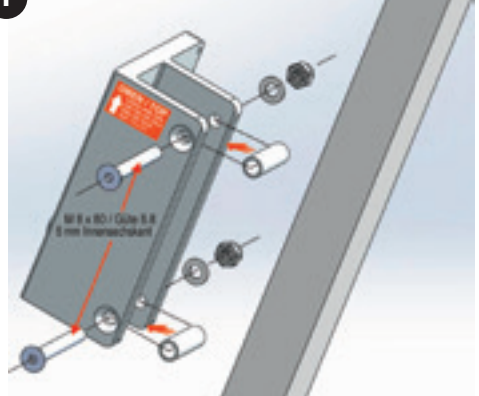
Realizarea disponibilității de exploatare

Mecanismele de suport pentru troliul IKAR pentru bunuri admise conform directivei 2006/42/CE

Troliul pentru bunuri IKAR (ALKO Tip 901) ca și componentă:

Troliul pentru bunuri IKAR (ALKO tip 901) este fixat prin intermediul suportului IKAR 41-54 DWS de un picior. Montați în acest scop suportul (1) pe picior în așa fel, încât operatorul să poată deplasa manivela ergonomic. Tensiunea de fixare a suportului este atinsă prin intermediul lungimii (45,8 mm) manșoanelor distanțier din pachetul de livrare. Cuplul de strângere al șuruburilor hexagonale, clasa de calitate 8.8 M10x75 este de 49 Nm. Poziționați bagheta de siguranță conform dimensiunii aparatului. Cuplul de strângere al șuruburilor cu cap cilindric, clasa de calitate 8.8 M8x40 este de 20 Nm. Introduceți echipamentul IKAR ALKO în suport. Asigurarea IKAR tip ALKO 901 se realizează prin intermediul unui ștecăc cu arc.

1



Atenție: Se vor monta numai suporturi IKAR.
În suporturile IKAR se vor monta numai dispozitive IKAR.



Trepiedul IKAR tip DB-A2 cu troliul de bunuri IKAR ALO tip 901, Rola de ghidare și cârligul tip carabină

2



3



4



5



Realizarea disponibilității de exploatare

Brațul articulat IKAR

Atenție:

Montarea profesională a mașonului pentru sol constituie condiția de bază a disponibilității de funcționare. Șuruburile pentru fixarea mașonului de sol nu sunt incluse în pachetul de livrare. Trebuie acordată atenție fixării și alinierii corecte a mașonului de sol.

Brațul articulat se introduce în mașonul IKAR montat.

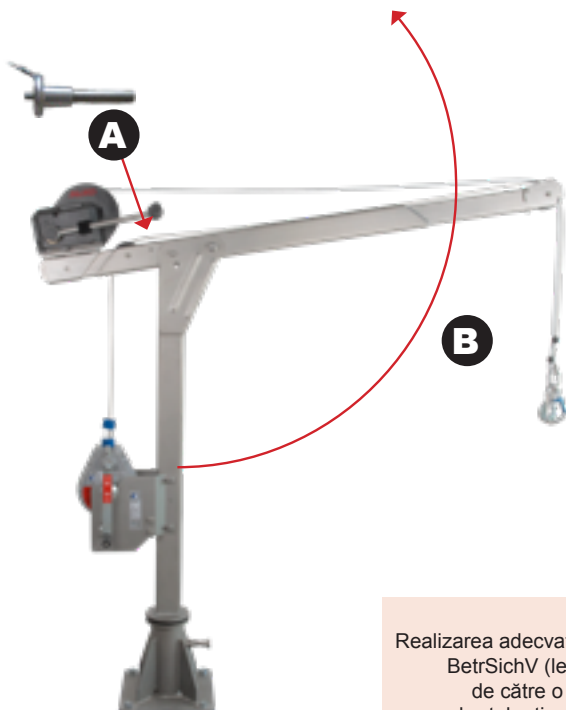
Brațul inferior al brațului articulat dispune în partea inferioară, rotundă, de 8 orificii pentru bolțurile de fixare, care permit blocarea în pași de 45°. Fără blocare este permisă o pivotare în gama de 360°.

Prin apăsare cu degetul mare pe pinten deblocați știftul (A) și îl scoateți.

Apoi se întoarce în sus brațul superior de consolă (B) și se fixează cu știftul (C).

Astfel brațul de consolă a fost adus în stare de funcționare de bază.

Demontarea are loc prin efectuarea operațiilor de mai sus în ordine inversă.



Figură asemănătoare

Indicație:

Realizarea adecvată a montajului trebuie verificată conform BetrSichV (legislației de protecție a muncii) § 10 de către o persoană abilitată. După aceea, brațul articulat IKAR poate fi pus în funcțiune.

Manualul de utilizare al brațului articulat IKAR, precum și al celorlalte aparate IKAR trebuie întotdeauna respectate.

Realizarea disponibilității de exploatare

Brațul de consolă IKAR și dispozitivul IKAR de asigurare la înălțime cu dispozitiv de ridicare

Dispozitiv IKAR de asigurare la înălțime HRA cu dispozitiv de ridicare ca și parte componentă:

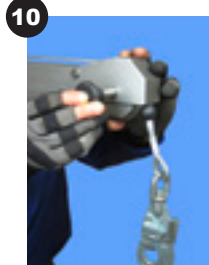
Se pot monta 2 dispozitive IKAR de asigurare la înălțime cu echipament ridicător de salvare de tip HRA după cum urmează.

Cele 2 plăci de fixare se prind în șuruburi cu cele 2 șuruburi alăturate la brațul inferior de consolă. Se introduce din sus dispozitivul HRA și se fixează cu știftul alăturat (7).

Se scoate știftul din blocajul brațului superior, și brațul superior de consolă se rabatează în jos. Se scoate știftul de la scripetele inferior, iar scripetele se întoarce în sus.

Se trage cablul și cârligul cu carabinieră și se aranjează în scripete. Apoi scripetele se întoarce la loc și se fixează cu știft.

La acoperirea superioară a cablului se scoate știftul și se întoarce în sus placa de acoperire (9). Se trece carabiniera, iar cablul se așează în scripete. Apoi placa de acoperire (10) se închide și se asigură cu știftul. Se agață cârligul de carabinieră în urechea inelară.



Indicație:

Cablul dispozitivului de asigurare la înălțime cu cursă de salvare (HRA) este retractat automat, atâta timp cât funcția de ridicare de salvare nu este activată.

Realizarea disponibilității de exploatare

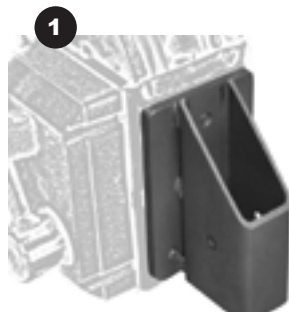
Mecanismele de suport pentru troliul IKAR pentru bunuri admise conform directivei 2006/42/CE

Troliul pentru bunuri IKAR (ALKO Tip 901) ca și componentă:

Troliul pentru bunuri (ALKO tip 901) este fixat prin intermediul suportului IKAR 41-54/AWS de braț. Pentru aceasta se montează suportul (❶) cu cele trei șuruburi M10x16 la placa troliului.

Introduceți troliul pentru bunuri IKAR (ALKO tip 901) cu suportul montat. Suportul se fixează la consolă prin știft.

Atenție: Se vor monta numai suporturi IKAR. În suporturile IKAR se vor monta numai dispozitive IKAR.



Brațul articulat IKAR tip ASS-1 cu ALKO tip 901 și HRA 18

Operarea troliului

Troliul pentru bunuri IKAR (ALKO Tip 901)

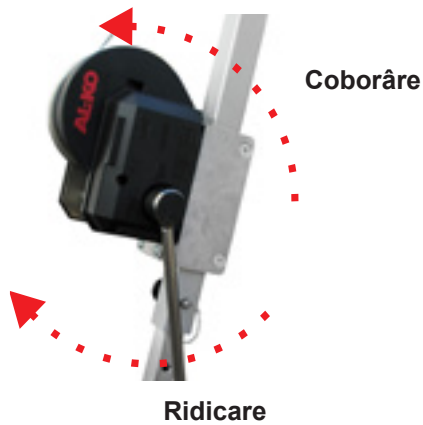
Instrucțiuni:

1. Pentru ridicarea persoanei este necesară învârtirea manivelei în sens orar.
2. Pentru coborârea persoanei este necesară învârtirea manivelei în sens anti-orar.

Indicație: Acordați atenție săgeților de pe carcasă.

3. Sarcina poate fi poziționată aleatoriu, prin simpla eliberare a manivelei.

Un recul al manivelei este preîntâmpinat prin frâna automată încorporată.



Componentele echipamentului dvs. IKAR**IMPORTANT: Completați acest tabel în totalitate înainte de prima utilizare.**Bifați tipul dispozitivelor dvs. parțiale **IKAR** și introduceți numărul de serie al acestora.

Nr.	Denumire	Tip	Nr. de serie:
1	Structura de suspendare	Brațele articulate IKAR: <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) Trepiede IKAR: <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51)	
2	Mecanismul de ridicare	<input type="checkbox"/> ITroliul pentru bunuri IKAR (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7)	
3	Dispozitiv de asigurare la înălțime cu cursă de salvare (HRA)	<input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33)	

SLOVENSKO

Opis stroja

Zariadenie na zdvíhanie bremien typu IKAR HL sa skladá zo závesnej konštrukcie v tvare mobilnej hliníkovej trojnožky typu IKAR DB- (...) alebo z vyložníkového ramena z nehrdzavejúcej ocele typu IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...). Zdvíhací mechanizmus ALKO typu 901 sa upevňuje na špeciálne upínacie body závesnej konštrukcie pomocou rýchlopínacieho držiaka.

Bremená je možné zdvíhať, spúšťať a polohovať pomocou ručne poháňaného zdvíhacieho mechanizmu s automatickou záťažovou brzdou. Vďaka západkovému systému zdvíhacieho mechanizmu je bremeno vo svojej polohe vždy zaistené.



Obr. ilustračný



Obr. ilustračný

Opis stroja

Certifikované zariadenie IKAR HL sa skladá z týchto testovaných čiastkových zariadení:

Závesná konštrukcia



Závesná konštrukcia



Zdvhací mechanizmus



Obrázky ilustračné

Výložníkové ramená IKAR:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Trojnožky IKAR:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Navijak IKAR:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Návod na použitie

Bezpečnostné pokyny



Pred uvedením do prevádzky je bezpodmienečne nutné prečítať si celý návod na použitie a pochopiť jeho obsah.

Zariadenie IKAR HL je schválené na zdvíhanie a spúšťanie bremien a jeho konštrukčný vzor bol certifikovaný podľa smernice 2006/42/ES.

Upozornenie: Takisto je potrebné dodržiavať príslušné návody na použitie a údržbu zabudovaných čiastkových zariadení typu IKAR DB-A..., typu IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO typ 901.

1. Nerešpektovanie návodu alebo návodov na použitie môže viesť k ohrozeniu života.
2. Musí byť vypracovaný plán záchranných opatrení, v ktorom sú zohľadnené všetky núdzové prípady prichádzajúce pri danej práci do úvahy.
3. Zariadenie smú používať a obsluhovať iba osoby s príslušným vzdelaním a odbornými znalosťami. Zdravotné obmedzenia (napr. problémy s alkoholom, drogami, liekmi alebo krvným obehom) sú neprípustné!
4. Pre bezpečnosť zariadenia je dôležité, aby bola závesná konštrukcia inštalovaná kolmo a stabilne. **Pozor:** Mobilné závesné konštrukcie sa nikdy nesmú používať na zaolejšovaných alebo iným spôsobom šmykľavých podlahách.
5. Zariadenie by malo byť umiestnené podľa možnosti kolmo nad otvorom, aby sa vylúčil šikmý ťah.
6. Pred každým použitím skontrolujte čitateľnosť označenia produktov a vykonajte vizuálnu kontrolu zariadenia a jeho nastavbových častí s ohľadom na zjavné nedostatky.
7. Ak existujú pochybnosti o bezpečnom stave zariadenia alebo niektorej z jeho nastavbových častí, musí sa stiahnuť z obehu a nechať skontrolovať výrobcom alebo odborníkom, ktorého poveril výrobca. Zariadenie sa smie opäť používať až po písomnom súhlase odborníka.
8. Menovitá záťaž zdvihacieho mechanizmu činí v najvyššej a v najnižšej polohe lana 300 kg a nesmie sa prekročiť.
9. Závesné zariadenia na závesnej konštrukcii sú testované a schválené podľa EN 795 typ B: 2012 na zabezpečenie a záchranu 1 osoby a podľa CEN/TS 16415: 2013 maximálne 2 osôb.
10. Funkčnosť brzdy zdvihacieho mechanizmu sa musí skontrolovať pred každým použitím, pričom pri otáčaní v smere „Zdvíhanie“ musí byť počuť kliknutie. **Upozornenie:** Minimálna ťažná sila pre bezchybné fungovanie brzdy činí 30 kg. Ak táto minimálna záťaž nie je daná, brzda je nefunkčná.
11. Drôtené lano nikdy nechytajte bez ochranných rukavíc. Poškodené drôtené lano sa nesmie ďalej používať.
12. Počas spúšťania nadol musí byť lano vždy napnuté.
13. Oceľové lano zdvihacieho mechanizmu sa nesmie viesť cez ostré hrany.
14. Preprava osôb nie je dovolená.
15. Je zakázané zdržiavať sa pod zaveseným bremenom.
16. Bremenom sa nesmie ovinúť zdvihacím lanom.
17. Pri zdvíhaní musí byť zabezpečený priamy alebo nepriamy očný kontakt s prepravovaným bremenom. Ak nemôže pohyb bremena sledovať obsluhujúca osoba, musí sa zabezpečiť ďalšia osoba ako návádzač.
18. Musia sa dodržiavať predpisy DGUV V54 (BGV D8).
19. Zariadenie a jeho komponenty musí v súlade s podmienkami používania, intervalmi údržby a prevádzkovými podmienkami, avšak najmenej raz ročne skontrolovať výrobca alebo výrobcom zaškolená a oprávnená osoba. Vykonanie týchto kontrol sa musí potvrdiť v dodaných kontrolných knihách. Životnosť zariadenia závisí od pravidelného vykonávania kontrol.
20. Zariadenie a jeho komponenty je možné používať pri teplotách od -20 do + 50°.

SLOVENSKO

21. Zariadenie a jeho komponenty je nutné chrániť pred akýmikoľvek vplyvmi zvracieho plameňa a zvracích iskier, pred ohňom, kyselinami, zásadami, rozpúšťadlami ako aj extrémnymi teplotami a podobnými vplyvmi životného prostredia.
22. Na komponentoch zariadenia sa nesmú vykonávať žiadne zmeny a doplnky, inak vzniká nebezpečenstvo ohrozenia života.
23. Životnosť zariadenia a jeho komponentov sa musí určiť pri každoročnej kontrole. V závislosti od namáhania je životnosť zariadenia približne 10 rokov.

Príprava na použitie

Trojnožka IKAR



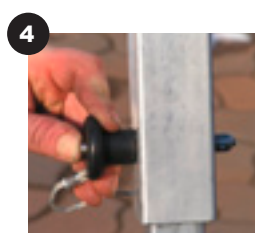
Trojnožku postavte zvislo (1).

Nohy vyklopte smerom von, pričom zatlačte aretačný kolík (2 + 3).

Nohu vytočte smerom von, až kým počuteľne nezaskočí do západky. Postup zopakujte pri ostatných 2 nohách. Dbajte na kolmé postavenie trojnožky.

Aby ste vysúvacie nohy dostali do príslušnej výšky, musíte najprv odblokovať zásuvný čap zatlačením palcom (4) a vytiahnuť ho. Nohu vysuňte na želanú dĺžku a potom ju opäť zaistíte zásuvným čapom. Postup zopakujte pri ostatných 2 nohách. Na vyrovnanie nerovnosti podlahy je možné nohy vysunúť rôzne.

Trojnožku potom vycentrujte a postavte. Dbajte pritom na to, aby bola stabilná. Demontáž vykonajte v opačnom poradí.



Upozornenie:

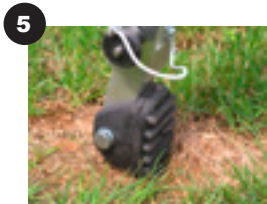
Odborné vykonanie montáže musí pred uvedením do prevádzky podľa bezpečnostných predpisov BetrSichV § 14

skontrolovať oprávnená osoba.

Potom sa môže trojnožka IKAR uviesť do prevádzky.

Vždy rešpektujte návod na použitie trojnožky IKAR ako aj iných zariadení IKAR.

Nastaviteľné gumené nohy:



Pre optimálne prispôsobenie danostiam a podkladu sú namontované sklápacie gumené nohy. Vodorovnú polohu (5) odporúčame pre tvrdé a pevné podklady. Kolmú polohu na špičke odporúčame pre mäkkšie podklady (6), pretože zabráňuje kĺzaniu trojnožky.

Príprava na použitie

Trojnožka IKAR

Zariadenie na istenie vo výškach IKAR typ HRA so záchranným zdvihacím zariadením ako súčasť:

Zariadenie na istenie vo výškach IKAR typ HRA so záchranným zdvihacím zariadením sa upevňuje pomocou držiaka na nohu, na ktorej je upevnený typový štítok.

Držiak (7, 8 a 9) namontujte na nohu tak, aby osoba vykonávajúca zabezpečenie mohla v prípade zachraňovania ergonomicky obsluhovať kľuku pre záchranné zdvíhanie. Správne upínacie napätie držiaka sa dosiahne dĺžkou (45,8 mm) dodaných dištančných puzdier. Uťahovací moment šesťhranných skrutiek, akostná trieda 8.8 M10x75 činí 49 Nm. Istiacu lištu treba umiestniť podľa veľkosti zariadenia. Uťahovací moment skrutiek s valcovou hlavou akostnej triedy 8.8 M8x40 činí 20 Nm. Zariadenie IKAR HRA založte do držiaka. Zariadenie IKAR HRA sa zaistí pomocou zásuvných čapov.

Pozor: Montovať sa smú iba držiaky IKAR.

Do držiakov IKAR sa smú montovať iba zariadenia IKAR.

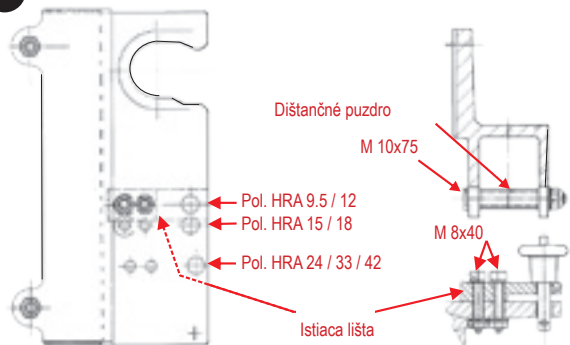
7



8



9



Vratná kladka s karabínou:

Vratná kladka slúži na vedenie a obväzovanie oceľového lana zariadenia na istenie vo výškach IKAR typ HRA. Zatvorenú vratnú kladku (10) otvorte vzájomným pretočením oboch plechových dielov a do vodiacej drážky vložte vodiace lano. Potom obidva plechové diely pretočte späť. Do vratnej kladky zaveste karabínu a upevnite ju na závesný bod na trojnožke.

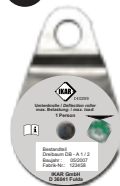
Pozor:

Používajte iba karabíny z ocele podľa EN 362 triedy B.

Závitovú poistku na karabíne pevne dotiahnite.

Skontrolujte, či sa lanová kladka ľahko pohybuje.

10



zatvoriť



otvoriť

Upozornenie:

Zariadenie IKAR HRA lano automaticky zatiahne, pokiaľ funkcia záchranného zdvíhania nezaskočila do západky.

Príprava na použitie

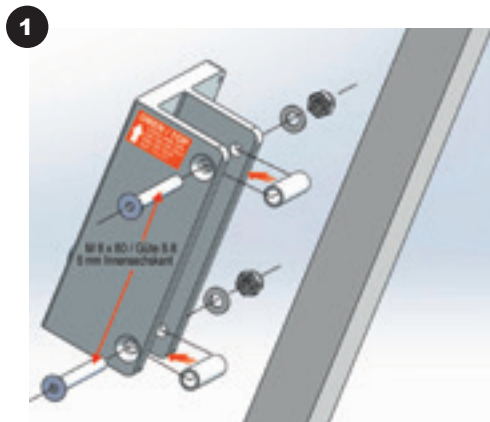
Schválená nosná konštrukcia podľa smernice 2006/42/ES pre navijak IKAR

Navijak IKAR (ALKO Typ 901) ako súčasť:

Navijak IKAR (ALKO typ 901) sa upevňuje pomocou držiaka IKAR 41-54 DWS na nohu. Držiak (1) namontujte na nohu tak, aby obsluhujúca osoba mohla ergonomicky obsluhovať kľuku. Správne upínacie napätie držiaka sa dosiahne dĺžkou (45,8 mm) dodaných dištančných puzdiel. Uťahovací moment šesťhranných skrutiek, akostná trieda 8.8 M10x75 činí 49 Nm. Istiacu lištu treba umiestniť podľa veľkosti zariadenia. Uťahovací moment skrutiek s valcovou hlavou akostnej triedy 8.8 M8x40 činí 20 Nm.

Zariadenie IKAR ALKO založte do držiaka. Zariadenie IKAR typu ALKO 901 sa zaisťuje pomocou pružinových kolíkov.

Pozor: Montovať sa smú iba držiaky IKAR. Do držiakov IKAR sa smú montovať iba zariadenia IKAR.



Trojnožka IKAR typu DB-A2 s navijakom IKAR ALO typ 901, Vratná kladka a karabína



Príprava na použitie

Výložníkové rameno IKAR

Pozor:

Predpokladom prípravy zariadenia na použitie je odborné namontovanie podlahového držiaka ramena. Skrutky na upevnenie podlahového držiaka sa nedodávajú so zariadením. Dbajte na správne upevnenie a vyrovnanie podlahového držiaka.

Výložníkové rameno zasuňte do namontovaného držiaka IKAR.

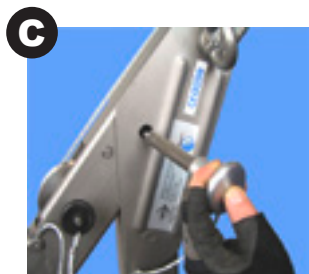
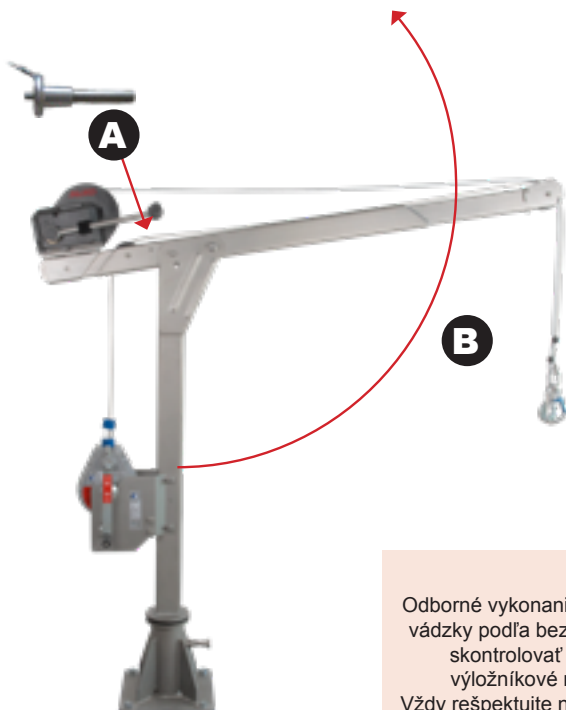
Spodné rameno výložníkového ramena v dolnej, okrúhlej časti 8 otvorov pre západkový kolík, ktoré umožňujú zaistenie v krokoch po 45°. Bez zaistenia je možné otáčanie v rozsahu 360°.

Zásuvný čap (A) odblokujte stlačením palcom a vytiahnite ho.

Potom horné rameno výložníka vyklopte nahor (B) a zaistíte zásuvným čapom (C).

Týmto je výložníkové rameno zostavené.

Demontáž sa vykonáva v opačnom poradí.



Obrázok ilustračný

Upozornenie:

Odborné vykonanie montáže musí pred uvedením do prevádzky podľa bezpečnostných predpisov BetrSichV § 10 skontrolovať oprávnená osoba. Potom sa môže výložníkové rameno IKAR uviesť do prevádzky.

Vždy rešpektujte návod na použitie výložníkového ramena IKAR ako aj ďalších zariadení IKAR .

Príprava na použitie

Výložníkové rameno IKAR a zariadenie na istenie vo výškach IKAR so záchranným zdvíhacím zariadením

Zariadenie na istenie vo výškach IKAR typ HRA so záchranným zdvíhacím zariadením ako súčasť:

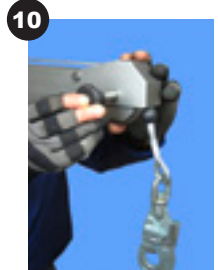
Namontovať je možné 2 zariadenia na istenie vo výškach IKAR so záchranným zdvíhacím zariadením typu HRA, ako je nižšie opísané.

2 plechové držiaky na dolnom ramene výložníka zoskrutkujte 2 skrutkami. Zariadenie HRA založte zhora a zaistíte priloženými zásuvnými čapmi (⊕).

Vytiahnite zásuvné čapy aretácie horného ramena a horné rameno výložníka sklopte nadol. Vytiahnite zásuvné čapy dolnej lanovej kladky a lanovú kladku vyklopte nahor.

Pretiahnite lano a karabínu a založte do lanovej kladky. Potom lanovú kladku zaklopte späť a zaistíte zásuvným čapom.

Na hornom kryte lana vytiahnite zásuvný čap a vyklopte dohora plechový kryt (⊖). Pretiahnite karabínu a založte lano do kladky. Potom zatvorte plechový kryt (⊕) a zaistíte zásuvným čapom. Karabínu zaveste do oka.



Upozornenie:

Lano zariadenia na istenie vo výškach so záchranným zdvíhacím zariadením (HRA) sa automaticky zatiahne, pokiaľ nie je aktivovaná funkcia záchranného zdvíhania.

Príprava na použitie

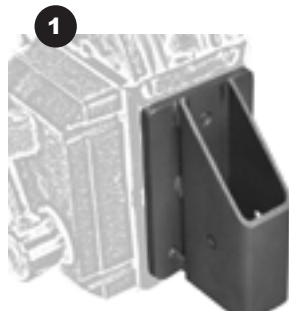
Schválená nosná konštrukcia podľa smernice 2006/42/ES pre navijak IKAR

Navijak IKAR (ALKO typ 901) ako súčasť:

Navijak (ALKO typ 901) sa upevňuje pomocou držiaka IKAR 41-54/AWS na výložník. Držiak (●) namontujte pomocou troch skrutiek M10x16 na plech navijaka.

Navijak IKAR (ALKO typ 901) s namontovaným držiakom založte. Držiak upevnite na výložníkové rameno pomocou zásuvných čapov.

Pozor: Montovať sa smú iba držiaky IKAR. Do držiakov IKAR sa smú montovať iba zariadenia IKAR.



Obsluha navijaka

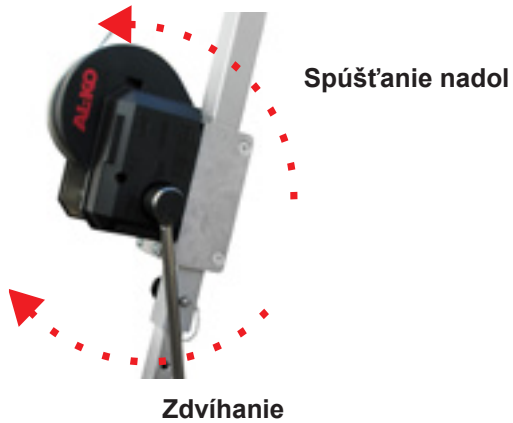
Navijak IKAR (ALKO Typ 901)

Návod:

1. Na zdvíhanie osoby otáčajte kľukou v smere hodinových ručičiek.
2. Na spúšťanie osoby nadol otáčajte kľukou proti smeru hodinových ručičiek.

Upozornenie: Rešpektujte šípky na kryte.

3. Bremeno sa môže polohovať v ľubovoľnej polohe jednoduchým pustením kľuky.
Spätnému chodu kľuky zabráni zabudovaná automatická brzda.



Súčasti zariadenia IKAR

DÔLEŽITÉ: Pred prvým použitím vyplňte kompletne celú túto tabuľku.
Křížikom označte typ svojich čiastkovým zariadení **IKAR** a zapíšte ich sériové čísla.

Č.	Názov	Typ	Sériové č.:
1	Závesná konštrukcia	<p>Výložníkové ramená IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>Trojnožky IKAR:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Zdvíhací mechanizmus	<input type="checkbox"/> Navijak IKAR (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7)	
3	Zariadenie na istenie vo výškach so záchranným zdvíhacím zariadením (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Beskrivning av maskinen

Lyftanordningen för laster av typ IKAR HL består av en upphängningskonstruktion i form av en mobil aluminiumtripod av typ IKAR DB- (...) eller en utliggararm av rostfritt stål av typ IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). Lyftanordningen ALKO typ 901 ska fästas med en snabbkopplingshållare i särskilda fästpunkter på upphängningskonstruktionerna.

Laster kan lyftas, sänkas och placeras i olika lägen med den handdrivna lyftanordningen med automatisk lasttrycksbroms. Lyftanordningens spärrklinkssystem ser till att lasten sitter säkert i alla lägen.



Bild med exempel



Bild med exempel

Beskrivning av maskinen

Den certifierade maskinen IKAR HL består av följande testade delmaskiner.

Upphångningskonstruktion



Upphångningskonstruktion



Lyftanordning



Bilderna visar exempel

IKAR utliggarmar:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR tripoder:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR lastvinsch:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Bruksanvisning

Säkerhetsanvisningar



Innan produkten tas i bruk måste man alltid läsa hela bruksanvisningen och förstå innehållet i den.

IKAR HL är testad och typgodkänd för att lyfta och sänka laster enligt det europeiska direktivet 2006/42/EG.

OBS! De bruks- och underhållsanvisningar som tillhör de påbyggda delmaskinerna av typ IKAR DB-A..., typ IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...) och IKAR ALKO typ 901 måste också följas.

- Om bruksanvisningen/-arna inte följs, finns det risk för dödsolyckor.
- Det måste finnas en räddningsplan, i vilken man tar hänsyn till alla nödsituationer som kan uppstå under arbetet.
- Maskinen får enbart användas av sakkunniga personer med adekvat utbildning. Dessa personers hälsotillstånd får inte vara påverkat ((till exempel på grund av alkohol, droger och läkemedel eller problem med blodcirkulationen)!
- Ur säkerhetssynpunkt är det mycket viktigt att upphängningskonstruktionen står lodrätt och stadigt.
Akta: Mobila upphängningskonstruktioner får absolut inte ställas på oljiga ytor eller andra hala underlag.
- Anordningen ska ställas så lodrätt som möjligt över öppningen för att undvika en sneddragnig.
- Man måste före varje användningstillfälle kontrollera att produktmärkningarna går att läsa samt göra en visuell kontroll av maskinen och dess påbygggnader för att se om den har några synliga brister.
- Om man tvivlar på att maskinen eller någon av dess påbyggda delar är säkra att arbeta med, måste de genast tas ur drift och kontrolleras av antingen en sakkunnig person som auktoriserats av tillverkaren eller av tillverkaren själv. Maskinen får inte återtas i drift, förrän den sakkunnige lämnat sitt skriftliga godkännande.
- Lyftanordningens nominella last är 300 kg i det nedre och det övre läget och värdet får inte överskridas.
- De fästeanordningar som används på upphängningskonstruktionen har testats och godkänts enligt EN 795 typ B: 2012 för att säkra och rädda 1 person och enligt CEN/TS 16415: 2013 för att säkra och rädda maximalt 2 personer.
- Lyftanordningens bromsfunktion måste kontrolleras före varje användning. Det ska klicka till när man vrider mot läget "Lyft".
OBS! Den lägsta dragkraften för att bromsen ska fungera utan problem är 30 kg. Bromsfunktionen aktiveras inte utan denna minsta belastning.
- Ta inte i stålvajern utan handskar. En skadad stålvajer får inte användas längre.
- Låt inte vajern slaka när lasten sänks.
- Lyftanordningens stålvajer får inte dras över vassa kanter.
- Inga personer får transporteras.
- Det är förbjudet att vistas under hängande last.
- Lyftvajern får inte viras runt lasten.
- Vid lyft måste man alltid ha direkt eller indirekt uppsikt över den last som transporteras. Om användaren inte kan följa lastens rörelser, ska en kommunikation med instruktören ske.
- DGUV-reglerna V54 i tysk lag (BGV D8) måste följas.
- Maskinen och dess delar måste kontrolleras av en sakkunnig person som auktoriserats av tillverkaren beroende på användnings- och driftförhållanden och serviceintervaller, dock minst en gång om året. Detta måste dokumenteras i de kontrollböcker som följer med komponenterna. Maskinens hållfasthet är beroende av den regelbundna provningen.
- Maskinen och dess delar kan användas vid temperaturer mellan -20 och +50 °C.

SVENSK

21. Maskinen och dess delar måste skyddas från svetslågor och -gnistor, eld, syror, baser, lösningsmedel samt extrema temperaturer och liknande påverkan från omgivningen.
22. Inga förändringar eller kompletteringar får göras på maskinens komponenter, för då finns det risk för dödsolyckor.
23. Maskinens och dess komponenters livslängd ska bestämmas vid den årliga provningen. Beroende på påfrestningsgraden uppgår den till cirka 10 år.

Upprätta driftberedskap

IKAR tripod



1 Ställ tripoden lodrätt (1).

Fäll ut benen genom att trycka in låsstiftet (2 + 3).

Fäll ut benet, tills att du hör att det låser. Gör likadant med de övriga 2 benen.

Kontrollera att tripoden står lodrätt. För att dra ut de olika benen till rätt längd måste man först trycka tummen mot låsbulten (4) för att lossa och dra ut den. Dra ut benet till den önskade längden och spärra det med låsbulten.

Gör likadant med de övriga 2 benen. Benen kan dras ut till olika längd för att kompensera för ojämnheter i underlaget. Rikta sedan in tripoden och ställ upp den. Kontrollera att den står stadigt. Demontera i omvänd ordningsföljd.



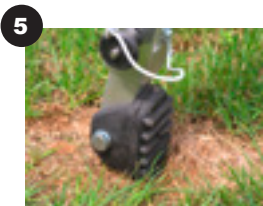
OBS!

Innan tripoden tas i bruk enligt bestämmelserna i BetrSichV § 14 (tysk driftsäkerhetsförordning) måste en sakkunnig person kontrollera att den är rätt monterad.

Sedan kan IKAR tripod tas i bruk.

Bruksanvisningarna till IKAR tripod och övriga IKAR enheter måste följas.

Inställbara gummifötter:



För att den ska kunna anpassas så bra som möjligt till ojämnheter i underlaget, är tripoden utrustad med fällbara gummifötter. Den vågräta positionen (5) rekommenderas till hårda och fasta underlag. Vid mjukare underlag (6) rekommenderas en lodrät position på spetsen för att tripoden inte ska börja glida på underlaget.

Upprätta driftberedskap

IKAR tripod

IKAR höjdsäkringsapparat HRA med räddningslyftanordning som en del av systemet:

IKAR höjdsäkringsapparat HRA med räddningslyftanordning ska fästas på det ben där typskylten sitter.

Montera då hållaren (7, 8 och 9) på benet på ett sådant sätt, att säkerhetsvakten kan använda veven på ett ergonomiskt och bra sätt i en räddningssituation. Hållaren kläms fast med rätt spänning med hjälp av de medföljande distanshylsornas längd (45,8 mm). Åtdragningsmomentet för sexkantsskruvarna, kvalitetsklass 8.8 M10x75, är 49 Nm. Säkringslisten placeras efter utrustningens storlek. Åtdragningsmomentet för cylinderskruvarna, kvalitetsklass 8.8 M10x75, är 20 Nm.

Sätt in enheten IKAR HRA i hållaren. Enheten IKAR HRA säkras med låsbultar.

Akta: Endast IKARhållare får monteras.

Endast IKARutrustning får monteras i IKARhållare

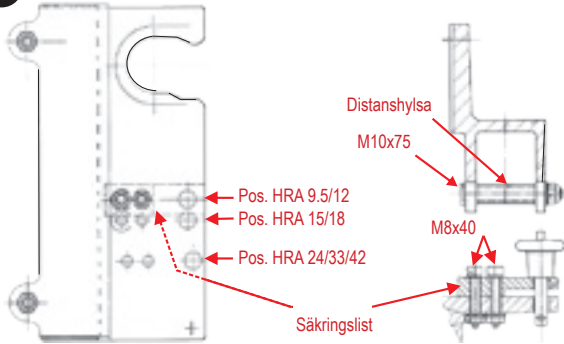
7



8



9



Brytrulle med karbinhake:

Brytrullen används för att leda om stålvejern på höjdsäkringsapparaten IKAR HRA. Öppna den stängda brytrullen (10) genom att vrida isär de båda plåtarna och lägg stålvejern i spåret. Vrid sedan tillbaka plåtarna igen. Häng karbinhaken på brytrullen och sätt fast den i tripodens fästpunkt.

Akta:

Endast karbinhakar av stål enligt EN 362 klass B får användas.

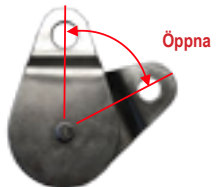
Dra åt skruvlåset på karbinhaken ordentligt.

Kontrollera att vajerrullen går lätt.

10



Stäng



Öppna

OBS!

IKAR enheten HRA drar in vajern automatiskt, så länge räddningslyftfunktionen inte har lästs.

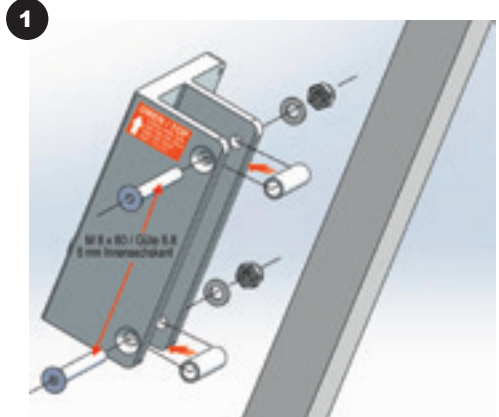
Upprätta driftberedskap

Tillåten bärande konstruktion för IKAR lastvinsch enligt RL 2006/42/EG

IKAR lastvinsch (ALKO typ 901) som en del av systemet:

IKAR lastvinsch (ALKO typ 901) sätts fast på ett ben med hjälp av hållaren IKAR 41-54 DWS. Montera då hållaren (1) på benet, så att användaren kan arbeta med veven på ett ergonomiskt och bra sätt. Hållaren kläms fast med rätt spänning tack vare de medföljande distanshylsornas längd (45,8 mm). Åtdragningsmomentet för sexkantsskruvarna, kvalitetsklass 8.8 M10x75, är 49 Nm. Säkringslisten placeras efter utrustningens storlek. Åtdragningsmomentet för cylindriskruvarna, kvalitetsklass 8.8 M10x75, är 20 Nm. Sätt in IKAR ALKO i hållaren. IKAR typ ALKO 901 säkras med fjädersprint.

Akta: Endast IKAR hållare får monteras. Endast IKAR enheter får monteras i IKAR hållare.



IKAR tripod typ DB-A2 med IKAR lastvinsch ALO typ 901, brytrulle och karbinhake



Upprätta driftberedskap

IKAR utliggarmar:

Akta:

Driftberedskapen förutsätter att markhylsan först monteras på rätt sätt. Skruvar för att fästa markhylsan ingår inte i leveransen. Kontrollera att markhylsan sätts fast och riktas in rätt.

Stick in utliggarmen i den monterade IKAR hylsan.

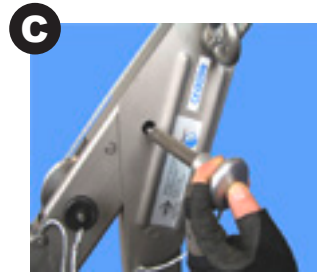
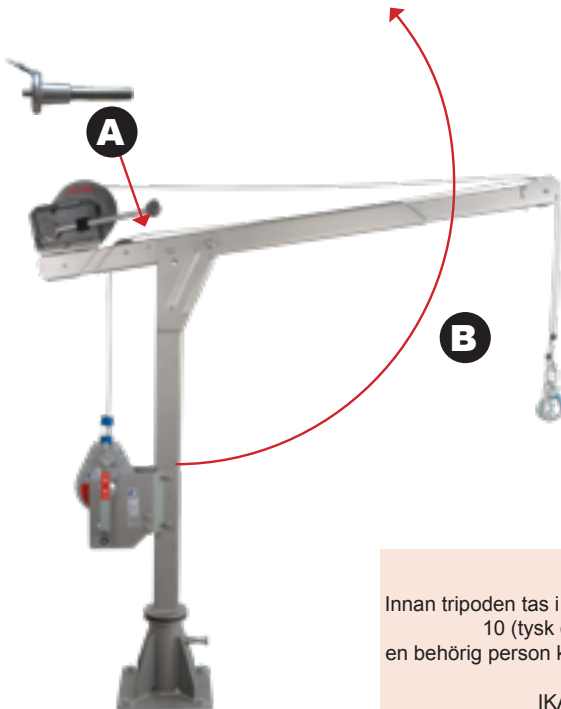
Utliggarens underarm är försedd med 8 borrhål för låsbulten i den nedre, runda delen, vilket gör det möjligt att spärra den i steg om 45°. Utan låsanordning kan den svänga 360°.

Lossa låsbulten (A) genom att trycka med tummen mot tryckstiftet och dra ut den.

Fäll sedan upp den övre armen (B) och spärra den med låsbulten (C).

Därmed är utliggarens grundfunktion upprättad.

Demontering sker i omvänd ordningsföljd.



Liknande bild

OBS!

Innan tripoden tas i bruk enligt bestämmelserna i BetrSichV § 10 (tysk driftsäkerhetsförordning) måste en behörig person kontrollera att utliggarmen är rätt monterad. Sedan kan

IKAR utliggarm tas i bruk.

Bruksanvisningen till IKAR utliggarm och övriga IKAR enheter måste alltid följas.

Upprättande av driftberedskap

IKAR arm och IKAR höjdsäkringsapparat med räddningslyftanordning

IKAR höjdsäkringsapparat HRA med räddningslyftanordning som en del av systemet:

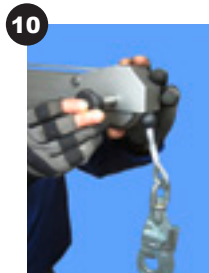
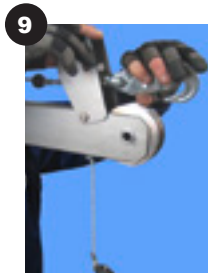
2 stycken IKAR höjdsäkringsapparater med räddningslyftanordning av typen HRA kan monteras på följande sätt:

Skruva fast de 2 fästplåtarna på utliggarens nedre arm med de 2 medföljande skruvarna. Sätt in HRA uppifrån och säkra den med den medföljande låsbulten (7).

Dra ut låsbulten till den övre armens arretering och fäll ned armen. Dra ut låsbulten till den undre vajerrullen och fäll upp rullen.

Dra igenom vajern och karbinhaken och lägg dem i vajerrullen. Fäll sedan tillbaka vajerrullen och spärra den med låsbulten.

Dra ut låsbulten för det övre vajerskyddet och fäll upp täckplåten (9). Dra igenom karbinhaken och lägg vajern i rullen. Stäng sedan täckplåten och säkra den med låsbulten. Häng karbinhaken i ringöglan.



OBS!

Vajern till höjdsäkringsapparaten med räddningslyft (HRA) dras in automatiskt, så länge räddningslyftfunktionen inte har aktiverats.

Upprätta driftberedskap

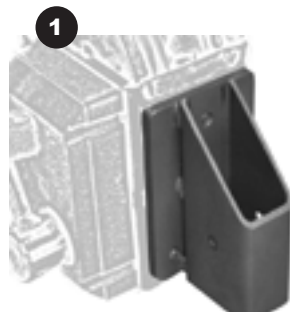
Tillåten bärande konstruktion för IKAR lastvinsch enligt RL 2006/42/EG

**IKAR lastvinsch (ALKO typ 901)
som en del av systemet:**

IKAR lastvinsch (ALKO typ 901) sätts fast på utliggaren med hjälp av hållaren IKAR 41-54/AWS. Montera hållaren (1) på vinschplåten med tre M10x16-skruvar.

Sätt i IKAR lastvinsch (ALKO typ 901) med monterad hållare. Fixera hållaren på armen med låsbulten.

Akta! Endast IKAR hållare får monteras. Endast IKAR utrustning får monteras i IKAR hållare.



Användning av vinschen

IKAR lastvinsch (ALKO typ 901)

Instruktion:

1. Vrid veven medsols för att lyfta en person.
2. Vrid veven motsols för att sänka en person.
OBS! Beakta pilarna på höljet.
3. Lasten kan placeras i vilket läge som helst om man släpper veven.
Den inbyggda automatbromsen hindrar veven från att åka tillbaka igen.



IKAR maskinens delar

VIKTIGT: Fyll i hela tabellen innan du börjar använda utrustningen.

Kryssa för vilken typ av **IKAR** delmaskiner du har och skriv in deras serienummer.

Nr	Beteckning	Typ	Serienr
1	Upphångningskonstruktion	<p>IKAR utliggarramar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>IKAR tripoder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Lyftanordning	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR lastvinsch (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Höjdsäkringsapparat med räddningslyft (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

A gép leírása

Az IKAR HL típusú teheremelő berendezés egy IKAR DB- (...) típusú mobil alumínium háromlábú mentőállványból vagy egy IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...) típusú nemesacél támasztókarból álló függesztő szerkezetből. . Az ALKO 901 típusú emelőművet gyorsváltós foglalat rögzíti a függesztő szerkezetek speciális rögzítési pontjaihoz.

A terheket automatikus teherfékkel szerelt, kézzel hajtott emelőművel lehet emelni, süllyeszteni és pozicionálni. Az emelőmű reteszelő kilincsel a teher bármikor, bármelyik helyzetében biztosítható.



Ábráa példaként



Ábráa példaként

A gép leírása

Az IKAR HL tanúsított gép az alábbi bevizsgált részegységekből áll:

Függesztő szerkezet



Függesztő szerkezet



emelőmű



Ábrák példaként

IKAR támasztókarok:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

IKAR háromlábú mentőállványok:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

IKAR tehercsörlők:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

IKAR HL

Használati útmutató

Biztonsági tudnivalók



Üzembe helyezés előtt a kezelési útmutatót feltétlenül teljes terjedelmében át kell olvasni és a tartalmát meg kell érteni.

Az IKAR HL terhek emelésére és süllyesztésére szolgáló gép típusvizsgálatát és -engedélyezését a 2006/42/EK irányelvnek megfelelően végeztük.

Megjegyzés: Az IKAR DB-A..., IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO 901 típusú beszerelt részegységek vonatkozó használati és karbantartási útmutatóit szintén figyelembe kell venni.

1. A használati útmutató(k) figyelmen kívül hagyása esetén életveszély áll fenn.
2. Rendelkezésre kell állnia egy mentési intézkedési tervnek, amelyben a munka közben előforduló minden lehetséges veszélyes helyzet áttekintése szerepel.
3. A gépet csak megfelelően kiképzett és szakértő személyek használhatják és kezelhetik. Nem állhat fenn egészségi állapotot befolyásoló tényező (pl. alkohol-, kábítószer--, gyógyszer- vérkeringési probléma)!
4. A gép biztonsága szempontjából lényeges, hogy a függesztő szerkezetet úgy állítsák fel, hogy az függőlegesen és biztosan álljon.
Figyelem: A hordozható függesztő szerkezeteket szigorúan tilos felállítani olajos vagy egyéb okból csúszós talajokon.
5. A berendezést lehetőleg a nyílás fölött merőlegesen kell elhelyezni, kizárandó a ferde mozgást.
6. Minden használat előtt ellenőrizni kell a termékjelölések olvashatóságát, valamint szemrevételezéssel meg kell vizsgálni a gép és a rászertelt egységek épségét.
7. Ha kétségek merülnek fel a gép vagy valamely rászertelt egység biztonságos használhatóságával kapcsolatban, akkor azt ki kell vonni a forgalomból és egy, a gyártó által kijelölt szakértőhöz vagy a gyártóhoz el kell juttatni. A gépet csak a szakértő írásos hozzájárulásával szabad ismét használatba venni.
8. Az emelőmű névleges terhelhetősége a kötél legfelső és legalsó helyzetében 300 kg, és ezt az értéket nem szabad túllépni.
9. A függesztő szerkezeten lévő rögzítőberendezések az EN 795B típus: 2012 szerint egy személy biztosításához és mentéséhez, és a CEN/TS 16415: 2013 szerint legfeljebb 2 személy biztosításához és mentéséhez lettek bevizsgálva és engedélyezve.
10. Az emelőmű fékjének működéséért minden használat előtt ellenőrizni kell, „emelés” irányba forgatva kattánásnak kell hallatszania.
Megjegyzés: A fék kifogástalan működéséhez szükséges legkisebb húzóerő 30 kg. Ha a terhelés nem éri el ezt a minimális értéket, akkor a fék nem lép működésbe.
11. Soha ne fogja meg a drótkötelet védőkesztyű nélkül. Sérült drótkötelet tilos használni.
12. A süllyesztési folyamat során el kell kerülni a kótel meglazulását.
13. Az emelőmű drótkötelét nem szabad éles peremeken átvezetni.
14. Személyek nem szállíthatók.
15. Lengő teher alatt tartózkodni tilos.
16. A terhet tilos az emelőkötéllal áthurkolni.
17. Az emelési folyamat során a kezelőnek közvetve vagy közvetlenül állandóan látnia kell a szállítandó terhet. Amennyiben a kezelő nem tudja követni a teher mozgását, akkor kapcsolatot kell biztosítani az irányító személlyel
18. Betartandó a DGUV V54 szabály (BGV D8) .
19. A gépet és annak összetevőit a gyártó által erre feljogosított szakértővel meg kell vizsgáltatni, a használati feltételektől, a karbantartási időközöktől és az üzemi körülményektől függően, de legalább évente egyszer. Ezt a vizsgálatot a komponensekhez mellékelte vizsgakönyvekben dokumentálni kell. A gép tartóssága a rendszeres vizsgálatról függ.

MAGYAR

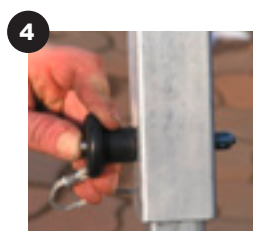
20. A gép és annak összetevői a -20 °C és +50 °C közötti hőmérsékleti tartományban használhatók.
21. A gépet és annak összetevőit óvni kell hegesztőkészülékek lángjától és szikráitól, tűztől, savaktól, lúgoktól, oldószerektől, valamint szélsőséges hőmérsékleti hatásoktól és hasonló környezeti hatásoktól.
22. Tilos a gép komponenseit módosítani vagy kiegészíteni, különben életveszély áll fenn.
23. A gép és a komponensek élettartamát az éves felülvizsgálat alkalmával kell meghatározni. Ez igénybevételtől függően kb. 10 év.

A használatra kész állapot létrehozása

IKAR háromlábú mentőállvány



Állítsa fel függőlegesen a háromlábú mentőállványt (1).
Húzza szét a lábakat, ehhez nyomja be a reteszelőcsapot (2 + 3).
Hajtsa ki a lábat, míg hallhatóan bekattan. A másik 2 lábbal ugyanígy járjon el. Ügyeljen a háromlábú mentőállvány függőleges állására. Ahhoz, hogy az egyes kihúzható lábakat a megfelelő magasságúra lehessen állítani, előbb a hüvelykujjal megnyomva (4) ki kell reteszelni és ki kell húzni a dugaszolócsapot. Húzza ki a lábat a szükséges hosszúságúra, majd biztosítsa dugaszolócsappal. A másik 2 lábbal ugyanígy járjon el. A talaj egyenetlenségeinek kiegyenlítése érdekében a lábakat különböző mértékben lehet kihúzni. Ezután igazítsa be és állítsa fel a háromlábú mentőállványt. Ügyelni kell arra, hogy biztonságosan álljon. A leszerelés során ugyanezeket a műveleteket fordított sorrendben kell elvégezni.



Megjegyzés:

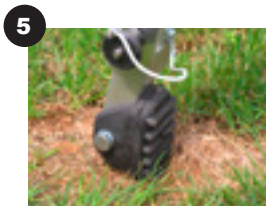
A szakszerű összeszerelést az üzembe helyezés előtt az üzembiztonsági rendelet (BetrSichV § 14) szerint

egy erre felhatalmazott személlyel ellenőriztetni kell.

Ezt követően lehet használatba venni az IKAR háromlábú mentőállványt.

Az IKAR háromlábú mentőállvány és a többi IKAR készülék használati útmutatóit mindig figyelembe kell venni.

Beállítható gumilábak:



A helyi adottságokhoz és aljzathoz való optimális alkalmazkodás céljából felhajtható gumilábak is fel vannak szerelve. A vízszintes helyzet (5) a kemény és szilárd aljzatokhoz ajánlott. A függőleges, a hegyen álló pozíció puha aljzatokhoz (6) javasolt, ez megakadályozza a háromlábú mentőállvány megcsúszását.

A használatra kész állapot létrehozása

IKAR háromlábú mentőállvány

IKAR HRA magassági biztosító készülék mentési emelőberendezéssel alkotóelemként:

7

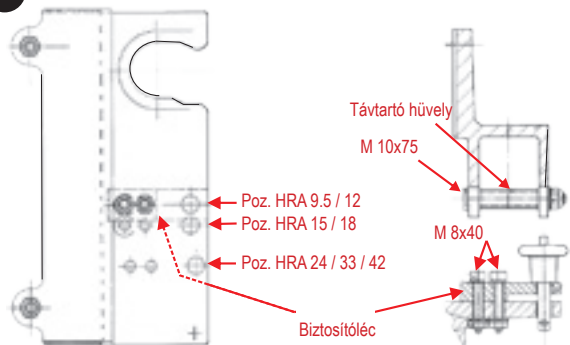
Az IKAR HRA magassági biztosító készüléket a mentési emelőberendezéssel együtt a tartószerkezet segítségével kell rögzíteni arra a lábára, amelyiken az adattábla van.

Ehhez a tartószerkezetet (7, 8 és 9) úgy kell a lábra szerelni, hogy mentés esetén a biztosító személy ergonomiailag kedvezően tudja kezelni a mentési emelő forgatókarját. A tartószerkezet megfelelő szorítása a mellékelt távtartó hüvelyek hosszával (45,8 mm) érhető el. A 8.8 jóságú osztályú, M10x75 hatlapfejű csavarok meghúzási nyomatéka 49 Nm. A biztosítóléceket a készülék méretének megfelelően kell elhelyezni. A 8.8 jóságú osztályú, M8x40 hengerfejű csavarok meghúzási nyomatéka 20 Nm. Tegye be az IKAR HRA készüléket a tartószerkezetbe. Az IKAR HRA készülék csapszegekkel biztosítható.

8

Figyelem: Csak IKAR tartószerkezeteket szabad felszerelni. Az IKAR tartószerkezetekbe csak IKAR készülékeket szabad beszerelni.

9



Terelőgörgő karabinerhoroggal:

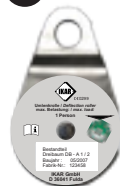
A terelőgörgő az IKAR HRA magassági biztosító készülék drótkötélnek vezetése és terelésére szolgál. Nyissa ki a zárt terelőgörgőt (10) a két lemez ellentétes irányú elfordításával, majd tegye be a drótkötélet a vájatba. Utána a lemezeket fordítsa vissza. A karabinerhorogot akassza a terelőgörgőre, és rögzítse a háromlábú mentőállványon az erre szolgáló rögzítési ponton.

Figyelem:

Kizárólag EN 362 szerinti, B osztályú acél karabinerhorogok használhatók.

A karabinerhorog biztosítócsavarját jól húzza meg. Ellenőrizze a kötéldob könnyű járását.

10



zárás

nyitás

Megjegyzés:

Az IKAR HRA készülék automatikusan behúzza a kötelet, amíg a mentési emelő funkció nem kattann be.

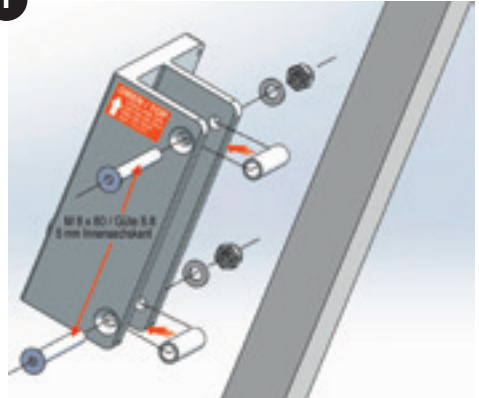
A használatra kész állapot létrehozása

Engedélyezett tartószerkezet a 2006/42/EK irányelv szerint IKAR tehercsörlőhöz

IKAR tehercsörlő (ALKO 901 típus) alkotóelemként:

Az IKAR tehercsörlőt (ALKO 901 típus) az IKAR 41-54 DWS tartószerkezettel kell az egyik lábra rögzíteni. Ehhez a tartószerkezetet (1) úgy kell a lábra szerelni, hogy a forgatókart a kezelő ergonomiai szempontból kedvező módon forgathassa. A tartószerkezet megfelelő szorítása a mellékelt távtartó hüvelyek hosszával (45,8 mm) érhető el. A 8.8 jóságú osztályú, M10x75 hatlapfejű csavarok meghúzási nyomatéka 49 Nm. A biztosítólécet a készülék méretének megfelelően kell elhelyezni. A 8.8 jóságú osztályú, M8x40 hengerfejű csavarok meghúzási nyomatéka 20 Nm. Tegye be az IKAR ALKO csörlőt a tartószerkezetbe. Az IKAR ALKO 901 típus biztosítása rugós pecekkel történik.

1



Figyelem: Csak IKAR tartószerkezeteket szabad felszerelni. Az IKAR tartószerkezetekbe csak IKAR készülékeket szabad beszerelni.



2



3



4



5



IKAR DB-A2 típusú háromlábú mentőállvány IKAR ALKO 901 típusú tehercsörlővel, terelőgörgővel és karabinerhoroggal

A használatra kész állapot létrehozása

IKAR támasztókar

Figyelem:

A használatra kész állapot létrehozásának előfeltétele a padlőhüvely előzetes, szakszerű beszerelése. Az egységcsomag nem tartalmazza a padlőhüvely rögzítésére szolgáló csavarokat. Ügyeljen a padlőhüvely helyes rögzítésére és beigazítására.

Dugja be a támasztókart a beszerelt IKAR hüvelybe.

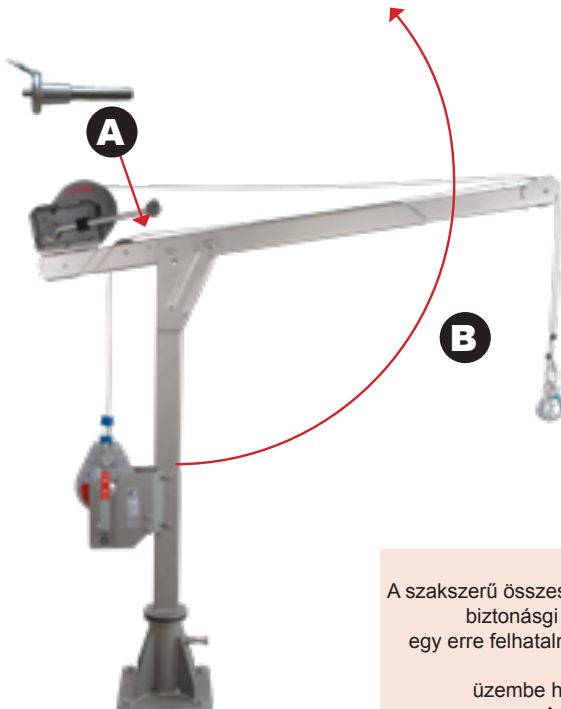
A támasztókar alsó karjának alsó, kerek részén 8 furat van a reteszelő csapszegek számára, amelyek lehetővé teszik a 45°-os fokozatonkénti reteszelést. Reteszelés nélkül 360°-os elfordulás lehetséges.

A hüvelykujjával megnyomva reteszelve ki, majd húzza ki a dugaszolócsapot (A).

Ezután hajtsa fel az támasztókar felső karját (B) és biztosítsa a dugaszolócsappal (C).

Ezzel a támasztókart az alapfunkciójára kész állapotba hozta.

A szétszerelés értelemszerűen fordított sorrendben történik.



Hasonló ábra

Megjegyzés:

A szakszerű összeszerelést üzembe helyezés előtt az üzembiztonsági rendelet (BetrSichV § 10) szerint egy erre felhatalmazott személlyel ellenőriztetni kell. Ezt követően

üzembe helyezhető az IKAR támasztókar.

Az IKAR támasztókar és a többi IKAR készülék használati útmutatóit mindig figyelembe kell venni.

A használatra kész állapot létrehozása

IKAR támasztókar és IKAR magassági biztosítókészülék mentési emelőberendezéssel

IKAR HRA magassági biztosító készülék mentési emelőberendezéssel alkotóelemként:

Két IKAR magassági biztosító készülék szerelhető fel HRA típusú mentési emelőberendezéssel a következőkben leírtak szerint.

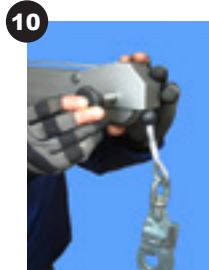
Húzza szorosra a támasztókar alsó karján levő 2 tartólemezt a mellékelt két csavarral. Helyezze be felülről a HRA készüléket, és biztosítsa a mellékelt dugaszolócsappal (7).

Húzza ki a felső kart reteszelő dugaszolócsapot, majd hajtsa le a támasztókar felső karját. Húzza ki az alsó csiga dugaszolócsapját, és hajtsa ki felfelé a csigát.

Húzza át a kötelet és a karabinerhorgot, és tegye be a csigába. Utána hajtsa vissza a csigát, és biztosítsa a dugaszolócsappal.

Húzza ki a felső kötélburkolatnál a dugaszolócsapot, és hajtsa fel a takarólemezt (8). Húzza át a karabinert, és tegye be a kötelet a görgőbe.

Utána zárja le a takarólemezt (9), és biztosítsa a dugaszolócsappal. Akassza be a karabinerhorgot a gyűrűs hurokba.



Megjegyzés:

Az IKAR magassági biztosító készülék a mentési emelőberendezéssel (HRA) együtt automatikusan behúzza a kötelet, amíg a mentési funkció nem kattán be.

A használatra kész állapot létrehozása

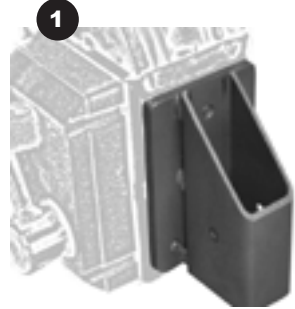
Engedélyezett tartószerkezetet a 2006/42/EK irányelv szerint IKAR tehercsőrőkhöz

IKAR tehercsőrő (ALKO 901 típus) alkotóelemként:

Az (ALKO 901 típusú) tehercsőrőt az IKAR 41-54/AWS tartószerkezettel kell a támasztókaron rögzíteni. Ehhez a tartószerkezetet (1) három M10x16 csavarral kell felszerelni a csőrő lemezére.

Helyezze be az IKAR (ALKO 901 típusú) tehercsőrőt a rászerezelt tartószerkezettel. Rögzítse a tartószerkezetet dugaszolócsapokkal a támasztókaron.

Figyelem: Csak IKAR tartószerkezeteket szabad felszerelni. Az IKAR tartószerkezetekbe csak IKAR készülékeket szabad beszerelni.



IKAR ASS-1 típusú támasztóka ALKO 901 típusú és HRA 18 kiegészítővel

A csörlő kezelése

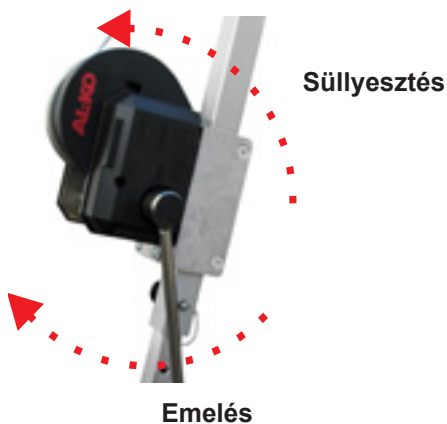
IKAR tehercsörlő (ALKO 901 típus)

Bevezetés:

1. Személy emeléséhez forgassa el a forgatókart az óramutató járásával egyező irányban.
2. Személy leeresztéséhez forgassa el a forgatókart az óramutató járásával ellentétes irányban.

Megjegyzés: Vegye figyelembe a házon látható nyilakat.

3. A teher a forgatókar egyszerű elengedésével tetszőleges helyzetben megállítható.
A forgatókar visszacsapódását a beépített automatikus fék akadályozza meg.



Az Ön IKAR gépének alkotórészei

FONTOS: Az első használat előtt töltsse ki teljesen az alábbi táblázatot.

Jelölje meg az Ön IKAR részgégeit, és írja be azok sorozatszámát.

Sz.	Megnevezés	Típus	Sorozat- szám:
1	Függesztő szerkezet	<p>IKAR támasztókarok:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: 41-74) <p>IKAR háromlábú mentőállványok:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51) 	
2	Emelőmű	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> IKAR tehercsőrlő (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7) 	
3	Magassági biztosító készülék mentési emelőberendezéssel (HRA)	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33) 	

Περιγραφή του μηχανήματος

Η διάταξη ανύψωσης για φορτία του τύπου IKAR HL αποτελείται από μια κατασκευή ανάρτησης με μορφή ενός κινητού αλουμινένιου τρίποδου τύπου IKAR DB- (...) ή από ένα βραχίονα ανάρτησης ανοξείδωτου χάλυβα τύπου IKAR AASS-(...), IKAR ASS- (...). Ο μηχανισμός ανύψωσης ALKO τύπου 901 στερεώνεται μέσω ενός στηρίγματος ταχείας αλλαγής στα ειδικά σημεία υποδοχής των κατασκευών ανάρτησης.

Μέσω του χειροκίνητου μηχανισμού ανύψωσης με αυτόματο φρένο πίεσης φορτίου μπορεί να πραγματοποιηθεί ανύψωση, κατέβασμα και συγκράτηση στην επιθυμητή θέση των φορτίων. Με τη βοήθεια του συστήματος κασάνιας του μηχανισμού ανύψωσης, το φορτίο παραμένει συνεχώς ασφαλισμένο στη θέση του.



Παραδειγματική απεικόνιση



Παραδειγματική απεικόνιση

Περιγραφή του μηχανήματος

Το πιστοποιημένο μηχανήμα ΙΚΑΡ ΗΛ αποτελείται από τα εξής ελεγμένα επιμέρους μηχανήματα:

Κατασκευή ανάρτησης



Κατασκευή ανάρτησης



Μηχανισμός ανύψωσης



Παραδειγματικές απεικονίσεις

Βραχίονες ανάρτησης

ΙΚΑΡ:

- AASS-1
(Art.-Nr.: 41-57V4)
- AASS-2
(Art.-Nr.: 41-59V4)
- AASS-3
(Art.-Nr.: 41-60V4)
- AASS-4
(Art.-Nr.: 41-62V4)
- ASS-1
(Art.-Nr.: 41-71)
- ASS-2
(Art.-Nr.: 41-72)
- ASS-3
(Art.-Nr.: 41-73)
- ASS-4
(Art.-Nr.: 41-74)

Τρίποδα ΙΚΑΡ:

- DB-A1
(Art.-Nr.: 41-53)
- DB-A1 kurz
(Art.-Nr.: 41-53k)
- DB-A2
(Art.-Nr.: 41-50)
- DB-A2 XL
(Art.-Nr.: 41-50XL)
- DB-AR
(Art.-Nr.: 41-51)

Βαρούλκο φορτίου ΙΚΑΡ:

- ALKO Typ 901
(Art.-Nr.: 41-Z7)

ΙΚΑΡ ΗΛ

Οδηγίες χρήσης**Υποδείξεις ασφαλείας**

από τη θέση σε λειτουργία πρέπει οπωσδήποτε να διαβάζονται εξ' ολοκλήρου οι οδηγίες χρήσης και να γίνεται κατανοητό το περιεχόμενό τους.

Το μηχάνημα IKAR HL έχει ελεγχθεί ως προς το πρότυπο κατασκευής του και εγκριθεί για την ανύψωση και την καταβίβαση φορτίων σύμφωνα με την Ευρωπαϊκή Οδηγία 2006/42/EK.

Υπόδειξη: Οι αντίστοιχες οδηγίες χρήσης και συντήρησης των τοποθετημένων επιμέρους μηχανημάτων τύπου IKAR DB-A..., τύπου IKAR AASS-(....), IKAR ASS- (...), IKAR ALKO τύπου 901 πρέπει να λαμβάνονται επιπρόσθετα υπόψη.

1. Σε περίπτωση που δε ληφθούν υπόψη οι οδηγίες χρήσης υπάρχει κίνδυνος για τη ζωή!
2. Πρέπει να υπάρχει σχέδιο μέτρων διάσωσης, στο οποίο να λαμβάνονται υπόψη όλες οι καταστάσεις έκτακτης ανάγκης, που ενδέχεται να προκύψουν κατά την εργασία.
3. Η συσκευή επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο από άτομα, τα οποία θα διαθέτουν αντίστοιχη εκπαίδευση και ειδικευση. Δεν επιτρέπεται να υπάρχουν προβλήματα υγείας (π.χ. προβλήματα αλκοολισμού, χρήσης ναρκωτικών ουσιών, προβλήματα λόγω επήρειας φαρμάκων ή προβλήματα του κυκλοφορικού)!
4. Είναι σημαντικό για την ασφάλεια, η τοποθέτηση του μηχανήματος να γίνεται κατακόρυφα και με ευστάθεια έναντι πιθανής ανατροπής.
Προσοχή: Οι κινητές κατασκευές ανάρτησης δεν επιτρέπεται σε καμία περίπτωση να τοποθετούνται σε λαδωμένα, ή για οποιονδήποτε άλλο λόγο ολισθηρά δάπεδα.
5. Η διάταξη πρέπει να τοποθετείται κατά το δυνατόν κατακόρυφα επάνω από το άνοιγμα, για να αποκλειστεί η έλξη υπό κλίση.
6. Πριν από κάθε χρήση πρέπει να ελέγχεται η αναγνωσιμότητα της σήμανσης του προϊόντος καθώς και να πραγματοποιείται ένας οπτικός έλεγχος του μηχανήματος και των πρόσθετων εξαρτημάτων του, για εμφανή ελαττώματα.
7. Εάν υπάρχουν αμφιβολίες σχετικά με την ασφαλή για την εργασία κατάσταση του μηχανήματος ή ενός από τα πρόσθετα εξαρτήματά του, το μηχάνημα θα πρέπει να αποσύρεται από τη χρήση και να παραδίδεται σε έναν εξουσιοδοτημένο από τον κατασκευαστή εξειδικευμένο τεχνικό ή στον ίδιο τον κατασκευαστή. Το μηχάνημα επιτρέπεται να επαναχρησιμοποιηθεί μόνο κατόπιν γραπτής έγκρισης από τον εξειδικευμένο τεχνικό.
8. Το ονομαστικό φορτίο του μηχανισμού ανύψωσης ανέρχεται στην ανώτατη και στην κατώτατη θέση του συρματόσχοιου σε 300 kg και δεν επιτρέπεται η υπέρβασή του.
9. Οι διατάξεις αγκύρωσης στην κατασκευή ανάρτησης έχουν ελεγχθεί και εγκριθεί σύμφωνα με το πρότυπο EN 795 τύπος B: 2012 για την ασφάλιση και τη διάσωση 1 ατόμου και σύμφωνα με το πρότυπο CEN/TS 16415: 2013 έως 2 ατόμων κατά μέγιστο.
10. Η λειτουργία πέδησης του μηχανισμού ανύψωσης πρέπει να ελέγχεται πριν από κάθε χρήση, ενώ πρέπει επίσης να ακούγεται ένας ήχος κλικ κατά την περιστροφή προς την κατεύθυνση «ανύψωσης».
Υπόδειξη: Η ελάχιστη δύναμη έλξης για την άρτια λειτουργία του φρένου ανέρχεται σε 30kg και εάν δεν υφίσταται αυτό το ελάχιστο φορτίο, η λειτουργία πέδησης δεν ενεργοποιείται.
11. Μην πιάνετε ποτέ το συρματόσχοινο χωρίς γάντια προστασίας. Τα συρματόσχοινα, που έχουν υποστεί ζημιά, δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται περαιτέρω.
12. Η χαλάρωση του συρματόσχοινο κατά τη διαδικασία της καταβίβασης πρέπει να αποφεύγεται.
13. Το χαλύβδινο συρματόσχοινο του μηχανισμού ανύψωσης δεν επιτρέπεται να οδηγείται επάνω από αιχμηρές ακμές.
14. Δεν επιτρέπεται η μεταφορά προσώπων.
15. Η παραμονή κάτω από αιωρούμενο φορτίο δεν επιτρέπεται.
16. Η περιτύλιξη του φορτίου με το συρματόσχοινο ανύψωσης δεν επιτρέπεται.

ΕΛΛΗΝΙΚΑ

17. Κατά τη διαδικασία ανύψωσης πρέπει να υπάρχει συνεχώς άμεση, ή έμμεση οπτική επαφή με το φορτίο που πρόκειται να μετακινηθεί. Εάν ο χειριστής δεν μπορεί να παρακολουθήσει την κίνηση του φορτίου, πρέπει να διασφαλιστεί η επικοινωνία με έναν παρατηρητή.
18. Πρέπει να τηρείται ο κανονισμός DGUV V54 (BGV D8) της υποχρεωτικής από το γερμανικό νόμο περί ασφάλισης ατυχημάτων.
19. Το μηχάνημα και τα επιμέρους εξαρτήματά του πρέπει να ελέγχονται σύμφωνα με τις συνθήκες χρήσης, τα διαστήματα συντήρησης και τις επιχειρησιακές συνθήκες, αλλά τουλάχιστον μία φορά ετησίως, από έναν εξειδικευμένο τεχνικό, που έχει εξουσιοδοτηθεί από τον κατασκευαστή. Ο έλεγχος αυτός θα πρέπει να τεκμηριώνεται στα συνοδευτικά βιβλία ελέγχου των επιμέρους εξαρτημάτων. Η ανθεκτικότητα του μηχανήματος εξαρτάται από τον τακτικό έλεγχο.
20. Το μηχάνημα και τα επιμέρους εξαρτήματά του μπορούν να χρησιμοποιούνται σε εύρος θερμοκρασίας από -20 έως +50°.
21. Το μηχάνημα και τα επιμέρους εξαρτήματά του πρέπει να προστατεύονται από την επίδραση φλόγας και σπινθήρων συγκόλλησης, φωτιάς, οξέων και βάσεων καθώς και από ακραίες θερμοκρασίες και παρόμοιες περιβαλλοντικές συνθήκες.
22. Δεν επιτρέπεται η πραγματοποίηση μετατροπών και προσθηκών στα επιμέρους εξαρτήματα του μηχανήματος, διότι διαφορετικά υπάρχει κίνδυνος για τη ζωή.
23. Η διάρκεια ζωής του μηχανήματος και των επιμέρους εξαρτημάτων του πρέπει να ορίζεται κατά τον ετήσιο έλεγχο. Αυτή, ανάλογα με την καταπόνηση, ανέρχεται σε 10 έτη περίπου.

Κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας**Τρίποδο IKAR**

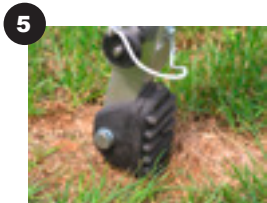
Τοποθετήστε το τρίποδο σε κατακόρυφη θέση (❶). Περιστρέψτε τα πόδια προς τα έξω, πιέζοντας για το σκοπό αυτό τον πείρο ασφάλισης (❷ + ❸) προς τα μέσα. Περιστρέψτε το πόδι προς τα έξω, μέχρι να ασφαλίσει και να ακουστεί ο χαρακτηριστικός ήχος. Ακολουθήστε ακριβώς την ίδια διαδικασία και για τα άλλα 2 πόδια. Προσέξτε την κατακόρυφη θέση του τριπόδου. Για να ρυθμίσετε τα μεμονωμένα εκτεινόμενα πόδια στο απαιτούμενο ύψος, πρέπει πρώτα να απασφαλίσετε και να τραβήξετε έξω τον πείρο μέσω πίεσης με τον αντίχειρά σας (❹). Τραβήξτε έξω το πόδι μέχρι το επιθυμητό μήκος και στη συνέχεια ασφαλίστε το με τον πείρο. Ακολουθήστε ακριβώς την ίδια διαδικασία και για τα άλλα 2 πόδια. Για να αντισταθμίσετε τυχόν ανωμαλίες του εδάφους, μπορείτε να ρυθμίσετε τα πόδια σε διαφορετικό μήκος. Στη συνέχεια ευθυγραμμίστε το τρίποδο και τοποθετήστε το στην επιθυμητή θέση. Ταυτόχρονα βεβαιωθείτε για την ασφαλή στερέωσή του. Η αποσυναρμολόγηση πραγματοποιείται με την αντίστροφη σειρά.

**Υπόδειξη:**

Η σωστή εκτέλεση της συναρμολόγησης πρέπει να ελέγχεται πριν από τη θέση σε λειτουργία σύμφωνα με τον κανονισμό ασφάλειας της εργασίας BetrSichV § 14 από έναν ειδικό.

Στη συνέχεια, το τρίποδο IKAR μπορεί να χρησιμοποιηθεί κανονικά.

Οι οδηγίες χρήσης του τριπόδου IKAR καθώς και των υπόλοιπων συσκευών IKAR πρέπει να τηρούνται πάντοτε.

Ρυθμιζόμενα λαστιχένια πέλματα:

Για την άριστη προσαρμογή στις εκάστοτε συνθήκες και στα διάφορα εδάφη έχουν τοποθετηθεί πτυσσόμενα λαστιχένια πέλματα. Η οριζόντια θέση (❺) συνιστάται για σκληρά και σταθερά εδάφη. Η κατακόρυφη θέση με στήριξη στη μύτη συνιστάται για πιο μαλακά εδάφη (❻), καθώς αποτρέπει την ολίσθηση του τριπόδου.

Κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας

Τρίποδο IKAR

Ανακόπτης πτώσης HRA με ανυψωτική διάταξη διάσωσης της IKAR ως επιμέρους τμήμα:

Ο ανακόπτης πτώσης HRA με ανυψωτική διάταξη διάσωσης της IKAR στερεώνεται με τη βοήθεια της βάσης στήριξης στο πόδι, στο οποίο είναι στερεωμένη η πινακίδα τύπου.

Τοποθετήστε για το σκοπό αυτό τη βάση στήριξης (7, 8 και 9) στο πόδι κατά τέτοιο τρόπο, ώστε το προσωπικό ασφαλείας να μπορεί σε περίπτωση διάσωσης να χειριστεί σωστά από εργονομικής πλευράς τη μανιβέλα ανύψωσης διάσωσης. Η σωστή τάση σύσφιξης της βάσης στήριξης επιτυγχάνεται μέσω του μήκους (45,8 mm) των συμπεριλαμβανόμενων αποστατικών χιτώνιων. Η ροπή σύσφιξης των βιδών εξαγωνικής κεφαλής, κατηγορία ποιότητας 8.8 M10x75, ανέρχεται σε 49 Nm. Η λωρίδα ασφαλείας πρέπει να τοποθετείται ανάλογα με το μέγεθος της συσκευής. Η ροπή σύσφιξης των βιδών κυλινδρικής κεφαλής κατηγορίας ποιότητας 8.8 M8x40, ανέρχεται σε 20 Nm. Τοποθετήστε τη συσκευή IKAR HRA στη βάση στήριξης. Η ασφάλιση της συσκευής IKAR HRA πραγματοποιείται μέσω πείρου.

Προσοχή: Επιτρέπεται να τοποθετούνται μόνο βάσεις στήριξης της IKAR. Στις βάσεις στήριξης της IKAR επιτρέπεται να τοποθετούνται μόνο συσκευές IKAR.

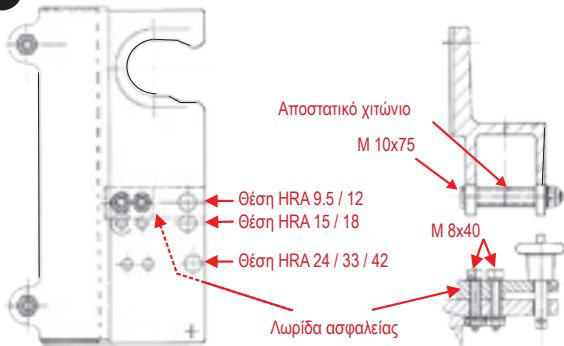
7



8



9



Τροχαλία εκτροπής με αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο:

Η τροχαλία εκτροπής χρησιμοποιείται για την καθοδήγηση και την εκτροπή του χαλύβδινου συρματόσχοιου του ανακόπτη πτώσης HRA της IKAR. Ανοίξτε την κλειστή τροχαλία εκτροπής (10) με αντίθετη περιστροφή των δύο ελασμάτων και τοποθετήστε το χαλύβδινο συρματόσχοινο στο αυλάκι καθοδήγησης. Στη συνέχεια περιστρέψτε και πάλι τα δύο ελάσματα προς τα πίσω. Αγκιστρώστε το αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο στην τροχαλία εκτροπής και στερεώστε την στο σημείο πρόσδεσης του τριπόδου.

Προσοχή:

Χρησιμοποιήστε μόνο αυτόματα ελατηριωτά άγκιστρα από χάλυβα, σύμφωνα με το πρότυπο EN 362 κατηγορία B.

Σφίξτε καλά τη βιδωτή ασφάλεια στο αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο.

Ελέγξτε την ευκολία κίνησης της τροχαλίας.

10



Κλείσιμο



Άνοιγμα

Υπόδειξη:

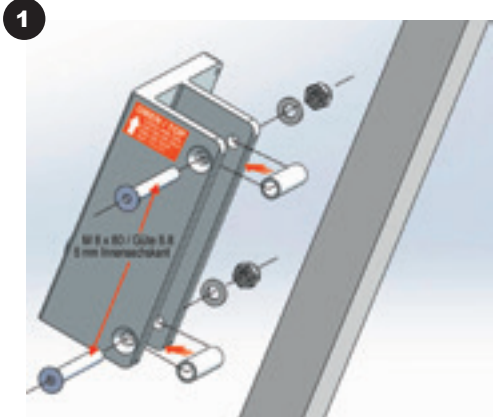
Η συσκευή IKAR HRA τυλίγει το συρματόσχοινο αυτόματα, εφόσον δεν έχει ασφαλίσει η λειτουργία ανύψωσης διάσωσης.

Κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας

Επιτρεπόμενη φέρουσα κατασκευή κατά RL 2006/42/EK για το βαρούλκο φορτίου της IKAR

Βαρούλκο φορτίου IKAR (ALKO τύπος 901) ως επιμέρους τμήμα:

Το βαρούλκο φορτίου IKAR (ALKO τύπος 901) στερεώνεται μέσω της βάσης στήριξης IKAR 41-54 DWS σε ένα πόδι. Τοποθετήστε για το σκοπό αυτό τη βάση στήριξης (1) στο πόδι κατά τέτοιον τρόπο, ώστε ο χειριστής να μπορεί να χειριστεί σωστά από εργονομικής πλευράς τη μανιβέλα. Η σωστή τάση σύσφιξης της βάσης στήριξης επιτυγχάνεται μέσω του μήκους (45,8 mm) των συμπεριλαμβανόμενων αποστατικών χιτωνίων. Η ροπή σύσφιξης των βιδών εξαγωνικής κεφαλής, κατηγορία ποιότητας 8.8 M10x75, ανέρχεται σε 49 Nm. Η λωρίδα ασφαλείας πρέπει να τοποθετείται ανάλογα με το μέγεθος της συσκευής. Η ροπή σύσφιξης των βιδών κυλινδρικής κεφαλής κατηγορίας ποιότητας 8.8 M8x40, ανέρχεται σε 20 Nm. Τοποθετήστε τη συσκευή IKAR ALKO στη βάση στήριξης. Η ασφάλιση της συσκευής IKAR ALKO τύπου 901 πραγματοποιείται μέσω ελατηριωτής φουρκέτας ασφαλείας.



Προσοχή: Επιτρέπεται να τοποθετούνται μόνο βάσεις στήριξης της IKAR. Στις βάσεις στήριξης της IKAR επιτρέπεται να τοποθετούνται μόνο συσκευές IKAR.



Τρίποδο IKAR τύπου DB-A2 με βαρούλκο φορτίου IKAR ALKO τύπου 901, Τροχαλία εκτροπής και αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο



Κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας

Βραχίονας ανάρτησης IKAR

Προσοχή:

Η κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας προϋποθέτει προηγούμενη, ορθή τοποθέτηση της υποδοχής δαπέδου. Οι βίδες για τη στερέωση της υποδοχής δαπέδου δεν περιλαμβάνονται στη συσκευασία παράδοσης. Προσέξτε τη σωστή στερέωση και ευθυγράμμιση της υποδοχής δαπέδου.

Τοποθετήστε το βραχίονα ανάρτησης στην τοποθετημένη υποδοχή IKAR.

Ο αντιβραχίονας του βραχίονα ανάρτησης διαθέτει στο κάτω, στρογγυλό τμήμα του 8 οπές για το μπουλόνι ασφάλισης, οι οποίες επιτρέπουν την ασφάλιση σε βήματα των 45°. Χωρίς ασφάλιση μπορεί να πραγματοποιηθεί περιστροφή κατά 360°.

Απασφαλίστε και τραβήξτε έξω τον πείρο ασφάλισης (A) πιέζοντας με τον αντίχειρά σας τον πείρο πίεσης.

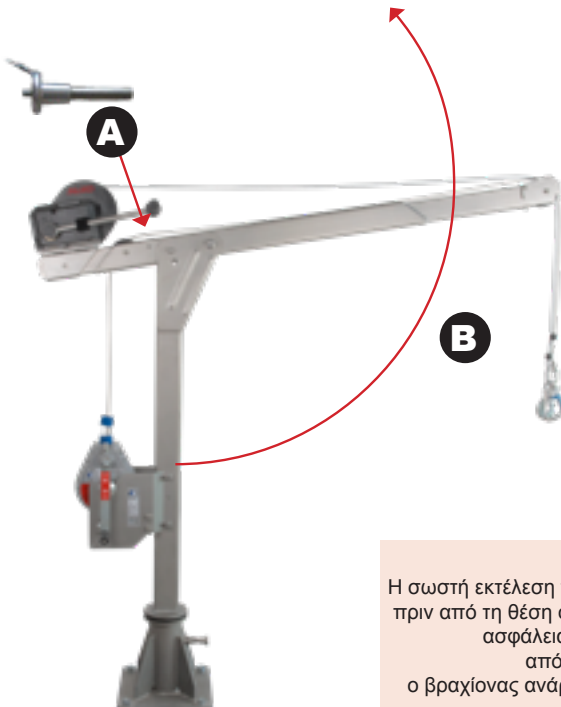
Στη συνέχεια περιστρέψτε προς τα επάνω το επάνω μπράτσο του βραχίονα ανάρτησης (B) και ασφαλίστε το με τον πείρο (C).

Με αυτόν τον τρόπο έχει ολοκληρωθεί η ρύθμιση του βραχίονα ανάρτησης στη βασική θέση λειτουργίας του.

Η αποσυναρμολόγηση πραγματοποιείται με την αντίστροφη σειρά.



Παρόμοια απεικόνιση



Υπόδειξη:

Η σωστή εκτέλεση της συναρμολόγησης πρέπει να ελέγχεται πριν από τη θέση σε λειτουργία σύμφωνα με τον κανονισμό ασφάλειας της εργασίας BetrSichV § 10 από έναν ειδικό. Στη συνέχεια, ο βραχίονας ανάρτησης IKAR μπορεί να χρησιμοποιηθεί κανονικά.

Οι οδηγίες χρήσης του βραχίονα ανάρτησης IKAR καθώς και άλλων συσκευών IKAR πρέπει να τηρούνται πάντοτε.

Κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας

Βραχίονας ανάρτησης IKAR και ανακόπτης πτώσης με ανύψωση διάσωσης IKAR

Ανακόπτης πτώσης HRA με ανυψωτική διάταξη διάσωσης της IKAR ως επιμέρους τμήμα:

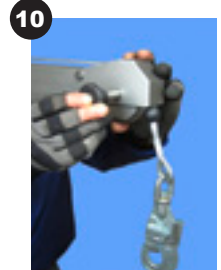
Μπορούν να τοποθετηθούν 2 ανακόπτες πτώσης με ανυψωτική διάταξη διάσωσης τύπου HRA της IKAR, σύμφωνα με την παρακάτω περιγραφή.

Βιδώστε τα 2 ελάσματα στήριξης στο κάτω μπράτσο του βραχίονα ανάρτησης με τις 2 συμπεριλαμβανόμενες βίδες. Τοποθετήστε τη συσκευή HRA από την επάνω πλευρά και ασφαλίστε την με το συμπεριλαμβανόμενο πείρο (7).

Τραβήξτε έξω τον πείρο ασφάλισης του επάνω μπράτσου και περιστρέψτε το επάνω μπράτσο του βραχίονα ανάρτησης προς τα κάτω. Τραβήξτε έξω τον πείρο της κάτω τροχαλίας και περιστρέψτε προς τα έξω την τροχαλία, προς τα επάνω.

Περάστε το συρματόσχοινο και το αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο και τοποθετήστε το στην τροχαλία. Στη συνέχεια περιστρέψτε προς τα πίσω την τροχαλία και ασφαλίστε τη με τον πείρο.

Τραβήξτε έξω τον πείρο στο επάνω κάλυμμα του συρματόσχοινο και περιστρέψτε το έλασμα κάλυψης (9) προς τα επάνω. Περάστε από μέσα το αυτόματο ελατηριωτό άγκιστρο και τοποθετήστε το συρματόσχοινο στην τροχαλία. Στη συνέχεια κλείστε το έλασμα κάλυψης (10) και ασφαλίστε το



Υπόδειξη:

Το συρματόσχοινο του ανακόπτη πτώσης με ανύψωση διάσωσης (HRA) τυλίγεται αυτόματα, εφόσον δεν έχει ενεργοποιηθεί η λειτουργία ανύψωσης διάσωσης.

Κατασκευή του πακέτου επιχειρησιακής ετοιμότητας

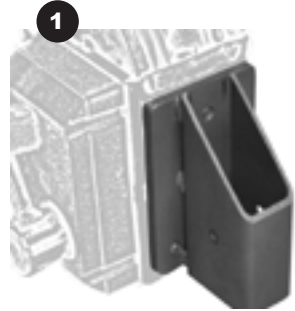
Επιτρεπόμενη φέρουσα κατασκευή κατά RL 2006/42/EK για το βαρούλκο φορτίου της IKAR

Βαρούλκο φορτίου IKAR (ALKO τύπος 901)
ως επιμέρους τμήμα:

Το βαρούλκο φορτίου (ALKO τύπος 901) στερεώνεται μέσω της βάσης στήριξης IKAR 41-54/AWS στο βραχίονα. Τοποθετήστε για το σκοπό αυτό τη βάση στήριξης (❶) με τρεις βίδες M10x16 στο έλασμα του βαρούλκου.

Τοποθετήστε το βαρούλκο φορτίου IKAR (ALKO τύπος 901) με τοποθετημένη βάση στήριξης. Στερεώστε τη βάση στήριξης με τον πείρο στο βραχίονα ανάρτησης.

Προσοχή: Επιτρέπεται να τοποθετούνται μόνο βάσεις στήριξης της IKAR. Στις βάσεις στήριξης της IKAR επιτρέπεται να τοποθετούνται μόνο συσκευές IKAR.



Βραχίονας ανάρτησης IKAR τύπος ASS-1 με ALKO τύπος 901 και HRA 18

Χειρισμός του βαρούλκου

Βαρούλκο φορτίου IKAR (ALKO τύπος 901)

Οδηγίες:

1. Για την ανύψωση του ατόμου, η μανιβέλα πρέπει να περιστραφεί δεξιόστροφα.
2. Για το κατέβασμα προσώπων, η μανιβέλα πρέπει να περιστραφεί αριστερόστροφα.

Υπόδειξη: Προσέξτε τα βέλη στο κέλυφος.

3. Το φορτίο μπορεί να ακινητοποιηθεί σε οποιαδήποτε θέση, απλά αφήνοντας τη μανιβέλα.

Η περιστροφή της μανιβέλας προς τα πίσω αποτρέπεται από το ενσωματωμένο αυτόματο φρένο.



Επιμέρους τμήματα του μηχανήματος IKAR

ΣΗΜΑΝΤΙΚΟ: Συμπληρώστε πλήρως αυτόν τον πίνακα πριν από την πρώτη χρήση.
Σημειώστε με σταυρό τον τύπο των επιμέρους μηχανημάτων **IKAR** που χρησιμοποιείτε και καταχωρήστε τους αριθμούς σειράς τους.

Αρ.	Ονομασία	Τύπος	Αρ. σειράς:
1	Κατασκευή ανάρτησης	Βραχίονες ανάρτησης IKAR: <input type="checkbox"/> AASS-1 (Art. Nr.: 41-57V4) <input type="checkbox"/> AASS-2 (Art. Nr.: 41-59V4) <input type="checkbox"/> AASS-3 (Art. Nr.: 41-60V4) <input type="checkbox"/> AASS-4 (Art. Nr.: 41-62V4) <input type="checkbox"/> ASS-1 (Art. Nr.: 41-71) <input type="checkbox"/> ASS-2 (Art. Nr.: 41-72) <input type="checkbox"/> ASS-3 (Art. Nr.: 41-73) <input type="checkbox"/> ASS-4 (Art. Nr.: -74); Τρίποδα IKAR: <input type="checkbox"/> DB-A1 (Art. Nr.: 41-53) <input type="checkbox"/> DB-A1 kurz (Art. Nr.: 41-53k) <input type="checkbox"/> DB-A2 (Art. Nr.: 41-50) <input type="checkbox"/> DB-A2 XL (Art. Nr.: 41-50XL) <input type="checkbox"/> DB-AR (Art. Nr.: 41-51)	
2	Μηχανισμός ανύψωσης	<input type="checkbox"/> Βαρούλκο φορτίου IKAR (ALKO Typ 901) (Art. Nr.: 41-Z7)	
3	Ανακόπτης πτώσης με ανύψωση διάσωσης (HRA)	<input type="checkbox"/> HRA 12 E (Art. Nr.: 41-HRA 12 E) <input type="checkbox"/> HRA 12 (Art. Nr.: 41-HRA 12) <input type="checkbox"/> HRA 18 E (Art. Nr.: 41-HRA 18 E) <input type="checkbox"/> HRA 18 (Art. Nr.: 41-HRA 18) <input type="checkbox"/> HRA 24 E (Art. Nr.: 41-HRA 24 E) <input type="checkbox"/> HRA 24 (Art. Nr.: 41-HRA 24) <input type="checkbox"/> HRA 33 E (Art. Nr.: 41-HRA 33 E) <input type="checkbox"/> HRA 33 (Art. Nr.: 41-HRA 33)	



Hersteller / Manufacturer:

IKAR GmbH
Nobelstrasse 2
36041 Fulda / GERMANY

Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de